



30

5. 10
Allgemeiner Turnverein

Kalender
auf das Jahr
1898.



Saxon. G

13 e

Trautmann & Bauer X.A. Dresden.

Dresden.

Verlag von Wilh. Brummer, Dresden.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite.
Vorwort	3
Kalender	4
Vierteljahresversammlungen	27
Gustav Moritz Calberla, unser ältestes Mitglied	28
Auszug aus dem Hauptbericht über den Turn- und Fechtbetrieb im Jahre 1896	29
Übersicht der wichtigsten Vorgänge im Vereinsleben vom 1. Januar bis 31. Dezember 1897.	42
Nachtrag zum Verzeichnis unserer Kampfgenossen	49
Einweihung der neuen Vereinsturnhalle	50
Freiwillige Beiträge	60
Unser Vereinshaus	61
Drucksachen u. s. w.	63
Turnrat für 1898	64
Turnplan	66
Turn-, Spiel- und Fecht-Gelegenheiten	71
Vorturnerschaft	73
Leitung des Turnbetriebes, Turnwarte u. s. w.	74
Vereinsbeamte, Verzeichnis der festen Riegen und Vereinigungen	76
Kinderturnen, Fechtangelegenheiten	77
Spiel-Abteilung	81
Samariter-Abteilung, Sängerschaft	82
Trommler- und Pfeifer-Abteilung	83
Bücherei	84
Mitgliederstand, Radfahrervereinigung „Turner“	86
Siegerverzeichnis	87
Liederbücher	88
Turnkleidung	89
Spenderbuch, Reise-Sparkasse	90
Amtliche Bekanntmachungen	91
Mitgliederverzeichnis	92
Geschäfts-Anzeigen	102



Kalender

auf das Jahr

❖ **1898** ❖

für den

Allgemeinen Turn-Verein

(gegründet 12. Februar 1844)

zu

Dresden.

Im Auftrage des Turnrats zusammengestellt von
Paul Unrasch.

Zwölfter Jahrgang.

Selbstverlag des Allgemeinen Turn-Vereins.

Vereinshaus: Permoserstrasse 13.

Gut Heil!

Im zwölften Jahrgange erscheint der Kalender und zum ersten Male empfangen die Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins denselben im neuen Heim; zum ersten Male erhalten auch unsere Freunde in der deutschen Turnerschaft vom Leben und Treiben im neuen Betrieb Einblick und Nachricht.

Sind uns auch nicht alle Hoffnungen in Erfüllung gegangen, mit denen wir in das neue Haus einzogen, so haben doch ungeschmälerten Mutes und mit mannhafter Zuversicht Turnrat und Vorturnerschaft gearbeitet und die Mitglieder sind mit Treue ihnen nachgefolgt. Darum steht zu erhoffen, dass wir mit Ausdauer und Beharrlichkeit unseren Zielen näher kommen werden, das Jahn'sche Turnen mehr und mehr allen Kreisen der Bevölkerung zu eigen zu machen, den Allgemeinen Turnverein zu einem gewaltigen Bollwerk der deutschen Turnkunst mit gesichertem Besitz zu erheben. Langsam zwar, aber dafür sicher. Unsere Mitglieder müssen sich, sobald sie diesen Kalender zur Hand nehmen, erinnern, dass eines jeden Mitarbeit gewünscht und notwendig ist. Nicht ruhen und nicht rasten dürfen wir, nicht uns genügen lassen mit den Fortschritten dieses Jahres.

Vorwärts soll allezeit unser Losungswort sein.

Unseren Freunden in der Turnerschaft zeige das Büchlein ein Bild eifriger Vereinsthätigkeit, getreuer Mitarbeit an der vaterländischen Aufgabe turnerischer Volkserziehung. Denn der Allgemeine Turnverein will allezeit sein und bleiben ein treues Glied der deutschen Turnerschaft.

Paul Unrasch.

Januar.

S	1	<i>Neujahr.</i>
S	2	
M	3	
D	4	
M	5	
D	6	<i>Heil. 3 Kön.</i>
F	7	
S	8	☿
S	9	Winterturnfahrt nach den Schrammsteinen.
M	10	
D	11	
M	12	
D	13	
F	14	
S	15	☾
S	16	Jahres-Hauptversammlung der Vorturnerschaft.
M	17	
D	18	
M	19	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	20	
F	21	
S	22	♁
S	23	Winterturnfahrt der Frauen-Abteilungen.
M	24	
D	25	
M	26	Übung der Samariter-Abteilung.
D	27	
F	28	
S	29	☽ Stiftungsfest der 5. Männer-Abteilung.
S	30	Tagesturnfahrt der 2. Männer-Abteilung nach
M	31	Ullersdorf und der Lössnitz.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
1. Jan. 1846. „Der Turner“ erscheint. Herausg. E. Steglich u. Kirsten, Dresden. 1855 Einweihung der Turnhalle „am Schiesshaus“. — 1895 „Der Turner aus Sachsen“, Kreisblatt für den XIV. Kreis, erscheint. Herausg. Bier und Froberg.
2. „ 1820 Alles Turnen in Preussen verboten.
5. „ 1815 Jahn stiftet die Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin.
8. „ 1763 G. U. A. Vieth geb.
9. „ 1826 Th. Georgii—Esslingen geb.
10. „ 1871 Schlacht bei Le Mans.
11. „ 1890 Gotth. Ed. Lehmann gest., Baltimore.
12. „ 1746 Pestalozzi geb. — 1836 Vieth gest.
15. „ 1860 „Ruf z. Sammlung“. Georgii, Kallenberg.
17. „ 1812 O. L. Heubner geb. 1861 Turnverein Neu- u. Antonstadt Dresden gegründet. 1866 Joh. Ad. Ludwig Werner, Turnlehrer in Dresden, gest.
18. „ 1862 Männer-Turnverein Dresden gegründet. 1871 Wiedererrichtung des deutschen Kaiserreichs.
19. „ 1576 Hans Sachs gest. 1874 Hoffmann von Fallersleben gest.
24. „ 1712 Friedrich II. (der Grosse) geb.
27. „ 1814 Fichte gest.
- 1859 Kaiser Wilhelm II. geb.
29. „ 1860 E. M. Arndt gest.

Februar.

D	1	
M	2	
D	3	
F	4	
S	5	
S	6	☾
M	7	
D	8	
M	9	
D	10	
F	11	54. Stiftungsfest.
S	12	
S	13	Nachm.-Turnfahrt der 1. Männer-Abteilung, der
M	14	3. Männer-Abteilung nach dem Auer. ☾
D	15	
M	16	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	17	
F	18	
S	19	
S	20	☾ Übung der Samariter-Abteilung.
M	21	
D	22	Fastnacht.
M	23	Jahreshauptversammlung.
D	24	
F	25	
S	26	
S	27	
M	28	☾

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

3. Febr. 1810 Ad. Spiess geb. 1813 Aufruf Friedr. Wilh. III. „An mein Volk“.
5. „ 1862 Deutscher Turnverein Prag gegr.
7. „ 1844 Grundlegende Ministerial-Verfügung über das Turnen in den höheren Lehranstalten und Schullehrer-Seminaren in Preussen.
8. „ 1828 Prof. Dr. Euler geb.
- 10.—13. „ 1894 50. Stiftungsfest des Allgemeinen Turnvereins Dresden. (Festfeier am 11. im Gewerbehaus in Anwesenheit Sr. Kgl. Hoheit d. Prinzen Friedrich August v. Sachsen.
11. „ 1794 Turnlehrer Werner-Dresden geb.
1860 I. Denkschrift des Berliner T.-R. (Turnkunst und die Wehrverfassung.)
12. „ 1844 Gründung des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1861 II. Denkschrift des Berl. T.-R. (Turnkunst und die Ling-Rothsteinsche Gymnastik.)
14. „ 1863 Dresdner Turnlehrerverein gegr. 1897 Weihe der neuen Turnhalle, an der Permoserstrasse, des Allgem. Turnvereins in Gegenwart Sr. Maj. des Königs Albert und der Prinzen Georg und Friedrich August.
15. „ 1859 I. Aufforderung zur Herstellung einer deutschen Turnstatistik. (Berliner Turnrat.)
16. „ 1848 Central-Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt Berlin unt. Massmann's Leitung gegr.
17. „ 1827 Pestalozzi gest.
18. „ 1546 Martin Luther gest.
26. „ 1862 Alwin Martens, Leipzig, gest.
28. „ 1813 Vereidigung d. Lützower i. Rogau.
29. „ 1864 Sächs. Turner-Petition (Verbot der Waffenübungen betr.) vor d. II. Kammer.

März.

D	1	
M	2	
D	3	
F	4	
S	5	
S	6	
M	7	
D	8 [☉]	
M	9	Busstag. Übung der Samariter-Abteilung.
D	10	
F	11	
S	12	
S	13	
M	14	
D	15 [☾]	
M	16	Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	17	
F	18	
S	19	
S	20	Prüfungsturnen d. Knaben- u. Mädchen-Abteilungen.
M	21	
D	22 [☉]	
M	23	
D	24	
F	25	
S	26	
S	27	Tagesturnfahrt der 2. Männer-Abteilung nach dem Seydewitzer Thal, Liebstadt.
M	28	
D	29	
M	30 [☾]	
D	31	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

1. März 1871 Einzug der Deutschen in Paris.
2. „ 1871 Friedensschluss zu Versailles.
4. „ 1879 W. Lübeck gest.
5. „ 1866 Fr. Siegemund (Berlin) gest. 1848 Gründung des badischen Turnerbundes.
6. „ 1837 Oeffentliche Anerkennung des Turnens in Sachsen. (Antrag [I. Kammer] von Dr. Grossmann.)
8. „ 1888 Kaiser Wilhelm I. gest.
10. „ 1888 T.-V. Jahn Dresden gegründet.
12. „ 1833 F. Passow gest.
1889 Oberlehrer Dr. Th. Herrmann gest.
13. „ 1829 Dr. J. C. Lion geb.
14. „ 1810 Jahns „Deutsches Volkstum“ erscheint.
1857 Sächs. Regulativ, betr. Prüfung der Turnlehrer.
15. „ 1814 Friesen gefallen. 1819 Schliessung des Turnplatzes Berlin. 1825 Freisprechung Jahns.
18. „ 1818 Dr. M. Kloss geb. 1876 Freiligrath gest.
22. „ 1797 Wilhelm I., Deutscher Kaiser, geb.
1832 W. v. Goethe gest.
23. „ 1869 Methfessel gest.
26. „ 1841 Aufhebung der Turnsperrre in Preussen.
31. „ 1850 Turntag in Eisenach.

April.

F	1	
S	2	
S	3	
M	4	
D	5	
M	6	☾
D	7	<i>Grün-Donnerstag.</i>
F	8	<i>Charfreitag.</i>
S	9	
S	10	} Turnfahrt d. 4. M.-Abt. nach dem Bösig u. dem Kummergebirge.
M	11	
D	12	} 11. Tagesturnfahrt der 3. Männer-Abt. n. Rabenau, Edle Krone.
M	13	
D	14	
F	15	
S	16	
S	17	Tagesturnfahrt der 5. Männer-Abteilung.
M	18	
D	19	
M	20	☉ Monatsversammlung der Vorturnerschaft.
D	21	
F	22	
S	23	
S	24	} Tagesturnfahrten der 1. Männer-Abteilung, der 1. und 2. Jugend-Abteilung.
M	25	
D	26	
M	27	
D	28	
F	29	☾
S	30	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

1. April 1815 Fürst Otto von Bismarck geb. 1893 O. L. Heubner gest.
2. „ 1798 Hoffmann v. Fallersleben geb.
- 2.—3. „ 1848 Hanau, Vorversammlung zur Gründung eines deutschen Turnerbundes.
3. „ 1809 Steglich (Her. d. „Turner“) geb.
8. „ 1867 E. A. Rossmässler gest.
9. „ 1848 Untergang der Kieler Turner und Studenten bei Ban in Flensburg
11. „ 1808 Fritz Roedelius (Schlesiens Turnvater) geb.
12. „ 1896 Grundsteinlegung zur neuen Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins zu Dresden.
13. „ 1828 Alfred Maul geb.
14. „ 1816 „Deutsche Turnkunst“ von Jahn-Eiselen erschienen.
16. „ 1808 Tugendbund, Königsberg, gegr. 1848 Turngemeinde Berlin gegr. 1865 III. Sächs. Turntag Chemnitz.
18. „ 1860 Deutscher Turnverein Liverpool gegr.
19. „ 1560 Melanchthon gest.
21. „ 1488 Hutten geb.
23. „ 1815 Eröffnung d. Turnplatzes in Friedland (Mecklenburg-Strelitz). 1828 König Albert v. Sachsen geb.
24. „ 1821 Wassmannsdorff geb. 1863 die sächsischen Turnvereine ausser Vereinsgesetz (22. XI. 1850) gestellt.
26. „ 1787 Uhland geb. 1873 Turnen in sächsischen Volksschulen obligatorisch.

M a i.

S	1	Nachmittagsturnfahrt der Fechterschaft nach Rochwitz, Gönsdorf. — Übung der Samariter-Abt.
M	2	
D	3	
M	4	
D	5	
F	6 [☉]	
S	7	
S	8	Tagesturnfahrt d. 3. Männer-Abteilung n. Meissen, Diesbar.
M	9	
D	10	
M	11	
D	12 [☾]	
F	13	
S	14	
S	15	Schauturnen und Turnplatzweihe.
M	16	
D	17	
M	18	Monatsversammlung der Vorturnerschaft. <i>Himmelfahrt.</i>
D	19	
F	20 [☉]	
S	21	
S	22	Ausflug der 2. Männer-Abteilung mit Frauen.
M	23	
D	24	
M	25	
D	26	
F	27	
S	28 [☾]	
S	29	<i>Pfingstsonntag</i> } Pfingstturnfahrt <i>Pfingstmontag</i> } nach Nordböhmen.
M	30	
D	31	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

1. Mai 1858 1. Aufl. des Liederbuches für deutsche Turner (Westermann). 1881 Turnverein der Leipz. Vorstadt Dresden gegründet.
3. „ 1818 H. O. Kluge (Berlin) geb.
6. „ 1848 Dr. Th. Herrmann geb.
9. „ 1805 Schiller gest. 1847 Weihe der Fahne des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1858 Ad. Spiess gest.
14. „ 1808 Dr. H. E. Richter geb.
16. „ 1862 Kundgebung des Dresdner Turnvereins zu Gunsten der Gründung von Turnvereinen in Sachsen. 1863 Berliner Turnerschaft gegründet.
19. „ 1762 Fichte geb. 1846 Privat-Mädchen-Turn-Anstalten in Preussen gestattet.
21. „ 1839 GutsMuths gest.
23. „ 1886 Gedenktafelfeier des Allgemeinen Turnvereins Dresden.
24. „ 1826 Dr. Ferd. Götz, geb. 1839 A. v. Stephani begr. die Wiener Turnanstalt. 1876 Dr. H. E. Richter gest.
- 25.-29. „ 1865 II. deutsches Turnfest in Paris.
28. „ 1829 Iselin geb. 1882 I. Akad. Kartellverbandsturnen. Sangerhausen.
29. „ 1864 I. Turnfest d. D. Turnvereins Paris.
30. „ 1884 Kartell-Turnfest der akad. Turnvereine in Mühlhausen.
31. „ 1807 Prof. Dr. F. J. Wigard geb.

Juni.

M	1	
D	2	
F	3	
S	4	☉ Nachtturnfahrt der Fechterschaft nach Liebstadt, Gottleuba.
S	5	
M	6	
D	7	
M	8	
D	9	
F	10	
S	11	☾
S	12	
M	13	
D	14	
M	15	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	16	
F	17	
S	18	
S	19	☉ Vereinsturnfahrt (Wald- und Wiesenfest) verbunden mit volkstümlichem Wettturnen.
M	20	
D	21	
M	22	
D	23	
F	24	
S	25	Nachtturnfahrt der 5. Männer-Abt. — Übung der Samariter-Abteilung.
S	26	
M	27	☾
D	28	
M	29	
D	30	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

1. Juni 1744 Salzmann geb. 1846 Kinderturnplatz d. Dresdner (Allgem.) Turnvereins in Neustadt eröffnet. 1862 Deutscher Turnverein Rotterdam gegr. 1864 Deutscher Turnverein Brüssel gegr.
2. „ 1836 A. Weigand eröffnet die Chemnitzer Turnanstalt.
3. „ 1849 zeitweilige Schliessung des Dresdner Turnvereins durch Regierungsverordnung.
6. „ 1842 Anerkennung d. Turnens d. Kabinetsordre Friedr. Wilh. IV. 1845 Errichtung einer freiw. Feuerwehr b. Dresdner (Allgem.) Turnverein.
8. „ 1768 Joh. J. Winckelmann gest.
10. „ 1804 Joh. Buhl, Schwabens Turnvater, geb. 1828 Dr. O. H. Jäger, Stuttgart, geb. 1862 Turnlehrerbildungsanstalt Stuttgart gegr. 1879 Fr. Roedelius gest. 1894 Einweihung der Erinnerungsturnhalle in Freiburg a. d. Unstrut.
12. „ 1815 deutsche Burschenschaft Jena gegründet. 1865 Fahnenweihe der Sängerschaft des Allgemeinen Turnvereins Dresden.
13. „ 1862 Lion wird nach Leipzig berufen. 1882 Joh. Buhl (schwäb. Turnvater) gest.
16. „ 1816 I. Turnanstalt in Hamburg eröffnet.
17. „ 1810 F. Freiligrath geb. 1879 Frz. Thurner, Tirols Turnvater, gest.
- 17.-19. „ 1860 I. deutsches Turnfest zu Coburg. 17./6. I. Turntag.
18. „ 1842 Eröffnung des Turnplatzes in Moabit (Eiselen). 1845 Eröffnung des Turnplatzes in Breslau (Roedelius).
19. „ 1811 Eröffnung des Turnplatzes Hasenhaide b. Berlin. 1844 Feierliche Einweihung desselben Platzes.
21. „ 1880 Dresdner Turngau gegr.
23. „ 1844 I. Feldbergfest (Ravenstein).
25. „ 1840 Dir. W. Bier geb.

Juli.

F	1	
S	2	Nachtturnfahrten d. 1. M.-Abt., d. 3. M.-Abt. nach dem Wilisch, Liebstadt, d. 1. Jug.-Abt. u. d. 2. Jug.-Abt. — Badereise d. 4. M.-Abt. nach dem wilden Weisseritzthal.
S	3	
M	4	
D	5	
M	6	
D	7	
F	8	
S	9	
S	10	
M	11	
D	12	11. Wanderabend der Sängerschaft.
M	13	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	14	
F	15	
S	16	
S	17	
M	18	IX. Allgem. Deutsches Turnfest in Hamburg.
D	19	
M	20	
D	21	
F	22	
S	23	
S	24	
M	25	
D	26	
M	27	
D	28	
F	29	
S	30	
S	31	

Bemerkungen.

Nach dem Turnfest ist eine gemeinschaftliche Turnfahrt in Aussicht genommen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | |
|-----------|---|
| 1. Juli | 1856 die „Deutsche Turnzeitung“ erscheint.
1862 erste Statistik der deutschen Turnvereine.
1895 Der Allg. T.-V. Dresden erwirbt einen
5000 □ m gr. Platz z. Bau einer neuen Turnhalle. |
| 2. „ | 1848 Gründung eines Allgem. deutschen Turner-
bundes (Hanau). 1.—3. Juli 1848 II. Deutscher
Turntag zu Hanau. |
| 5. „ | 1845 Allgem. Turnverein Leipzig gegr. |
| 7. „ | 1817 Lehmann (I. Turnlehrer d. Dresdner Turn-
vereins) geb. 1866 F. A. W. Diesterweg gest. |
| 13. „ | 1819 Jahns Verhaftung. |
| 15. „ | 1819 Tübingen, Turngemeinde gegr. (Völcker). |
| 16. „ | 1882 I. Sächs. Kreisturnfest Chemnitz. 1889
Akad. T.-V. Saxo-Borussia Dresden gegr. |
| 17. „ bis | Aug. 1892 I. Meerturnfahrt d. Sachs. (Türkei).
1863 I. Gauturnf. d. Mittelelbgaues zu Dresden. |
| 18.-20. „ | 1897 II. Sächs. Kreisturnfest in Plauen i. V. |
| 19. Juli | 1870 Frankreichs Kriegserklärung. |
| 19.-20. „ | 1887 IX. deutscher Turntag Koburg. |
| 19.-22. „ | 1891 X. deutscher Turntag Hannover. |
| 19.-23. „ | 1885 VI. deutsches Turnfest zu Dresden. |
| 20.-21. „ | 1868 IV. deutscher Turntag. Gründung der
deutschen „Turnerschaft“ zu Weimar. |
| 20.-23. „ | 1895 XI. deutscher Turntag in Esslingen. |
| 21.-25. „ | 1894 VIII. Deutsches Turnfest zu Breslau. |
| 22. „ | 1876 Massmann-Denkmal in München enth.
1881 I. Alpenturnfahrt d. Sachs. n. Salzburg. |
| 24.-25. „ | 1883 VIII. deutscher Turntag Eisenach. |
| 25. „ | 1875 VI. deutscher Turntag in Dresden. |
| 25.-29. „ | 1880 V. deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M. |
| 26.-28. „ | 1879 VII. deutscher Turntag, Berlin (Turn-
fest- u. Wettturn-Ordnung). |
| 28. „ | 1847 Einführung d. Mädchenturnens in Dresden. |
| 28.-31. „ | 1889 VII. deutsches Turnfest in München. |
| 30. „ | 1881 A. Ravenstein gest. |
| 31. „ | bis 2. Aug. 1847 deutsch. Turnf. Frankfurt a. M.
1864 II. sächs. Turntag Dresden. |

August.

M	1	
D	2	☉
M	3	
D	4	
F	5	
S	6	
S	7	Übung der Samariter-Abteilung.
M	8	
D	9	☾
M	10	
D	11	
F	12	
S	13	
S	14	
M	15	Wanderabend der Sängerschaft.
D	16	
M	17	☉ Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	18	
F	19	
S	20	Sommerfest auf dem Vereinsturnplatz.
S	21	
M	22	
D	23	
M	24	☾
D	25	
F	26	
S	27	
S	28	Tagesturnfahrt der 2. Männer-Abteilung in die
M	29	Sächsische Schweiz, der 4. Männer-Abteilung
D	30	nach den Schrammsteinen und dem Rauschen-
M	31	steine. ☉

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- 2.-5. Aug. 1863 III. deutsch. Turnfest Leipzig. III. Turntag. Gründung der „Jahnstiftung“.
- 3.-6. „ 1872 IV. deutsch. Turnfest Bonn. V. Turntag.
3. „ 1874 H. F. Massmann gest.
- 4 „ 1870 Treffen bei Weissenburg.
5. „ 1815 H. Köchly geb.
6. „ 1843 Turnplatz Hasenhaide wieder eröffnet.
1870 Schlachten bei Wörth und Spichern.
7. „ 1865 Jahndenkmal zu Lanz bei Lenzen enth.
8. „ 1816 Zeller geb. — 9. 1759 GutsMuths geb.
10. „ 1487 I. privilegierte deutsche Fechtschule zu Nürnberg (Kaiser Friedrich III.). 1872 Enthüllung des Jahndenkmals in der Hasenhaide. 1895 Gustav Hergsell, Director der Kgl. Landesfechtschule in Prag, wird Oberster Meister der Fechterschaft des Allgemeinen Turnvereins zu Dresden.
- 10.-12. „ 1861 II. deutsches Turnfest Berlin. 50jähr. Feier der Eröffnung des I. Turnplatzes Berlins. Grundsteinlegung zum Jahndenkmal in der Hasenhaide. — 13. II. Turntag Berlin.
11. „ 1778 Jahn geb.
15. „ 1797 H. F. Massmann *. 1864 Ch. W. Harnisch †.
16. „ 1875 Herrmannsdenkmal i. Teutob. Wald enth.
- 16.-18. „ 1870 Schlachten b. Metz.
20. „ 1835 Wilh. Angerstein geb.
21. „ 1838 Chamisso gest. 1892 I. öffentl. Damenschauturnen im Allgem. Turnverein Dresden.
22. „ 1846 E. W. Eiselen gest.
25. „ 1847 Zeller gest.
26. „ 1813 Theod. Körner gefallen, 27. gest. 1849 I. Eisenacher Turntag. Trennung d. deutsch. Turnerbundes in den „Allgem. deutsch. Turnerbund“ (Vorort Braunschweig) und den Demokr. Turnerbund (Vorort Hanau).
28. „ 1749 Goethe geb. 1787 Ch. W. Harnisch geb.
- 30 „ 1814 Jahn's Vermählung mit Hel. Kollhoff.
1891 I. Sächs. Kreis-Vorturnerturn. in Döbeln.

September.

D	1	
F	2	Sedanfest.
S	3	
S	4	Volkstümliche Spiele zur Feier des Sedantages auf den Spielwiesen an der Lennéstrasse.
M	5	
D	6	
M	7	☾
D	8	
F	9	
S	10	
S	11	Nachttournfahrten d. 3. Männer-Abt. n. d. Labyrinth Schweizermühle, der Fechterschaft nach den Zschirnsteinen und Pfaffensteine. — Turnfahrt der Frauen-Abteilungen.
M	12	
D	13	
M	14	
D	15	
F	16	☾
S	17	
S	18	Tagestournfahrt der 1. Männer-Abteilung.
M	19	
D	20	
M	21	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	22	
F	23	☾
S	24	Nachttournfahrt d. 4. Männer-Abt. nach Hinterhermsdorf u. d. Schleussen.
S	25	
M	26	25. Turnfahrt d. 2. Männer-Abt. n. d. Lössnitz. — Stiftungsfest der Sängerschaft.
D	27	
M	28	
D	29	
F	30	☾

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

1. Sept. 1523 Hutten gest. 1816 Hamburger Turnerschaft gegründet. 1830 Ed. Angerstein geb. 1870 Schlacht bei Sedan. 1881 Kloss gest.
2. „ 1894 Jubel-Schauturnen des Allgem. T.-V. Dresden in Gegenwart Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen. 1895 Gemeinschaftl. Schauturnen des Dresdner Turngaues und des Allgem. Turnver. im Kgl. Grossen Garten.
3. „ 1863 Deutscher Turnverein Paris gegr.
4. „ Constitutionsfest in Sachsen. 1844 I. Schauturnen d. Dresdner (Allgem.) Turnvereins.
7. „ 1882 Niederl. Turnl.-Ver. gegr. (Amsterdam).
8. „ 1823 Jahn's 1. Frau (geb. Hel. Kollhoff) gest.
9. „ 1809 W. Lübeck geboren.
11. „ 1723 Basedow geb.
15. „ 1844 1. Turnfahrt d. Dresdner (Allgem.) Turnvereins n. Dippoldiswalde
16. „ 1813 Gefecht an der Göhrde. (Lützower.) 1818 Schliessung der Turnplätze Breslau u. Liegnitz. 1894 Jubelturnfahrt des Allgem. T.-V. Dresden n. Dippoldiswalde.
18. „ 1800 H. Felsing (der hessische Turnvater) geb. 1849 Jahn schreibt seine „Schwanenrede“.
20. „ 1786 F. Passow geb.
23. „ 1791 Th. Körner geb.
25. „ 1885 Dr. F. J. Wigard gest. 1892 Georgii gest.
27. „ 1785 Friesen geb. 1793 Ernst Eiselen geb.
28. „ 1861 Turnverein Kronstadt (Siebenbürgen) gegr. 1883 Niederwald-Denkmal enth.
29. „ 1857 I. amerik. Turnfest Philadelphia.
30. „ 1870 Übergabe von Strassburg.

Oktober.

S	1	
S	2	Tagesturnfahrt der 5. Männer-Abteilung. — Nach-
M	3	mittagsturnfahrt der Fechterschaft nach der
D	4	Goldenen Höhe — Übung der Samariter-Abt.
M	5	
D	6	
F	7	☾
S	8	
S	9	Herbstfest.
M	10	
D	11	
M	12	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	13	
F	14	
S	15	☉
S	16	Turnfahrt sämtlicher Abteilungen nach Grossenhain.
M	17	
D	18	
M	19	
D	20	Abend-Schauturnen.
F	21	
S	22	☾
S	23	
M	24	
D	25	
M	26	
D	27	
F	28	
S	29	☉
S	30	
M	31	Reformationsfest.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
1. Okt. 1845 Beginn d. 1. Lehrganges z. Ausbildung v. Turnlehrern im Dresdner (Allgem.) Turnverein. 1851 Central-Turnanstalt Berlin gegr. 1877 Turnverein d. Pirn. Vorst. Dresden gegr. (früher Kraftklub, gegr. 1. Febr. 1867). 1872 kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt München gegr.
 3. „ 1862 Ordnung für die Turntage der deutschen Turnerschaft (Georgii, Götz, Ed. Angerstein) erscheint in d. „D. T.-Ztg.“
 8. „ 1791 Jahn bez. das Gymnasium zu Salzwedel.
 15. „ 1808 Dr. Schreiber, Leipzig, geb. 1852 Jahn gest. 1879 Einweihung der kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Berlin. 1886 Wiedereinführung der öffentlichen turnerischen Vorträge in Dresden (Allgem. Turnverein).
 16. „ 1851 Eulers Turnanstalt in Haag gegr. 1859 Jahns Grabdenkmal in Freiburg a. d. Unstrut enth.
 17. „ 1818 Breslauer Turnanstalt (Harnisch) geschlossen.
 18. „ 1813 Völkerschlacht b. Leipzig. 1817 Wartburgfest der Burschenschaft. 1831 Kaiser Friedrich III. geb. 1832 Alwin Martens geb.
 20. „ 1878 Jahnhöhlendenkmal bei Halle enth.
 23. „ 1850 Kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Dresden errichtet.
 27. „ 1860 Turnv. Ritz-Dresden gegr.
 29. „ 1790 F. A. W. Diesterweg geb. 1870 Übergabe von Metz.
 31. „ 1811 Salzmann gest. 1817 Jahn wird von den Universitäten Kiel und Jena zum Doktor ernannt. 1846 I. sächs. Turntag in Dresden.

November.

D	1	
M	2	
D	3	Stiftungsschauturnen der 3. Männer-Abteilung.
F	4	
S	5	
S	6 [☾]	
M	7	Wahlvorschlags-Versammlung.
D	8	
M	9	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	10	
F	11	
S	12	
S	13	Nachmittagsturnfahrten der 1. Männer-Abt., der
M	14 [☉]	3. Männer-Abt. n. d. Hofewiese, Langebrück.
D	15	
M	16	Busstag. — Übung der Samariter-Abteilung.
D	17	
F	18	
S	19	
S	20 [☾]	
M	21	} Familienabend. } Turnratswahl.
D	22	
M	23	
D	24	
F	25	
S	26	
S	27	Wahlversammlung der Vorturnerschaft.
M	28 [☉]	
D	29	
M	30	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
1. Nov. 1868 Genehmigung der Verbindung von Deutsch-Österreich mit d. deutschen Turnerschaft.
 2. „ 1868 Turnen für bayrische Gymnasien und Seminare obligatorisch.
 4. „ 1854 F. Kessler geb
 8. „ 1843 Turngemeinde Plauen i. V. gegründet.
1851 Wilh. Froberg geb.
 10. „ 1483 Martin Luther geb. 1759 Schiller geb.
1861 Dr. M. Schreiber, Leipzig, gest.
 12. „ 1819 Anfang der Turnsperre in Preussen.
 13. „ 1862 Uhland gest.
 14. „ 1810 „Deutscher Bund“ gegr. (Jahn, Friesen, Harnisch).
 18. „ 1827 W. Hauff gest.
 21. „ 1768 Schleiermacher geb. 1848 Cincinnati, erster deutscher Turnverein gegr.
 26. „ 1819 Auflösung der Jenenser Burschenschaft.
1858 Einweihung des Turnhallen-Anbau des Allgem. Turnvereins Dresden. 1869 Turnlehrerbildungsanstalt Karlsruhe gegr.
 29. „ 1866 Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt in New-York eröffnet.
 30. „ 1796 Ed. Dürre geb.

Dezember.

D	1	
F	2	
S	3	
S	4	
M	5	
D	6	☾
M	7	
D	8	
F	9	
S	10	
S	11	
M	12	
D	13	☉
M	14	Monats-Versammlung der Vorturnerschaft.
D	15	
F	16	
S	17	
S	18	
M	19	
D	20	☾
M	21	
D	22	
F	23	
S	24	
S	25	} <i>Weihnachten.</i>
M	26	
D	27	
M	28	☉
D	29	
F	30	
S	31	<i>Sylvester.</i>

Bemerkungen.

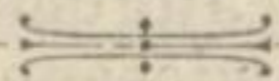
Gedenktage der deutschen Turner.

3. Dez. 1876 Köchly gest. (Triest).
4. „ 1809 A. Ravenstein geb. 1870 Schlacht bei Orleans.
5. „ 1791 Mozart gest.
7. „ 1840 Jahn erh. das eiserne Kreuz. 1784 M. v. Schenckendorf geb., 1817 gest.
12. „ 1857 „Turnrat“ Berlin gegr.
18. „ 1803 Herder gest.
19. „ 1858 Alter Turnv. Breslau gegr.
24. „ 1774 Das 1. Philanthropin zu Dessau eröffnet.
25. „ 1865 Jahnstiftung tritt ins Leben.
26. „ 1769 E. M. Arndt geb.
28.-29. „ 1861 I. Ausschusssitzung der deutsch. Turner (Georgii, Götze, Angerstein) Gotha.
31. „ 1809 Tugendbund (Königsberg) aufgelöst.

Vierteljahresversammlungen.

Um den Mitgliedern unseres weitverzweigten Vereines Gelegenheit zu geben, sich persönlich kennen zu lernen, ferner um Vereinsangelegenheiten und allgemeine turnerische Fragen zu besprechen, finden, soweit möglich, Vierteljahresversammlungen der Mitglieder statt. Tag, Zeit und Ort werden vom Turnrate für eine jede Versammlung bekannt gegeben.

Diese Versammlungen können nur durch rege Beteiligung der Mitglieder anregend und nutzbringend wirken.



Wenn im Kalender 1897 berichtet wurde, dass unser Vereinsältester Friedrich Wilhelm Waldmann das älteste Mitglied des Allgemeinen Turnvereins sei, so war dies ein durch das umgeschriebene Heberegister verursachter Irrtum, dem zu verbessern wir uns hierdurch beeilen.

Der Allgemeine Turnverein ist in der glücklichen Lage ein um 35 Tage älteres Mitglied zu besitzen, es ist dies

Gustav Moritz Calberla

welcher am 17. September 1846 in dem damaligen Turnverein zu Dresden eingetreten und seit dieser Zeit in unverbrüchlicher Treue demselben zugehört hat. Wir können mit Recht behaupten, dass dieser unser Vereinsältester, der älteste Turner Dresdens ist. Denn am 30. November 1809 geboren, hat er bereits als Jüngling in den Jahren 1829–30 in Paris mit anderen Deutschen Leibesübungen, als Stabturnen, Ringen und Springen gepflegt, hat sodann in Dresden bis zum Jahre 1836 die gymnastischen Stunden des Leutnants a D. Werner besucht, um darauf mit einigen Freunden die Leibesübungen auf seines Vaters Grundstück, der damaligen Zuckersiederei an der Elbe (heute Hotel Bellevue), fortzusetzen. In den Turnverein eingetreten, hat er ununterbrochen, regelmässig **täglich**, Leibesübung getrieben.

Noch heute als 89jähriger Greis turnt er jeden Tag nach dem Morgenbade 10—15 Minuten lang Freiübungen. Er ist der Überzeugung, dass sein Wohlbefinden und seine Rüstigkeit im hohen Alter zum grössten Teil die Folge dieser 70 Jahre lang betriebenen regelmässigen Leibesübung ist.

Wir wünschen ihm von ganzem Herzen, dass er noch viele Jahre dieselben in gewohnter Weise pflegen kann. Unserer heranwachsenden Jugend diene er durch seine, dem deutschen Turnen bewiesene Treue, als leuchtendes Vorbild.

P. U.

Auszug aus dem Hauptbericht über den Turn- und Fechtbetrieb im Allgemeinen Turnverein zu Dresden im Jahre 1896.

Auch im Jahre 1896 war das, was sich wie ein roter Faden durch das Leben unseres Allgemeinen Turnvereins zog, die Erbauung der Halle nebst Vereinshaus.

Wer konnte, als am 28. Dezember 1895 einhellig die Beschlüsse über den Bau der neuen Halle, die Beleihung des Vereinsgrundstückes und den Bau der Vereinshäuser gefasst wurden, all' die Schwierigkeiten ahnen, die sich im Laufe des Jahres dem Bau der Halle, der Ausnutzung des Vereinsgrundstückes entgegengestellt haben! Wie viel Mühe und Arbeit hat es im Turnrate und in den Ausschüssen gekostet, um über all' diese Schwierigkeiten hinwegzukommen, sie zu beseitigen! Nur der Gedanke, das angefangene Werk zum Segen des Allgemeinen Turnvereins zu Ende zu führen, die Liebe zum Verein kann es gewesen sein, welche die Berufenen immer wieder auf's Neue angespornt hat, ihre Kraft einzusetzen.

Möge das Werk zu gutem Ende kommen!

Die Erfüllung dieses Wunsches wird denen, die an dem Werke gearbeitet haben, grössere Genugthuung gewähren, als der Dank, den wir ihnen immer wieder für das aufopferungsvolle Wirken und Schaffen darbringen.

Aber nicht nur die Angelegenheiten des Turnhallen- und Vereinshausbaues waren zu beraten, sondern es galt auch wichtige Fragen des künftigen Betriebes zu besprechen und hierüber Beschluss zu fassen.

Wichtige Vorkommnisse haben sich im Laufe des vergangenen Jahres ereignet und einflussreiche Beschlüsse sind gefasst worden, die zwar nicht unmittelbar den Betrieb angehen, aber doch mit diesem im Zusammenhange stehen und deshalb in gegenwärtigem Berichte erwähnt werden.

So ist

am 24. März 1896 nach Eingang der Genehmigung des Baupolizeiamtes der Bau der neuen Halle begonnen und bereits

am 12. April die feierliche Grundsteinlegung vorgenommen worden, während hinsichtlich der Vereinshäuser

am 4. November in der auf diesen Tag anberaumten Hauptversammlung der Bau des Vereinshauses nach den vorgelegten Plänen, die Aufnahme von Anleihen zu diesem Zwecke, überdies der Verkauf der alten Gebäude auf dem Turnplatze hinterm Schiesshause beschlossen worden ist.

Am 30. April 1896 hat nach Gehör der Vorturnerschaft der Turnrat den Beschluss gefasst, einen Turnlehrer anzustellen und demselben insbesondere die Leitung der Frauen- und Kinderabteilungen und teilweise der Sonderriegen zu übertragen. Die Wahl ist nach Prüfung der eingegangenen Gesuche durch den Turnrat und Vertreter der Vorturnerschaft auf Hermann Munier, seither Lehrer im Allgemeinen Turnverein zu Leipzig, gefallen, welcher auch am 1. Januar 1897 seine Thätigkeit in unserm Vereine aufgenommen hat.

Ferner ist in der gemeinschaftlichen Sitzung des Turnrats und der Vorturnerschaft

am 28. Oktober Beschluss über die Gestaltung des Betriebes nach Bezug der neuen Turnhalle gefasst worden, überdies

am 25. November die veränderte Einhebung der Steuern beschlossen worden, welche nicht ohne günstigen Einfluss auf den Bestand an Mitgliedern und den künftigen Betrieb sein wird.

Uebergehend auf den Bericht über den eigentlichen Betrieb ist vor Allem erfreulicherweise hervorzuheben, dass der letztere, insbesondere in den Abteilungen, welche die Haupthalle benutzen, sich gegenüber dem Betriebe im Jahre 1895 gehoben hat, obwohl es durchaus nicht befremden könnte, wenn hinsichtlich der letzterwähnten Abteilungen der umgekehrte Fall eingetreten wäre, da dadurch, dass

die Verhältnisse in der alten Halle im Laufe des vergangenen Jahres nicht besser geworden sind, und die Eröffnung des Betriebes in der neuen Halle, welche anfänglich für Ende Oktober oder Anfang November in Aussicht genommen war, sich immer mehr verzögerte, eine Entmutigung der Mitglieder eingetreten ist, die nicht ohne Einfluss auf den Betrieb geblieben ist. —

Die Betriebseinteilung war seither folgende:

- I. Mitglieder- und Jugendabteilungen, sowie Sonderriegen,
- II. Frauen- und Mädchenabteilungen,
- III. Fechtabteilung,
- IV. Kinderabteilungen.

Hierzu ist ein weiterer Zweig, infolge Ausbreitung der Spielbewegung in unserem Vaterlande, gekommen, es ist am 20. Mai die Errichtung einer V. Spielabteilung beschlossen worden.

Anfang des Jahres 1896 bestanden

- zu I. 8 Mitglieder-, Jugend- und gemischte Abteilungen,
4 Sonderriegen (darunter eine Schülerriege),
zu II. 4 Frauen- und Mädchenabteilungen,
zu III. 1 Fechtabteilung,
zu IV. 2 Mädchen- und
2 Knabenabteilungen.

Hinzugekommen ist ausser der bereits erwähnten Spielabteilung

- 1 Sonderabteilung, errichtet am 1. September 1896.

Dem nie rastenden Turnratsmitgliede und Vorturner Max Völkel ist es gelungen, eine Abteilung von Mitgliedern des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu gründen.

Von diesen Abteilungen und Riegen haben die

- I., II., III., IV., VI und VIII. Abteilung,
III. und IV. Sonderriege,
Frauen- und I. und II. Mädchenabteilung,
Fechtabteilung sowie
die Kinderabteilungen die Hallen, wie seither, ununterbrochen benutzt,
die V. und VII. Abteilung, I. und II. Männersonderriege
haben bis zum 1. April wegen Umbau der Halle in

der Sedanstrasse in der Halle Gutzkowstrasse und von dem gedachten Zeitpunkte ab erst wieder in der Halle Sedanstrasse geturnt.

Der Betrieb der III. Mädchenabteilung ist vom 3. September ab von der Halle in der Mochmannschen Schule in die obere Halle der XIX. Bezirksschule, Sedanstrasse 19, verlegt worden.

Die neuerrichtete Abteilung des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen hat zunächst am 1. und 8. September in der Mochmannschen Schulturnhalle, und da diese sich als zu klein erwies, in Gemeinschaft mit der III. Abteilung in der Halle des Wettiner Gymnasiums geturnt.

Die Spielabteilung führte ihre Übungen auf der Schmelzwiese aus.

Die Turntage und -zeiten der am 1. Januar 1896 bestehenden Abteilungen sind die gleichen geblieben.

Die Abteilung des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen hat Dienstag, abends von 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 Uhr, geturnt, die Spielabteilung Sonntag vormittags, anfänglich von 7, später von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ab, geübt.

Aus der Zusammenstellung der Ergebnisse des Betriebes im Jahre 1896 geht hervor, dass, abgesehen von den Kinderabteilungen, in sämtlichen Abteilungen:

- a) in den Riegenbüchern im Durchschnitt eingetragen gewesen sind 1896: 926, 1895: 797, 1896 mehr: 129,
- b) am Riegenturnen bez. den Übungen im Durchschnitt teilgenommen haben 1896: 565, 1895: 473, 1896 mehr: 92,
- c) das sind von den in den Riegenbüchern Eingetragenen 1896: 61 vom Hundert, 1895: 60,3 vom Hundert, 1896 mehr: 0,7 vom Hundert, ferner dass
- d) Übungsabende oder -Stunden stattgefunden haben 1896: 1486, 1895: 1443, 1896 mehr: 43,
- e) Riegenbesucher zu verzeichnen gewesen sind, insgesamt 1896: 47 010, 1895: 42 560, 1896 mehr 4450.

Die Zunahme des Betriebes ist hocheufreulich; ein nicht unbedeutender Aufschwung hat stattgefunden.

Auf die einzelnen Gruppen verteilt stellen sich diese Zahlen folgendermassen:

I. Mitglieder- u. Jugendabteilungen, sowie Sonderriege.

1. Abteilungen	2. Riegenanzahl		3. Abende		4. Riegenturner.		
	1896	1895	1896	1895	1896	1895	Unter- schied 1896
I.	12	11	97	98	7630	6632	998 +
II.	6	5	95	98	4684	4031	653 +
III.	4	4	95	90	2233	2261	28 -
IV.	9	8	100	101	7801	7579	222 +
V.	5	5	96	94	2885	2661	224 +
VI.	5	5	99	94	4334	3771	563 +
VII.	5	5	94	95	3498	3387	111 +
VIII.	3	3	42	46	919	935	16 -
Zusammen	49	46	718	716	33984	31257	2727 +
Sonderrieg. u. Abt.	9	6	292	262	3683	2496	1187 +
Insgesamt	58	52	1010	978	37667	33753	3914 +

1. Abteilungen	5. Freiübungsturner			6. Eingeschrieb. Turner		
	1896	1895	Unter- schied 1896	1896	1895	Unter- schied 1896
I.	6708	5676	1032 +	147	131	16 +
II.	4427	3841	586 +	75	64	11 +
III.	2019	2078	59 -	47	47	—
IV.	6755	6675	80 +	120	116	4 +
V.	2777	2505	272 +	45	44	1 +
VI.	4175	3602	573 +	70	60	10 +
VII.	3316	3259	57 +	53	47	6 +
VIII.	919	934	15 -	30	30	—
Zusammen	31096	28570	2526 +	587	539	48 +
Sonderrieg. u. Abteil.	—	—	—	141	78	63 +
Insgesamt	—	—	—	728	617	111 +

I. Mitglieder- u. Jugendabteilungen, sowie Sonderriegen.

1. Abteilungen	7. Turnbesuche im Durchschnitt			8. Freiübungsturner im Durchschnitt		
	1896	1895	Unter- schied 1896	1896	1895	Unter- schied 1896
I.	79	68	11 +	69	58	11 +
II.	49	41	8 +	47	39	8 +
III.	24	25	1 —	21	23	2 —
IV.	78	75	3 +	68	66	2 +
V.	30	28	2 +	29	27	2 +
VI.	44	40	4 +	42	38	4 +
VII.	37	36	1 +	35	34	1 +
VIII.	22	20	2 +	22	20	2 +
Zusammen	363	333	30 +	333	305	28 +
Sonderrieg. u. Abteil.	90	46	44 +	—	—	—
Insgesamt	453	379	74 +	—	—	—

1. Abteilungen	9. Beteiligung der eingeschrieb. Turner			10. Beteiligung an den Freiübungen		
	1896	1895	Unter- schied 1896	1896	1895	Unter- schied 1896
I.	56,7	55,8	0,9 +	88	85,6	2,4 +
II.	65,3	64,5	0,8 +	94,5	95,2	0,7 —
III.	55,5	54,7	0,8 +	90,4	91,9	1,5 —
IV.	65	64,5	0,5 +	86,6	88,1	1,5 —
V.	66,5	64,1	1,4 +	95,9	94,1	1,8 +
VI.	62,8	67,1	4,3 —	96,3	97,9	1,6 —
VII.	69,7	75,7	6 —	94,8	96,2	1,4 —
VIII.	71,5	68,2	3,3 +	100	100	—
Zusammen	62,7	62,9	0,2 —	91,5	91,4	0,1 +
Sonderrieg. u. Abteil.	62,5	61,5	1 +	—	—	—

Alle Abteilungen, mit Ausnahme der III. Abteilung, haben zugenommen. Der geringe Rückgang in der letzteren mag vielleicht darauf zurückzuführen sein, dass infolge Überfüllung der Wettiner Halle verschiedene Mitglieder der Abteilung es vorgezogen haben, an dem betreffenden Tage nicht zu turnen.

Der Aufschwung in den verschiedenen Abteilungen soll nun aber nicht dazu führen, die Hände in den Schoß zu legen, nein, immer weiter vorwärts, es gilt noch vieles zu erreichen. Wir stehen noch immer nicht auf der Höhe.

Die Zahl der Turnbesuche der Mitglieder und Zöglinge waren 1863: 45 045, 1864: 42 586, 1896: 37 667 wie oben bemerkt. Das Jahr 1896 ist das drittbeste seit Bestehen des Vereins, es gilt aber die Zahl von 1863 zu erreichen; vielleicht ist dies möglich durch den frischen Flug, zu dem der Verein angesetzt hat.

Die Abteilungen, die hinsichtlich der Beteiligung der eingeschriebenen Turner am Turnen und an den Freiübungen am ungünstigsten dastehen, ergeben sich aus der Liste. Hoffentlich wirkt, da dies Abteilungen sind, welche in die neue Halle kommen, auch in dieser Richtung der veränderte Betrieb günstig. Es gilt nur, dann die Gunst der Verhältnisse zu benutzen und das Errungene festzuhalten.

II. Das günstige Ergebnis, welches die Mitglieder- und Jugendabteilungen zu verzeichnen haben, ist nicht von allen Frauen- und Mädchenabteilungen erreicht worden.

Der Betrieb in diesen Abteilungen war folgender:

Abteilung	Turnabende		Turnbesuche		
	1896	1895	1896	1895	Unterschied 1896
Frauen-Abteilung . . .	88	87	736	415	321 +
I. Mädchen-Abteilung	90	90	1147	1469	322 —
II. " "	87	93	3006	2382	624 +
III. " "	93	97	1511	1708	197 —
	358	367	6400	5974	426 +

Abteilung	Turnbesuche im Durchschnitt			Eingeschriebene Turnerinnen			Beteiligung am Turnen
	1896	1895	Unter- schied 1896	1896	1895	Unter- schied 1896	v. Hundert d. eingeschr. T.
Frauen-Abteil.	8	5	3 +	15	19	4 —	57,2
I. Mdch.-Abt.	13	16	3 —	21	28	7 —	60,9
II. „	35	26	11 +	58	51	7 +	59,7
III. „	16	18	2 —	25	27	2 —	63,7
	72	65	7 +	119	125	6 —	60,5
							1895: 51,8

Gegenüber dem Jahre 1895 ist hiernach im allgemeinen im Betriebe eine Besserung eingetreten; vielleicht gelingt es auch, die I. und III. Mädchenabteilung in die fortschreitende Bewegung hineinzuziehen.

III. Die Übungen der Fechterschaft haben an 97 Abenden gegen 98 im Jahre 1895 mit einer Beteiligung von 2689 gegen 2833, weniger 144, im Durchschnitt 28 gegen 29, bei 61 gegen 55 eingeschriebenen Fechtern, stattgefunden. Im Verhältnis zu den eingeschriebenen Fechtern haben 45,4 (im Jahre 1895 52,5) vom Hundert an den Übungen teilgenommen. Auch im Jahre 1896 sind von der Vorfechterschaft Vorfechterübungsstunden veranstaltet worden und zwar 15 Stunden mit 85 Besuchen.

Die hohe Zahl der eingeschriebenen Fechter lässt darauf schliessen, dass in den künftig zur Verfügung stehenden besseren Räumen sich der Besuch wesentlich heben wird.

IV. In den Kinderabteilungen ist insgesamt an 75 Turntagen gegen 83 im Jahre 1895 ein Besuch von 6603 (1895: 7088), durchschnittlich 88 (1895: 85) Kinder zu verzeichnen. Ein geringer Fortschritt, wir wollen hoffen, dass auch dieser Teil unseres Betriebes sich immer mehr hebe.

V. Die Spielabteilung hat seither an 21 Tagen mit 254 Besuchen, durchschnittlich 12, geübt, eingeschriebene Spieler 18, demnach eine Beteiligung von 64,8 vom Hundert. Mit froher Hoffnung hat auch die Spielabteilung das neue

Jahr angetreten, erwartet sie doch, dass nach der Eröffnung der neuen Halle auch ihre Reihen sich füllen.

Wiederum hat im vergangenen Jahre ein Wettturnen und Wettringen für Mitglieder und Schüler und zwar am 30. August auf dem Vereinsturnplatze hinterm Schiesshause stattgefunden. (Siehe Siegerliste.)

Ausser diesem Wettturnen hat gelegentlich der Vereinsturnfahrt nach dem Auer am 19. Juli 1896 ein volkstümliches Wettturnen stattgefunden.

Zum Gauturnfest des Nordböhmischen Turngaues in Oberleutensdorf am 15.—16. August 1896 haben sich drei Mitglieder unseres Vereins am Wettturnen ohne Preisbewerb beteiligt.

Seitens der Fechterschaft ist am 26. Januar 1896 ein Wettfechten veranstaltet worden.

Turnerische Thätigkeit ausserhalb des Vereinsbetriebes ist im Jahre 1896 wiederholt entfaltet worden und zwar:

1. bei der Zusammenkunft der 1. freien Vereinigung deutscher Vorturnerschaften zu Magdeburg am 19. April, woselbst von Mitgliedern der Vorturnerschaft eine Pferdriege gestellt worden ist;
2. beim Stiftungsfeste, Turnen der Vorturnerschaft am Pferd;
3. beim Sommerfeste des evangelischen Arbeitervereins durch Riegenturnen und Gruppenstellungen am Barren von Mitgliedern der IV. Abteilung;
4. beim Herbstfeste von Mitgliedern derselben Abteilung mit Gruppen am Barren;
5. beim Gauturnfest des Nordböhmischen Turngaues in Oberleutensdorf durch Stellen einer Musterriege am Barren.

Ferner sind

die Mädchenabteilungen beim Stiftungs- und Herbstfest durch Aufführung von Reigen thätig gewesen, überdies hat die

V. Abteilung am 2. November ihr Stiftungsturnen abgehalten. —

Die Teilnahme an den Turnfahrten ist im vergangenen Jahre ebenfalls als eine rege zu bezeichnen, insbesondere

ist hervorzuheben, dass an der am 19. Oktober stattgefundenen Turnfahrt sämtlicher Abteilungen sich eine grosse Anzahl beteiligt hat.

Es haben stattgefunden:

Abteilung	mehrtägige Turnfahrt		Nachtturnfahrt		eintägige Turnfahrt		halbtägige Turnfahrt		Badereisen		Zusammen	
	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.
vom Veren in der Gesamtheit	1	50	—	—	3	561	—	—	—	—	4	611
von der Vorturnerschaft	—	—	1	18	—	—	—	—	—	—	1	18
in der I. Abteilung	—	—	—	—	1	44	2	283	—	—	3	327
„ „ II. „	—	—	—	—	1	23	1	25	—	—	2	48
„ „ III. „	—	—	—	—	4	56	—	—	—	—	4	56
„ „ IV. „	—	—	1	40	1	45	—	—	—	—	2	85
„ „ V. „	—	—	1	12	2	51	3	42	—	—	6	105
„ „ VI. „	—	—	2	52	1	38	2	26	4	100	9	216
„ „ VII. „	—	—	—	—	2	35	1	33	—	—	3	68
„ „ VIII. „	1	15	—	—	1	10	—	—	—	—	2	25
von den Sonderriegen	—	—	—	—	5	61	2	15	—	—	7	76
in den Frauen- u. Mädchenabt.	—	—	—	—	2	62	1	41	—	—	3	103
von der Fechterschaft	—	—	2	32	1	10	—	—	—	—	3	42
zusammen	2	65	7	154	24	996	12	465	4	100	49	1780
1895	2	84	11	274	15	759	9	287	4	159	41	1563

Ausserdem

2 Spieltage auf dem Heller

mit 84 und 60, zusammen 144 Teilnehmern.

Von den oben zusammengestellten 49 Turnfahrten sind:

28 in die Dresdner Umgebung,
 12 „ „ Sächsische Schweiz,
 5 „ das Erzgebirge und
 4 „ die Lausitz

unternommen worden. —

Die Zahl der Unglücksfälle hat sich gegenüber denjenigen im Jahre 1895 bedeutend verringert, es sind drei zu verzeichnen, welche sämtlich in der IV. Abteilung sich ereignet haben.

Die Vorturnerschaft

zählte Anfang des Jahres 1896

66 Vorturner,

2 „ „ Gläss und Münch, sind ausgeschieden, zu

64 Vorturnern sind

7 „ „ Weck, Goll, Schneider, Mädiger, Marecki und Lange nach bestandener Prüfung und der frühere Vorturner Thoss, welcher sich zum Wiedereintritt gemeldet hat, aufgenommen worden.

71 Vorturner Ende 1896.

Die Zahl der Anmänner beläuft sich gegenwärtig auf 9.

Vereinsvorturnerstunden haben 12, wie im Jahre 1895, stattgefunden und an diesen sich beteiligt

	185 Vorturner,	46 Anmänner,	70 Vorturnerschüler,
1895:	198	32	94
	„	„	„

	14 Fechter,	9 Gäste,	324 zusammen,	27 im Durchschn.
1895:	19	31	374	31
	„	„	„	„

Abteilungsvorturnerstunden haben die I., III. und VIII. Abteilung keine abgehalten, hinsichtlich der übrigen Abteilungen ist folgendes zu berichten:

II. Abt.	23 Stunden	(1895: 39),	187 Besuche	(1895: 248)
IV. „	43 „	(1895: 37),	360 „	(1895: 425)
V. „	28 „	(1895: 34),	176 „	(1895: 251)
VI. „	21 „	(1895: 41),	201 „	(1895: 345)
VII. „	24 „	(1895: 31),	135 „	(1895: 200)

zus.: 139 Stunden (1895: 176), 1059 Besuche (1895: 1469)

II.	Abteilung	durchschnittlich	8 (1895: 8).
IV.	"	"	9 (1895: 11).
V.	"	"	6 (1895: 7).
VI.	"	"	8 (1895: 8).
VII.	"	"	6 (1895: 7).
zusammen durchschnittlich			37 (1895: 41).

Vorturnerversammlungen

haben 16: 12 monatliche regelmässige Sitzungen, die Haupt- und Wahlversammlung, die Feier des fünfzigjährigen Stiftungsfestes der Vorturnerschaft und eine ausserordentliche Sitzung stattgefunden. Besucht waren dieselben von 372 Vorturnern, 39 Anmännern, 24 Vorturnerschülern, 12 Turnratsmitgliedern, welche nicht Vorturner sind, 83 Gästen, insgesamt 530 Personen, im Durchschnitt 33 gegen 26 im Jahre 1895.

Sechs Mitglieder der Vorturnerschaft haben im Jahre 1896 das zehnte Jahr ununterbrochener Zugehörigkeit zur Vorturnerschaft vollendet. Es sind dies der Reihenfolge nach:

Oswald Bauer,
Paul Unrasch,
Julius Mühle,
Alfred Rietzschel,
Johannes Decker und
Paul Ament.

Alle diese haben geholfen das Werk zu fördern, welchem wir alle dienen. Herzlichen Dank ihnen auch an dieser Stelle für alles das, was sie für den Verein und die Vorturnerschaft gewirkt und geschafft haben.

Von den im vergangenen Jahre verwalteten Ämtern sind zurückgetreten:

Begmann, als Schriftwart und Mitglied des technischen Ausschusses,
Bauer, Arthur, als stellvertretender Turnwart der I. Abt.
Mühle, als Turnwart } der II. Abteilung,
Reich, als stellv. Turnwart }
Bauer, Georg, als stellv. Turnwart der IV. Abteilung,
Zimmer, als Turnwart } der V. Abteilung,
Müller, Bruno, als stellv. Turnwart }

Schiffel, als Turnwart
Kröner, als stellv. Turnwart } der VII. Abteilung
und

Baumann, als Leiter der VIII. Abteilung.

Herzlichen Dank allen den genannten für den Dienst, welchen sie durch die Übernahme und Verwaltung der Ämter der Vorturnerschaft erwiesen haben und der Sorgfalt, mit der von ihnen die Ämter verwaltet worden sind.

Gegenwärtiger Bericht ist der letzte, welcher uns Kunde giebt von dem Betriebe in den alten Verhältnissen. Es treten nun ganz andere Aufgaben an uns heran, wir wollen wünschen, dass jeder auf seinem Platze steht, um das geplante Unternehmen nicht nur zum Abschlusse zu bringen, sondern es auch so zu erhalten, dass der Allgemeine Turnverein stets stolz auf sein Werk sein kann.

Gut Heil!

Die Vorturnerschaft

des Allgemeinen Turnvereins zu Dresden.

Alwin Peschel.



Werbet

fortgesetzt neue Mitglieder!

Übersicht

der

wichtigsten Vorgänge im Vereinsleben

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1897.

2. Januar. Vereinsturnlehrer Hermann Munier tritt in sein Amt ein.
5. und 6. Januar. 25. Stiftungsfest der Chinesenriege.
10. Januar. Mitgliederturnfahrt nach dem Pfaffenstein. 54 Teilnehmer.
17. Januar. Jahreshauptversammlung der Vorturnerschaft.
24. Januar. Turnfahrt der Frauenabteilungen nach dem Osterberg.
10. Februar. Zur Aufsicht in der neuen Vereinsturnhalle während des Turnens wird der früher bestandene Dienst je eines Turnrates wieder eingeführt. Derselbe hat ein Dienstabzeichen zu tragen.
11. Februar. Abschiedsturnen in der alten Halle am Schiesshause. Leitung und Freiübungen Turnwart Baumann, darauf Kneipe im kleinen Saale des Gewerbehauses, ebenfalls unter Baumann (s. S. 49).
12. Februar. 53. Stiftungsfest im Gewerbehause. — Der Mitgründer des Vereins Dr. Moritz Lindeman wird zum Vereinsältesten ernannt.
14. Februar. Einweihung der neuen Vereinsturnhalle an der Permoserstrasse in Gegenwart Sr. Majestät des Königs und Ihrer Königl. Hoheiten Prinzen Georg und Friedrich August (s. S. 51).
17. Februar. Die Baugenehmigung für die Vereinshäuser langt ein. — Richard Riedel wird zum Vorturner ernannt. — Die Fechterschaft bezieht den neuen Fechtsaal in der Vereinsturnhalle.
21. Februar. Nachmittagsturnfahrt der 1. Männerabteilung nach der Haidemühle, Ullersdorf. — Desgl. der 3. Männerabteilung nach Edle Krone.
24. Februar. Ordentliche Haupt-Versammlung in den „Drei Raben“. Anwesend 74 Mitglieder. — Der Turnverein Chemnitz, der Allgemeine Turnverein Dresden, der Allgemeine Turnverein Leipzig, der Leipziger

Turnverein und der Turnverein der Südvorstadt zu Leipzig ersuchen den Kreisturnrat, ihnen auf dem Kreisturnfest in Plauen i. V. ein gemeinsames Turnen zu gestatten.

27. Februar. Abbruch der alten Halle am Schiesshause.

4. März. Der Bau der Vereinshäuser hat begonnen. — Völkel wird mit der Verwaltung der Vereinshäuser betraut. — Vereinsturnlehrer Munier übergibt dem Turnrate seinen Bericht über seine Studienreise nach Berlin, Hamburg, Bremen.

9. März. Der Spielabteilung wird bei schlechtem Wetter die Haupthalle zur Verfügung gestellt.

14. März. Das unter dem 24. Februar erwähnte Gesuch der fünf Turnvereine wird vom Kreisturnrate abschläglich beschieden.

16. März. Zur Ausstattung der Räume für Festlichkeiten werden 150 Tische und 1000 Stühle erworben. — Zur Unterstützung Völkels bez. der Verpachtung der Wirtschaft im Vereinshause Hänsel und Rühling zugewählt.

17. März. Turnfahrt der 4. Männerabteilung nach der Forellenschänke.

23. März. Vorfechter Max Grellmann wird zum Fechtmeister-Assistenten gewählt und vom obersten Meister der Fechterschaft bestätigt. — Die Fechterschaft tritt mit Genehmigung des Turnrats dem deutschen Fechterbunde bei.

24. März. Der ehemalige Vorturner Gustav Bauer wird wieder Mitglied der Vorturnerschaft.

25. März. Das Hallengebäude wird von jetzt an bis auf Weiteres jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr für Schaulustige geöffnet. Aufsicht führt ein Turnratsmitglied. — In der Haupthalle wird Gelegenheit zur Erlernung und Übung des Radfahrens an Vormittagen geboten. Leiter: Munier.

28. März. Turnfahrt der 2. Männerabteilung nach Meissen.

2. April. Die Fechterschaft wählt den Assistent der Königl. Landes-Fechtschule in Prag, Leutnant Hammer, welcher Vereinsmitglied geworden, zu ihren technischem Berater.

12. April. Der Gemeinnützige Verein zu Dresden erhält das Recht der Benutzung der Umkleideräume für seine Spielleiterinnen.
18. April. Der Verein beglückwünscht durch eine Abordnung (Kühne, Fischer, Trautner) den Vereinsältesten Oberlehrer a. D. Otto Kellner zur goldenen Hochzeit. — Der Rat zu Dresden gewährt ein unverzinsliches Darlehen von 13.000 Mk. bis 31. März 1900. — Die städtische Sparkasse beleiht das Vereinsgrundstück hypothekarisch mit 265.000 Mk. zu $3\frac{1}{2}$ und 4 Prozent.
19. April. Frühturnfahrt der 3. Männerabteilung nach der Gönsdorfer Windmühle.
21. April. Berthold legt das Amt als stellvertretender Turnwart der 1. Jugendabteilung nieder, Begmann wird als Stellvertreter gewählt.
25. April. Humoristischer Abend in der Turnhalle. Vorträge nur von Mitgliedern. Der Reinertrag von 257 Mk. 85 Pf. wird der Turnhallenbaukasse überwiesen.
2. Mai. Zusammenkunft der I. freien Vereinigung deutscher Vorturnerschaften in Magdeburg. Von der Vorturnerschaft dazu abgeordnet Berthold, Peschel I, Schuster.
3. Mai. Die Sängerschaft benutzt erstmalig das Turnratzzimmer für ihre Übungsstunden.
5. Mai. Die Vorturnerschaft beschliesst in ausserordentlicher Sitzung, am 2. sächs. Kreisturnfeste in Plauen i. V. nicht teilzunehmen. — Erste Turnstunde der Schüler der Handelslehranstalt.
9. Mai. 1847 Weihe der Vereinsfahne. — Turnfahrten der 1. Männerabteilung nach der Dittersbacher Höhe, Radeberg; 3. Männerabteilung nach dem Rosenberg, Dittersbacher-Schweiz; 4. Männerabteilung in das Böhmisches Mittelgebirge; 5. Männerabteilung nach der Dittersbacher Höhe, Pirna; 1. Jugendabteilung nach Schandau, Krippen, grossen Zschirnstein, Königsmühle; 2. Jugendabteilung nach dem Porsberg, Lochmühle.

11. Mai. Der Turnrat bestätigt den Beschluss der Vorturnerschaft betr. Nichtteilnahme am 2. sächsischen Kreisturnfest in Plauen.
- 15./16. Mai. Nachttourfahrt der Fechterschaft nach Mohorn.
19. Mai. Vorturner Melzer erklärt wegen geschäftlicher Behinderung seinen Austritt aus der Vorturnerschaft.
23. Mai. 1. Schauturnen in der neuen Halle, 352 Freiübungsturner, 317 Teilnehmer am Geräteturnen. (Leiter Schuster.)
26. Mai. Mitglieder-Versammlung in der Turnhalle.
30. Mai. Badereise der 4. Männerabteilung nach den Wilschdorfer Waldteichen.
- 5.—8. Juni. Pfingsttourfahrt nach dem Kyffhäuser und nach Freyburg a. d. U. 11 Teilnehmer.
- 6./7. Juni. Deutsches Bundesfechten in Berlin. — Der Vorstand des deutschen Fechterbundes wählt Direktor Hauptmann Hergsell zum Präsidenten und Fechtwart Klössel zum Preisrichter des ersten Bundesturniers in Berlin. — Die Vorfechter Bürger und Kretzschel und die Mitglieder der 1. Fechtabteilung Schuppli und Hatlé beteiligen sich am Bundesturnier in Berlin. Vorfechter Kretzschel erhält die grosse broncene Medaille des Fechterbundes, Vorfechter Bürger und Schuppli die vergoldete Hartl-Medaille und Hatlé eine Anerkennungsurkunde.
13. Juni. Tourfahrt der 2. Männerabteilung nach dem Luchberg, Rabenau. — Badereise der 4. Männerabteilung nach den Wilschdorfer Waldteichen.
15. Juni. Auflösung des Turnhallenbau-Ausschusses.
16. Juni. Anmann Kotsch wird nach erfolgter Prüfung in die Vorturnerschaft aufgenommen, Vorturner Martini in der Vorturnerliste gestrichen.
20. Juni. Spieltag auf der Schmelzwiese. 62 Teilnehmer.
29. Juni. Die Turnvereinigung „Wacker“ bildet sich zur festen Riege um.
- 3./4. Juli. Nachttourfahrt der 1. Männerabteilung nach Nixdorf, Wolfsberg, Tanzplan.
- 10./11. Juli. Nachttourfahrt der 5. Männerabteilung nach Hinterhermsdorf.

11. Juli. Vereinsturnfahrt nach Hosterwitz, Meix und nach dem Forsthaus in Grossgraupa. Über 450 Teilnehmer. Volkstümliches Wettturnen.
13. Juli. Für die Verwaltung der Vereinshäuser wird ein Ausschuss gewählt. (Hänsel, Hantzsch, Trautner, Völkel und Wetzlich.) — Dem Radfahrfabrikanten Kretzschmar wird die Haupthalle an den Wochentagen, Vorm 7—11 und Nachm. 2—4 Uhr, gegen eine jährliche Miete zur Verfügung gestellt, sobald dieselbe nicht zu turnerischen Zwecken benutzt wird. — Der Radfahrunterricht des Vereins hört infolgedessen auf.
18. Juli. 1. Stiftungsfest der Spielabteilung auf den Spielwiesen am Grossen Garten. (Bewegungsspiele, Wettspiel: Fussball mit der Turnervereinigung Körner.)
21. Juli. Mitgliederversammlung in der Turnhalle.
- 24—26. Juli. VII. deutsch-österreichisches Kreisturnfest in Reichenberg. Dasselbe ist von 135 Mitgliedern unseres Vereins besucht worden. Es wurden von uns Eisenstabübungen (Leiter Unrasch) geturnt, 1 Musterriege (Leiter Bauer III) und 7 Riegen gestellt und ein Wettfussballspiel mit Mitgliedern des Linzer Turnvereins ausgeführt.
29. Juli. Abendsgemeinsames Turnen der Männerabteilungen (Leiter Baumann I) mit darauffolgender Festkneipe (Leiter Unrasch) zu Ehren der anwesenden deutsch-österreichischen Turner.
- 7./8. August. Nachtturnfahrt der 2. Jugendabteilung nach Grossgraupa, Bastei, Hockstein.
8. August. Tageturnfahrt der 2. Männerabteilung nach Aussig, der Wostrey.
10. August. Der Stadtrat genehmigt die Aufstellung eines Wegweisers nach der Turnhalle am Eingange der Permoserstrasse.
12. August. Abendturnfahrt der 3. Männerabteilung nach dem goldenen Stiefel.
15. August. Turnfahrt der 4. Männerabteilung nach dem Wesenitzthale.

22. August. Spieltag auf dem Heller. 31 Teilnehmer. — Turnfahrt der 4. Männerabteilung nach den Wilschdorfer Waldteichen.
24. August. Angermann wird in den Verwaltungsausschuss gewählt.
25. August. Bei dem von der Stadt Dresden dem Könige von Siam im Ausstellungspark gegebenen Feste turnt eine Riege des Vereins am Reck.
26. August. Abendschauturnen zum Besten der Wasserbeschädigten. 405 Freiübungsturner. 410 Riegenturner. (Leiter Schuster.)
29. August. Der Verein wird durch eine Abordnung (Hänsel, Schuster, Unrasch) beim 12. Gau-turnfest des Nordwestböhmisches Turngaues in Bodenbach vertreten. — Nachmittagsturnfahrt der 3. Männerabteilung nach der Forellenschänke.
31. August. Errichtung der 5. Frauenabteilung, dieselbe turnt Dienstags und Freitags 4 bis 5 Uhr in der Vereinshalle. — Der Beitritt zum Hausbesitzer-Verein wird beschlossen.
5. September. Vereins-Wettturnen in Ober- und Unterstufe, 31 Teiln.; am Abend Siegesfeier und Rekrutenabschied. — Albertfest im Kgl. Grossen Garten. Die Turnerinnen führen einen Reigen auf. (Leiter Munier.)
- 11./12. September. Nachtturnfahrt der 3. Männerabteilung nach der Felsenmühle, dem Raubschloss und den Schrammsteinen. — Nachtturnfahrt der 4. Männerabteilung nach dem Papst-, Pfaffen- und Zschirnsteine. — Nachtturnfahrt der Fechterschaft nach Kreischa und Dippoldiswalde. Besuch des Turnvereins zu Kreischa und fechterische Darbietungen unter Leitung des Fechtwarts Linke in der Kreischaer Turnhalle.
14. September. Der Turnrat beschliesst, dem Kreisblatte „Turner aus Sachsen“ keine Berichte mehr einzusenden, wegen der in demselben gegen den Verein gerichteten Randbemerkungen.
19. September. Spieltag auf der Schmelzwiese. 6 Teilnehmer. — Ausflug der Vorturnerschaft nach Weistropp.

22. September. Der Turnrat beschliesst, von den für die Wasserbeschädigten gesammelten Geldern 130.— Mk. dem Kreisvertreter Direktor Bier und 65.11 Mk. an die Sammelstelle der Stadt Dresden zu überweisen.
- 24.—26. September. Roth vertritt den Verein beim Deutschen Samaritertag in Leipzig.
26. September. Turnfahrt der 2. Männerabteilung nach der Bärwalder Mühle, Dippoldiswalde.
1. Oktober. Eröffnungsschauturnen der 4. Männerabteilung in der ihr überwiesenen Halle der Johannstädter Realschule an der Marschnerstrasse.
10. Oktober. Herbstfest in sämtlichen Räumen des Hallengebäudes. Anwesend gegen 2000 Besucher.
13. Oktober. Direktor Hauptmann Hergsell in Prag, Ehrenmitglied der Vereinsfechterschaft, erhält in Anerkennung seiner Bestrebungen für die Förderung der Fechtkunst in Deutschland das Ritterkreuz 1. Klasse des grossherzoglich sächs. Ordens der Wachsamkeit oder vom Weissen Falken. — Der Pachtvertrag mit dem neuen Vereinswirt Springwald wird abgeschlossen.
- 16./17. Oktober. Deutscher Fechtterttag in Dresden. Begrüssung des Bundesvorstandes und der Abgeordneten aus Prag, Wien, Berlin und Hannover durch Fechtmeister Mönch im Fechtsaale. Vortrag des Vereinsfechtwarts Klössel über den Fechtbetrieb im Verein und fechterische Vorführungen in Gegenwart des Bundesvorstandes und der Abgeordneten.
17. Oktober. Turnfahrt sämtlicher Abteilungen nach dem Porsberg und Pirna. 120 Teilnehmer. — Der Rat genehmigt die Benutzung einer Spielwiese am Kgl. Grossen Garten (Lennéstr.). — Der Verein Volkswohl hält seinen 1. Volksunterhaltungsabend in der Turnhalle ab.
24. Oktober. Erster Spieltag auf der Wiese am Kgl. Grossen Garten (Lennéstr.). — Turnfahrt der 5. Männerabteilung nach Schweizermühle, Gottleuba, Pirna.
31. Oktober. Turnfahrt der Frauenabteilungen.

1. November. Stiftungsschauturnen der 3. Männerabteilung. — Der Vorstand des deutschen Fechterbundes spricht der Vereinsfechterschaft öffentlich seine Anerkennung aus über ihre Leistungen.
8. November. Wahlvorschlagsversammlung.
16. November. Der Turnrat genehmigt die Abrechnung des Hallenbaues mit Baumeister Schümichen. Tätzner wird zum Wahlvorsteher für die Turnratswahlen ernannt.
21. November. Wahlversammlung der Vorturnerschaft.
- 22.—27. November. Turnratswahl.
24. November. Familienabend in der Turnhalle.
30. November. Erste Sitzung des Turnrates für 1898. Einführung der neugewählten Turnratsmitglieder Kaniss und Rühling; Schuster wird als Oberturnwart zugewählt. Die Wahlen der Vorturnerschaft werden bestätigt.
20. Dezember. Eröffnung der Turnerschänke.
31. Dezember. Fischer, Hähnel und Hänsel scheiden aus dem Turnrat.

Nachtrag

zum

Verzeichnis unserer Kampfgenossen

in den

Kalendern 1896 und 1897.

Am Feldzuge 1870/71 nahm wie schon 1897 erwähnt noch teil der Hausbesitzer Ernst Wilhelm Frenzel, welcher mit dem 1. Besatzungsbataillon als Landwehrmann im August 1870 die Grenze überschritt, um beim Etappenkommando Nancy Verwendung zu finden.

Derselbe war bereits im Dezember 1864 nach Holstein mit ausgerückt, wie er auch im Feldzuge 1866 am Gefechte von Gitschin und an der Schlacht bei Königgrätz thätigen Anteil genommen hat.

Einweihung der neuen Vereinsturnhalle.

Im Februar 1897 waren endlich die Arbeiten an der neuen Turnhalle, über deren Grundsteinlegung am 19. April 1896 der vorjährige Kalender ausführlich berichtet, so weit gediehen, dass ihre feierliche Einweihung auf Sonntag, den 14. Februar festgesetzt werden konnte.

Am vorhergehenden Donnerstag (11. Februar) erfolgte der Abschied von der alten Halle; nicht entfernt vermochten ihre bescheidenen Räume die Turner zu fassen, die zum letzten Male in ihr thätig sein wollten, zu Hunderten standen sie auf dem Turnplatze vor den geöffneten Thüren. Das waren Stunden einer wehmütig-fröhlichen Stimmung: Die lieb gewordenen, altvertrauten Räume zu verlassen, erfüllte alle mit Trauer, sie zu vertauschen gegen den stolzen, prächtigen Neubau an der Permoserstrasse liess aller Herzen höher schlagen vor Freude und Genugthuung. In seiner Ansprache an die aufmarschierten Turner wies der Vereinsvorsitzende hin auf den Unterschied von einst und jetzt; ein kurzer Rückblick über die Baugeschichte der alten Halle ergab, dass dieselbe alles in allem 16000 Mk. gekostet hatte — der Neubau verursachte mit seiner inneren Ausstattung einen Kostenaufwand von 175000 Mk.! Und doch war der Allgem. T.-V. in jenen bescheidenen Verhältnissen das geworden, was er heute ist! Darum war es auch des Redners heisser Wunsch, dass, wie die Sandsteinblöcke der dem Abbruch geweihten Halle ihre Verwendung bei den Grundmauern der neu zu errichtenden Vereinshäuser finden würden, so auch mit den Turnern der alte Geist in das neue prächtige Heim übersiedeln möchte! Eine fröhliche Kneipe der Mitglieder im kleinen Gewerbehaussaale beschloss diese einfache und doch so herzliche Abschiedsfeier.

Tags darauf, den 12. Februar, fand das 53. Stiftungsfest statt. Nach einigen Orchester-Vorträgen der Gewerbehauskapelle hielt der Vereinsvorsitzende folgende Ansprache: Am 19. Dezember 1843 traten neun Männer zusammen zur Gründung eines Turnvereins und beriefen auf den 12. Februar 1844 eine Versammlung ein, in der der

„Allgemeine Turnverein zu Dresden“ gegründet wurde. Von diesen neun Männern sind zwei noch am Leben. Der eine, Herr Keil, lebt in Leipzig und ist verhindert, unter uns zu weilen; das Alter fordert seinen Tribut. Den anderen, Herrn Dr. Moritz Lindeman aus Bremen, haben wir die Freude, unter uns zu sehen. Ich danke Ihnen, verehrter Herr Doktor, dass Sie unserer Einladung entsprochen haben. Sie haben den Baum gepflanzt, unter dessen Schatten heute so viele wackere Turner ihrem Berufe nachgehen; Sie haben zu einer Zeit die Fahne der Turnerei hochgehalten, als es fast noch ein Verbrechen war, Turner zu sein. Wenn Sie, verehrter Herr Doktor, daran sich erinnern, wie Sie in den engen Räumen des Gewandhauses seiner Zeit geturnt haben und nächsten Sonntag in unsere grosse neue Halle kommen werden, so werden Sie darüber erstaunt sein, wie so ganz anders es doch in dieser neuen Zeit geworden ist. Damals verkannt, missverstanden, von der Regierung verdächtigt — und übermorgen stehen Sie mit uns vor unserem geliebten König, vor den Königlichen Prinzen Georg und Friedrich August. So haben sich die Zeiten geändert; eines ist aber geblieben, das sind unsere alten treuen Turnerherzen. Wie damals, so schlagen auch heute unsere Herzen warm für unser deutsches Vaterland, für unseren König, für Freiheit und Gesetz, Sitte und Gerechtigkeit, kurz für alle jene Tugenden, welche Deutschland zu dem gemacht haben, was es jetzt ist! Wenn wir Sie bitten, die höchste Ehre, die wir zu vergeben haben, anzunehmen, wenn wir Sie bitten, sich unter die Vereinsältesten aufnehmen zu lassen, so ist das nur ein schwaches Zeichen unseres Dankes. Wir hoffen, dass das leuchtende Beispiel solches wackeren deutschen Mannes befruchtend und segenbringend ausstrahlen möge auf unsern ganzen Verein. Euch, liebe Turngenossen, bitte ich, unserem neuen Vereinsältesten, dem Gründer unseres Vereins, ein jubelndes dreifaches „Gut Heil!“ zu bringen. Tiefbewegt dankte der gefeierte ehrwürdige Herr und weihte der heutigen Turnerschaft und der deutschen Turnerei seine Wünsche.

Nachdem am 13. Ruhetag gehalten war, fand am Sonntag, den 14. Februar die feierliche Einweihung der neuen Vereinshalle statt. Die der neuen Halle zunächst-

liegenden Strassen, besonders die Permoserstrasse, hatten ein festliches Gewand angelegt und Hunderte von Menschen erwarteten die Anfahrt der geladenen Herrschaften. Die Turnerschaft überführte unter Vorantritt des Trommler- und Pfeiferzuges die Vereins- und die Sängere Fahne nach der neuen Halle. Hier hatte sich ein zahlreiches geladenes Publikum eingefunden und bald füllten sich auch die für die Ehrengäste freigehaltenen Mittelplätze mit einer glänzenden Versammlung. Pünktlich $\frac{1}{2}$ 12 Uhr erschien Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, ihm folgten Se. Excellenz der Stadtkommandant Generallieutenant v. Zeschau in Begleitung des Platzmajors v. Reyher, der Chef des Generalstabes Oberst v. Broizem und eine Anzahl andere höhere Offiziere. Ferner erschienen Se. Excellenz der Staatsminister v. Metzsch, Geh. Reg.-Rat v. Bernewitz, Geh. Rat Wäntig namens des Kultusministers, Herr Kreishauptmann Schmiedel, Herr Oberbürgermeister Beutler und die Stadträte Fischer und Schröer, Herr Stadtverordnetenvorsteher Geh. Hofrat Ackermann und die Herren Vizevorsteher Dr. Osterloh und Dr. Stöckel, sowie zahlreiche weitere Mitglieder des Rates und der Stadtverordneten, dann Herr Legationssekretär Graf Kinsky mit mehreren Herren der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft, Herr Stadtschulrat Dr. Prietzel, Herr Baurat Professor Mehrrens, der Direktor der städtischen Turnangelegenheiten in Leipzig Professor Dr. Lion, der Kreisvertreter Direktor Bier und der Kreisturnwart Oberlehrer Froberg aus Dresden, die Vereinsältesten, an ihrer Spitze der Mitbegründer des Vereins, Herr Dr. Moritz Lindemann. Ferner bemerkte man die Herren Geh. Medizinalrat Dr. Fiedler, Generalarzt a. D. Dr. Rühlmann, Divisionsarzt Dr. Becker, Oberstabsärzte Dr. Selle und Dr. Schaffrath und Stadtbezirksarzt Medizinalrat Dr. Niedner. Kurz vor 12 Uhr erschien Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich August und darauf Se. Majestät der König in Begleitung des Flügeladjutanten Majors v. d. Busche-Streithorst, ehrfurchtsvoll empfangen und begrüßt von den Vertretern des Turnrates. Die Schützenkapelle eröffnete nunmehr mit der Weber'schen Jubel-Ouverture die Festfeier. Nachdem der Schluss dieser Festmusik „Den König segne Gott“, von der Versammlung stehend angehört worden war, trat der Sprechwart des

Vereins in die Mitte des Saales, um folgende Ansprache an die Festversammlung zu richten:

Majestät! Königliche Hoheiten! Hochgeehrte
Gönner und Gäste!

Als das öffentliche Verkehrsbedürfnis dem Allgemeinen Turnverein die Notwendigkeit auferlegte, sein eigenes Heim auf fremdem Boden zu verlassen, wo er länger denn 42 Jahre sich ungestört entwickeln durfte, um auf eigenem Baugrund eine neue Stätte seines Wirkens sich zu schaffen, da waren wir nicht einen Augenblick im Zweifel darüber, dass wir, der Not gehorchend, einer Aufgabe uns unterzogen, die für die finanzielle Leistungsfähigkeit eines, wenn auch grossen Turnvereins fast unerfüllbar ist. Allein noch niemals hat jemand in dieser Welt wahrhaft Grosses vollbracht, der nicht im Verhältnis zu seinen Kräften Übergrosses gewollt hätte. Ermutigt durch das landesväterliche Wohlwollen unseres allergnädigsten Königs, erfüllt und getragen von dem Bewusstsein unserer vaterländischen und nationalen Dienste sind wir frisch und wohlgenut an die Lösung unserer Aufgabe gegangen. Dem rühmlichen Entgegenkommen der hohen Staatsregierung, dem herzlichen Wohlwollen unserer Stadtbehörden, der Hilfsbereitschaft zahlreicher Freunde und Gönner unserer Sache, der Opferwilligkeit endlich unserer Mitglieder, sowie der Arbeitsausdauer des Turnrats haben wir es zu verdanken, dass wir heute am Ziele stehen und in Gegenwart einer so erlauchten Versammlung diese Halle zu weihen und sie ihrer idealen Bestimmung zu übergeben in der Lage sind. Das Ideal aber, dem wir Turner nachstreben, ist die körperliche und geistige Gesundheit unserer Männer und Frauen, unserer Jünglinge und Mädchen; die Mittel zu diesem Zwecke sind geordnete Leibesübungen, strenge Selbstzucht und freiwillige Unterordnung unter Sitte und Gesetz. Die Hauptkrankheiten unserer Zeit, die Schwäche der Nervenkraft und des sittlichen Willens, wollen wir energisch bekämpfen und der Ideallosigkeit und Hohlheit im Leben unseres Volkes durch Pflege vaterländischer Gesinnung thatkräftig entgegenarbeiten. Wir leben in einer ernsten Zeit, in einer

Übergangsperiode der Entwicklung unseres Volkes; da genügt es nicht mehr, treu und gewissenhaft seine Berufspflicht zu erfüllen, es muss vielmehr jedermann, abgesehen von Amt und Beruf, nach Massgabe seiner Fähigkeiten mitarbeiten an den grossen Aufgaben der Zeit; denn wir sind in diese Welt gekommen, nicht um über sie zu grübeln, sondern um in ihr zu wirken! Bei unseren deutschen Vorfahren, den alten Germanen, galt es für die höchste Ehre, in blutiger Schlacht in nächster Nähe des Heerkönigs zu kämpfen; an die Stelle der unablässigen Kriege vergangener Zeiten sind jetzt erbitterte Geisteskämpfe getreten: in diesen unmittelbar unter den Augen unseres Königl. Herren mit scharfer Wehr streiten zu dürfen, das ist die Ehre, das ist die Auszeichnung, nach der wir Turner verlangen. Und in diesem geistigen Waffendienste liegt unser Glück; „Denn — mit den Worten unseres grössten Dichters zu reden — für den Edeln ist kein schöner Glück, als einem Fürsten, den er ehrt, zu dienen!“ Das sind die Ideale der sächsischen Turnerschaft, das sind die hohen Ziele, deren Verwirklichung auch diese Räume mit Gottes Hilfe dienen sollen. Darum richten wir auch an alle wahrhaft vaterländisch gesinnten Einwohner unserer Stadt, in Sonderheit an die durch Bildung, durch materielle und gesellschaftliche Stellung Bevorzugten, die dringende Bitte, sich uns anzuschliessen und durch ihren Beitritt den gewaltigen Damm verstärken zu helfen, an dem die Sturmflut staats- und ordnungsfeindlicher Massen ohnmächtig zerschellt. Die würdige und zweckmässige Ausstattung dieser schönen Räume soll ja für uns alle ein mächtiger Ansporn sein zu immer umfassenderer, immer angespannterer Thätigkeit im Dienste des Vaterlandes: Denn nicht nur bleiben wollen wir, wie wir jetzt sind — also befahl uns am 2. September 1894 unseres Königs Wort — sondern zunehmen an Gesundheit und an Gesittung, an Treue und Selbstbeherrschung, an Wahrhaftigkeit und an Wehrhaftigkeit. Das geloben wir Euer Majestät feierlich in dieser Stunde — und dass je eine Zeit komme, in der deutsche, in der sächsische Turner ihr Wort brechen, da sei Gott davor! — So weihe ich dich

denn, du stolze, du prangende Halle, dem deutschen Turnergeiste, das heisst dem nationalen Geiste, der unser deutsches Vaterland einig und gross und stark gemacht hat und der des Reiches Bestand und seine junge Herrlichkeit gewährleistet bis ans Ende der Tage! Segnend und schützend walte die Hand des allmächtigen Gottes über dir, du stolzer Bau, und über dem Geiste, der in dir eine würdige Pflegstätte gefunden: kein unlauterer Gedanke, kein ungeziemendes Wort, keine undeutsche That entweihe je deine lichten Räume! So diene von nun an deiner hohen Bestimmung zur Freude und zur Genugthuung unseres erhabenen Königs, zum Heil und zum Segen des deutschen Volkes, zu Nutz und Frommen unserer Stadt, zum Sporn und zur Ehre des Allgemeinen Turnvereins! Dazu gebe Gott seinen Segen! — In Eurem Namen, Ihr Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins, und aus Euren Herzen heraus habe ich vor Sr. Majestät das feierliche Gelöbniß abgelegt; so bestätigt und bekräftigt nunmehr meine Worte, indem Ihr mit freudig bewegtem Herzen in altbewährter Sachsentreue drei Mal mit mir einstimmt in den Turnerruf: Sr. Majestät, unserem allergnädigsten König und Herrn, und seinem ganzen erlauchtem Hause „Gut Heil!“

Die Turnerschaft gab freudig bewegten Herzens diesem Rufe Folge durch ein dreimaliges kräftiges „Gut Heil!“ Mächtig durchbrauste hierauf folgender Allgemeingesang die Halle: „Heil, Albert, Sachsenhort! Neig' unserem Turnerwort gnädig Dein Ohr, Ob Glück, ob Not regier', Treu sind wir Turner Dir! Heil Sachsenheld!“

Nunmehr begann der turnerische Teil der Weihefeier: es traten 48 Turner in dem freien Raum der Haupthalle unter Leitung des Oberturnwarts Schuster zu einem Reigen an, der in vorzüglicher Weise ausgeführt wurde, es folgten sodann Aufführungen der Vorfechter, an denen auch drei österreichische Offiziere aus Prag, Mitglieder des Vereins, teilnahmen und zwar die Herren Hauptmann Hergsell, Oberleutnant Schmutzer und Leutnant Hammer. Den Schluss der turnerischen Übungen bildete ein von 48 Mitgliedern unter des Oberturnwarts Schuster vorzüglicher Leitung an vier Barren ausgeführtes Gemeinturnen, welches gleich den

vorangegangenen Fechtkünsten trefflich gelang. — Alle diese Vorführungen riefen den allgemeinsten Beifall hervor und Se. Majestät, sowie die Königlichen Prinzen gaben wiederholt ihrer Befriedigung hierüber Ausdruck. Danach überreichte Fräulein Klössel Sr. Majestät eine Erinnerungsmedaille, welche auf der einen Seite das Bild des Königs, auf der anderen Seite die Ansicht der neuen Halle trägt. Diese Medaille ist nur in einem Stück hergestellt und zwar von einem Turner, dem Vereinsmitgliede Glaser, nach dem Lehnbachschen Entwurf des Bildes Sr. Majestät. Die Verse, gleichfalls von einem Turner verfasst, lauteten folgendermassen:

„Verrauscht ist bald die hohe Feierstunde,
Und unauslöschlich in das Herz geschrieben! —
Mein Wunsch begehrt nunmehr noch eine Gnade:
Ein einfach Zeichen, nur von innerm Wert,
Lass mich in Deine Königshand jetzt legen.
Für diesen Tag geprägt zeigt die Medaille
Dein Bildnis, Herr, und das der neuen Halle.
Wie beide Bilder schlichtes Erz verbindet,
Das fest und dauernd trotz dem Zahn der Zeit,
So soll uns Turner schlichte, deutsche Treue
Unlösbar binden an Dein fürstlich Haupt.
Nimm gnädig drum, o Herr, aus meinen Händen,
Was ihrem König treue Sachsen spenden.“

Hoherfreut nahm Se. Majestät die eigenartige Gabe entgegen, unterhielt sich in lebenswürdigster Weise mit einer ganzen Reihe von Herren und trat endlich mit dem Vereinsvorsitzenden in die Mitte des Saales, um öffentlich einige Worte des Dankes an den Verein zu richten. Allein der brausende Jubel, der den geliebten Herrscher begrüßte, übertönte gleich die ersten Worte Sr. Majestät und da zugleich die Musik einfiel, wandte sich der hohe Herr lächelnd an den Vereinsvorsitzenden mit den Worten: „Ich wollte mich öffentlich bedanken, aber Sie sehen, es geht nicht!“ Hierauf verabschiedeten sich der König und die prinzlichen Herrschaften unter dem Jubel der Anwesenden in herzlichster Weise; die letzten Worte Sr. Majestät waren: „Gebe Gott, dass Ihr so bleibt, wie Ihr jetzt seid, dann ist Alles gut.“

Am Abend desselben Tages beschloss der Verein seine Weihefeier mit einer Festkneipe in der neuen Halle. Dieselbe war bereits gegen 7 Uhr in allen ihren Teilen dicht besetzt, nicht nur von Männern, sondern auch von Mädchen und Frauen, welche auf den Galerien und im Frauen-Turnsaal, den man durch Herausnehmen der abschliessenden Glaswandung mit der Haupthalle verbunden hatte, Platz genommen hatten. Eine grosse Anzahl Vereinsältester, meist Siebziger, sassen an der Ehrentafel. Vor dem Platze des Festleiters und Vereinsvorsitzenden stand ein reizendes Erzeugnis des Kunsthandwerks, eine in altdeutscher Art ausgestattete, an einem Glockenstuhl mit Bedachung angebrachte Glocke, gestiftet von der freien Vereinigung „Alte Fünfte“. Die Kapelle des Schützenregiments konzertierte. Nachdem der Vorsitzende des Empfangsausschusses Unrasch den Gästen ein Gut Heil ausgebracht hatte, sang man als erstes Allgemeines ein von Prof Weidenbach gedichtetes Hallenweihelied, welches dem neuen Liederbuch des Vereins vorgedruckt ist. Den ersten Trinkspruch brachte der Vorsitzende aus. Wo deutsche Turner versammelt seien, heben sie ihre Augen auf zu dem Dreigestirn: Kaiser, König und Vaterland. Das Ziel auch des Allgemeinen Turnvereins sei die Tüchtigkeit im Dienste des Vaterlandes im Aufblick zu unserem allverehrten Kaiser und unter den Augen eines Königs, um den uns ganz Deutschland beneide. Ein dreifach Gut Heil auf Kaiser, König und Vaterland durchbrauste die Halle, worauf das Vaterlandslied „Deutschland, Deutschland über Alles“, stehend gesungen wurde. Sprecher berichtete den Turngenossen ferner noch über die huldvollen Worte und aner kennenden Äusserungen, welche Se. Majestät der König am Vormittag an ihn gerichtet habe. Mit begeistertem Beifall nahm die Versammlung diese Kunde von der lobenden Anerkennung des geliebten Landesherrn auf. — Den zweiten Trinkspruch brachte Rechtsanwält Wetzlich als Schriftwart auf die Behörden aus und gedachte dankbar des lebenswürdigen Entgegenkommens der Staatsregierung und der städtischen Behörden, welches während des Baues die Massnahmen des Vereins auf Schritt und Tritt begleitet habe. An das zum Schluss den Behörden ausgebrachte dreifache Gut Heil schloss sich der allgemeine

Gesang an: „O Deutschland hoch in Ehren“. Oberturnwart Schuster, dessen rastlosem Eifer der Erfolg der turnerischen Darbietungen vorwiegend zu verdanken ist, brachte an dritter Stelle ein Gut Heil auf die Turnsache aus. Wie selten sonstwo werde in Dresden von Seiten der Schulbehörden für die Pflege des Turnens gesorgt. Dresdens Turnfreundlichkeit habe sich 1885 beim Deutschen Turnfest erwiesen. Dresden möge aber auch eine Turnerstadt werden. Kaum ein Prozent der Einwohnerschaft finde man in den Turnvereinen vertreten. Darum möchte ein jeder noch Fernstehende eine Probe vornehmen, um zu erkennen, dass das, was in den Turnvereinen getrieben wird, für Niemanden zu gering ist. Ferner sei zu wünschen, dass Schulbehörde und Turnvereine in engere Beziehungen wie seither träten, damit die die Schule verlassenden jungen Leute angeregt würden, die Pflege des Turnens in den Vereinen fortzusetzen. Von den nun folgenden freien Trinksprüchen seien hervorgehoben derjenige des Herrn Prof. Dr. Stürenburg auf das finanzielle glückliche Gedeihen des Vereins. Redner gab eine Schilderung der vielen sorgenvollen Sitzungen, welche der Finanzausschuss durchzumachen hatte, um zu dem heutigen Resultate zu gelangen. Dringend ermahnte er alle, förderlich zu sein der finanziellen Bewältigung des grossartigen Unternehmens, und bat mit eindringlichen Worten um den festen Zusammenschluss der verschiedenen im Allgemeinen Turnverein bereits bestehenden oder noch zu gründenden Abteilungen. Der Vereinsvorsitzende, welcher sich als konzessionierter Gastwirt der neuen Turnhalle, sowie der Vereinshäuser vorstellte, da auf seinen Namen die betreffende Konzession eingetragen worden sei, bat um recht fleissige Benutzung „seiner Kneipe“. Herr Studiosus Böhm sprach namens der Burschenschaft „Cheruskia“ mit jugendlichem Feuer über die im deutschen Geiste anzustrebenden Ziele der Turnerei und rief darauf mit seinen Kommilitonen einen herzhaften Salamander. Herr Prof. Lion widmete den Damen, denen heute allerdings beschieden sei, bloss auf den Galerien Platz zu nehmen, sein dreimaliges „Gut Heil!“ Herr Kreisturnrat Thallwitz-Döbeln überbrachte die Grüsse des 14. sächsischen Turnkreises, und der Vorstand der Riege „Wacker“, Herr

Hennig, widmete dem Verein unter ehrendem Hinweis auf den verstorbenen früheren Vorsitzenden, Dr. Herrmann, nunmehr das wohlgetroffene grosse Bildnis des jetzigen Sprechwarts Prof. Dr. Weidenbach. Auf die inzwischen eingetretene Anwesenheit des Herrn Stadtbaurat Klette hinweisend, gedachte der Festleiter der vielfachen Unterstützung dieses geschätzten Beraters bei den schwierigen Bauaufgaben der neuen Halle, Vergleiche ziehend mit den unter seiner Direktion stehenden Dampfwalzen, welche alle Unebenheiten durch ihre Pressung zu glätten vermocht hätten. Auf diese Dampfpresse sich beziehend, kam der Herr Vorsitzende nun auf die Förderung des Unternehmens durch die Dresdner Tagespresse, deren Unterstützung zum nicht kleinen Teile die Erstehung des heutigen Unternehmens zu danken sei, und schloss daran den Wunsch, dass die Presse auch ferner dem Verein zur Seite stehen möge. Den Dank der Presse zollte Herr Kommissionsrat Reichardt, darauf hinweisend, dass er auch dem Turnen viel zu danken habe, da es sehr fraglich sei, ob er heute noch so rüstig sei und dabei auch leidlich situiert dastehen würde, wenn er nicht 1846 als junger Mann dem Turnen obgelegen hätte und durch die körperliche Kräftigung später im stande gewesen wäre, auf der Handpresse täglich 3000 Bogen zu drucken. In dankbarem Gedenken dieser ihm erhalten gebliebenen Rüstigkeit glaube er sich verpflichtet, sich mit Herrn Prof. Dr. Stürenburg, dem Finanzminister des Vereins, ins Vernehmen zu setzen, um seinen Teil auch pekuniär zur Förderung des neuen Unternehmens beitragen zu können. Seine Mahnung erging an die junge Welt, auf gleichen turnerischen Wegen zu wandeln zum Heil für ihre Zukunft. Auch Herr Stadtbaurat Klette, das Pathenkind des Dresdner Allgemeinen Turnvereins, dessen Vorstand ihn seinerzeit aus der Taufe gehoben hatte, brachte auf das weitere Blühen und Gedeihen des Vereins sein „Gut Heil!“ Noch gegen Mitternacht war die Halle genau so besetzt wie zum Beginn der Festkneipe, und froher Festesjubil durchhallte die weiten Räume.

In dieser Weise sind die hohen Tage des Hallenweihfestes verlaufen, unvergesslich haben sie sich in unsere Herzen geprägt. Grosses, ja Übergrosses ist erreicht worden

durch eine beispiellose Anspannung aller dem Verein verfügbaren Kräfte, der geistigen wie der materiellen. Darum gebührt am Schlusse dieser Zeilen der herzlichste Dank allen den Männern, die in selbstloser Hingabe ihr Bestes dem Verein willig zur Verfügung gestellt haben und ohne deren aufopferungsvolle Thätigkeit kein Vorsitzender in der ganzen Welt eine derartige Aufgabe in solcher Weise zu lösen sich hätte unterfangen dürfen. Namen sollen nicht genannt werden — ein jeder weiss am besten, was er geleistet und wird in diesem Bewusstsein seinen schönsten Lohn, seine vollste Genugthuung empfinden. Die gegenwärtige Turnerschaft aber des Vereins sowie in Sonderheit die kommenden Geschlechter sollen daran erinnert sein, dass in der Wahrung und Steigerung der deutschen Turner-tugenden der denkbar schönste und höchste Ausdruck der Dankbarkeit liegt gegen die Männer und das Geschlecht, die das Grosse in opferwilligster Treue geschaffen haben.

Prof. Dr. Weidenbach.

Zur Unterstützung des Turnhallenbaues

ist es dringend erwünscht, dass die Mitglieder und Freunde des Vereins demselben auch jetzt noch Geldmittel zur Verfügung stellen, als

**Anteilscheine unverzinsliche zu 5, 10, 25,
100 Mk.,**

**Anteilscheine mit 3⁰/₀ verzinslich zu 10,
100 Mk.,**

Ausserordentliche Beiträge in jeder Höhe.

Zeichnungen nehmen entgegen Kassenswart Franz Trautner, Wettinerstr. 6, sowie alle Turnratsmitglieder.

Unser Vereinshaus.

Bevor gegenwärtiger Kalender in die Hände unserer Vereinsangehörigen gelangen konnte, wird die Gastwirtschaft in unserem neuen Vereinshause eröffnet worden sein.

Damit, so hoffen wir, wird unseren Vereinsbestrebungen ein weiterer, sehnlichst erwünschter Rückhalt geboten werden. Denn während unsere neue, schöne Turnhalle, der gernbesuchte Schauplatz und Mittelpunkt treuer und ernster turnerischer Thätigkeit sein soll und möge, erhoffen wir von den Verkehr in unserem schönen Vereinshause die Förderung persönlicher Beziehungen und gemütlichen anregenden Verkehrs unter unseren zahlreichen Mitgliedern.

Im Allgemeinen Turnverein ist es Jahrzehnte lang Sitte gewesen, den Mitgliedern nicht nur Gelegenheit zu wohlgeordneten Leibesübungen, sondern auch zu anregenden, geselligem Verkehr zu bieten.

Schwierige äussere Verhältnisse und die Zersplitterung des Vereins in so viele Abteilungen, wie sie einesteils durch die unzulänglichen Raumverhältnisse unserer Turnhallen, andernteils durch die Ausdehnung der Stadt geboten erschien, haben jedoch die früher so gern geübte schöne Sitte sehr in den Hintergrund gedrängt.

Hierzu kommt noch, dass das moderne Grossstadtleben mit seinen ewig hastenden, so ausserordentlich vielgestaltigen und stetig wechselnden Tagesinteressen sich mehr und mehr als ungeeignet erweist, die Gruppen Gleichstrebender in persönlichem Verkehr einander näher zu bringen. Eine gewisse Entfremdung, auch der zahlreichen Mitglieder unseres Vereins, oder doch wenigstens einzelner Teile desselben, ist im Bezug auf den persönlichen Verkehr leider eingetreten.

Dass hierin Wandel zum Besseren eintreten möge, hoffen wir von der Eröffnung unseres neuen Vereinshauses.

Nicht weit vom Mittelpunkte der Altstadt Dresden — kaum 15 Minuten vom Altmarkte — entfernt und in nächster Nähe der Eisenbahn-Haltestelle „Wettiner Bahnhof“ gelegen, erscheint es sehr wohl als geeignet, für unsere Mitglieder der Sammelpunkt geselligen Verkehrs zu werden.

Was im Bezug auf Raumverhältnisse, anheimelnde Ausstattung und gute Verpflegung durch einen tüchtigen Wirt geboten werden konnte, glauben wir geboten zu haben.

Es wird nun an unseren Mitgliedern liegen, den insbesondere von älteren Vereinsangehörigen so oft gerühmten geselligen und anregenden Verkehr, wie er in längst verklungenen Tagen geübt worden, wieder aufleben zu lassen.

Insbesondere an unsere festen Riegen ergeht der Ruf: „Helft auch in dieser Beziehung den guten Ruf unseres Vereins zu festigen. Sammelt Euch zu Riegen-Vereinigungen und bietet namentlich eintretenden jüngeren Mitgliedern und von auswärts hier zuziehenden, mit dem Grossstadt-leben nicht immer vertrauten Turnbrüdern eine Stätte anregenden, geselligen Verkehrs, wie dies in anderen grossen Vereinen mit so schönem Erfolge geschieht. Wo Viele nach besten Kräften zum Gelingen beitragen, kann es an anregender und befriedigender Unterhaltung nicht fehlen.

Sollte es, wie wir bestimmt hoffen, gelingen, hierin den äusseren so günstigen Verhältnissen Entsprechendes zu erreichen, dann würde die überreiche Fülle von Arbeit und Sorgen, unter welchen der Turnrat das angestrebte Ziel, auch für edle Geselligkeit würdige Räume zu schaffen, wenigstens nicht vergeblich gewesen sein.

—1.



Zum Kauf empfohlen wird:
Geschichte des Allgemeinen Turnvereins
zu Dresden

von seiner Gründung bis zur Gegenwart
1844—1894.

Ein 8 Bogen starker Grossoktavband, Preis für Vereinsmitglieder 50 Pf., sonst 1 Mk.

Ältere Jahrgänge des Vereinskaltenders werden, soweit der Vorrat reicht, gegen 25 Pf. für das Stück abgegeben.

Vereinskaltender 1897 kosten für Nichtmitglieder 25 Pf. Jedes Mitglied erhält einen Kalender unentgeltlich. Weitere Stücke kosten 20 Pf. In grau Leinwand gebundene Kalender kosten bei Rückgabe des ungebundenen 40 Pf.

Liederbuch des Allgemeinen Turnvereins	10 Pf.
Liederbuch für Deutsche Turner	60 „
Anhang dazu	10 „
Dr. F. Goetz, Vom rechten Turnerleben	15 „
Jahresbericht des Allgem. Turnvereins v. Jahre 1886	10 „
Desgl. v. J. 1888 mit Bildnis Dr. Theod. Herrmanns	20 „
Festzeitung für das VI. deutsche Turnfest Dresden	200 „
Festschrift für dasselbe	75 „
Eichenlieder mit Noten	20 „

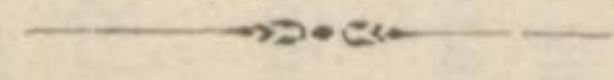
Postkarten mit Ansichten

der Vereinsturnhalle von Innen und Aussen für 10 Pf. das Stück.

Alle diese Drucksachen sind zu beziehen durch den Hausmeister und die Turnboten.

Die Drucksachen des Vereins, als Briefbogen, Umschläge, Mitteilungen u. s. w. sind durch den Presswart Paul Unrasch zu erlangen. Es empfiehlt sich schriftliche Bestellung, die Aushändigung erfolgt durch den Hausmeister.

Hugo J.P.
Kriegs-
Okt. 1
1897
Gott
P



Turnrat 1898.

Name, Stand und Wohnung.	Amt.	Amts-dauer.
Prof. Dr. Paul Weidenbach, Gymnasial-Oberlehrer, Johann-Georgen-Allee 4, III.	Sprechwart (Vorsitzender des Vereins.)	1898—99.
Hermann Kühne, Rats-Oberbuchhalter, Pillnitzerstr. 66, III.	Stellvertretender Sprechwart.	1898—99.
Franz Trautner, Vergolder, Wettinerstr. 6.	Kassenwart.	1898—99.
Eduard Wetzlich, Rechtsanwalt, Johann-Georgenallee 9, I.	Stellvertretender Kassenwart.	1898.
Friedrich Hantzsch, Rats-Sekretär, Körnerstrasse 1, II.	Schriftwart.	1898—99.
Paul Kaniss, Rats-Sekretär, Schäferstr. 7, III.	Stellvertretender Schriftwart.	1898—99.
Gotthold Tätzner, Rats-Sekretär, Wettinerstrasse 33, III.	Haushaltungs- und Mitgliedswart.	1898.
Max Völkel, Stadt - Steuer - Inspektor, Stefaniensstrasse 43, III.	Stellvertretender Haushaltungs- und Mitgliedswart.	1898.
Oskar Krüger, Kaufm., Wettinerstr. 10, II.	Besitzwart.	1898—99.
Friedrich Angermann, Tischlermeister, Permoserstrasse 5, Erdg.	Stellvertretender Besitzwart.	1898.
Hugo Thiemig, Fabrikant, Franklinstr. 2, I.	Bücherwart und stellv. Turnwart der Frauen-Abteilungen.	1898.

Paul Unrasch, Buchbinderobermeister, Ostbahnstrasse 12, I.	Presswart.	1898—99.
Prof. Dr. Heinrich Stürenburg, Rektor, Georgplatz 6.	Unterrichtswart u. stellv. Presswart.	1898
Julius Roth, Uhrmachermstr., Ostra-Allee 22.	Turnwart der Frauen-Abt.	1898.
Hermann Rühling, Posamentierermeister, Waisenhausstrasse 25.	Vergnügungswart.	1898—99.
Max Schuster, Registrator b. d. Handels- u. Gewerbekammer, Berlinerstr. 18, III.	Oberturnwart.	1898.

Finanz-Ausschuss:

Prof. Dr. Stürenburg (Vors.), Völkel (stellv. Vors.), Kühne, Krüger, Tätzner, Trautner.

Bau-Ausschuss:

Der gesamte Finanzausschuss, ausserdem Angermann, Hantzsch, Stadtbaurat Klette.

Hausverwaltungs-Ausschuss:

Völkel (Vors.), Angermann, Hantzsch, Trautner, Wetzlich.

Ausschuss für Festlichkeiten:

Rühling (Vors.), Kaniss, Richard Keilhack, Otto Seyffert.

64

65

TURN-PLAN.

Zeit.	Sonn- abend.	Sonntag.			Abkürzungen.
	S.	H.	Schmelz- wiese.	Spielwiesen a.Gr.Garten.	
Vorm 11—12		Kürturn. u. Wett- turner- Riege.	Vorm. 8 ¹ / ₂ —11		H. = Hauptturnhalle N. = Nebenturnhalle M. = Mädchenturnhalle F. = Fechtsaal M.-S.-R. = Männer-Sonderriege. Kl. = Klasse. HLA. = Handelslehranstalt. Fr. = Frauen. Kn. = Knaben. S. = Turnhalle Sedanstr. 19. Ob. S. = Obere Turnh., Sedanstr. 19. P. = Turnhalle Pestalozzistr. 9. Marschn. = Turnhalle Marschnerstr. 18. Vereins- Grundstück Permose- strasse.
Mittags 12—1			Spiel-Abt.		
Nachm. 3—4				Beweg- ungs- Spiele.	
Nachm. 4—5					
Nachm. 5—6					
Abends 6—6 ¹ / ₂					
Abends 6 ¹ / ₂ —7					
Abends 7—7 ¹ / ₂					
Abends 7 ¹ / ₂ —8					
Abends 8—8 ¹ / ₂	2. Jug.- Abt.				
Abends 8 ¹ / ₂ —9					
Abends 9—9 ¹ / ₂					
Abends 9 ¹ / ₂ —10					

Turn-, Spiel- und Fecht-Gelegenheiten.

1. **Männer-Abteilung:** Montags und Donnerstags abends 7¹/₂—10. — **H.**
2. **Männer-Abteilung:** Dienstags und Freitags abends 9¹/₂—10 — **M.**
3. **Männer-Abteilung:** Montags und Donnerstags abends 7¹/₂—9¹/₂. — **S.**
4. **Männer-Abteilung:** (Jugendturner zugelassen.) Dienstags und Freitags abends 7¹/₂—9¹/₂. — **Marschn.**
5. **Männer-Abteilung:** Sonnabends abends 8¹/₂—10. — **N.**
- Männer-Sonder-Abteilung:** Pestalozzihalle. Montags und Mittwochs abends 8¹/₂—9¹/₂. — **P.**
- Turn-Abteilung des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen:** Dienstags abends 8¹/₂—10. — **N.**
1. **Männer-Sonderriege:** Mittwochs abends 7¹/₂—8¹/₂. — **S.**
2. **Männer-Sonderriege:** Freitags abends 8¹/₂—9¹/₂. — **S.**
3. **Männer-Sonderriege:** Donnerstags nachm. 5—6. — **N.**
- Schüler-Abteilung:** Dienstags u. Freitags abends 7—8¹/₂. — **N.**
1. **Jugend-Abteilung:** Dienstags u. Freitags abds. 7—9¹/₂. — **H.**
2. **Jugend-Abteilung:** Dienstags und Sonnabends abends 7¹/₂—9¹/₂. — **S.**
- Vereins-Vorturner-Stunde:** Mittwochs abends 8—10. — **H.**
- Vorturner-Stunde der 4. Männer-Abteilung:** Donnerstags abends 7¹/₂—9¹/₂. — **Marschn.**
- Kürturnen:** Sonntags vorm. 11—12. — **H.**
- Männer-Fecht-Abteilung:** Mittwochs und Sonnabends abends 8—10. — **F.**
- Vorfechterstunde:** Montags abends 9—10. — **F.**
- Spiel-Abteilung:** Sonntags vorm. 1/2 9—11. Im Sommer auch Mittwochs abends 7—9. — **Schmelzwiese.**
- Bewegungsspiele:** Sonntags nachm. 3—5. Im Sommer auch Mittwochs abends 7—9. — **Spielwiese am Kgl. Grossen Garten (Lennéstrasse).**
1. **Frauen-Abteilung:** Montags und Donnerstags abends 7—8. — **M.**

2. **Frauen-Abteilung:** Montags und Donnerstags abends 8—9^{1/2}. — **M.**
3. **Frauen-Abteilung:** Dienstags und Freitags abends 8^{1/2}—9^{1/2}. — **Obere S.**
4. **Frauen-Abteilung:** Dienstags und Freitags nachm. 5—6. — **M.**
5. **Frauen-Abteilung:** Dienstags und Freitags nachm. 4—5. — **M.**
- Frauen-Fecht-Riege:** Dienstags und Freitags nachm. 4—5. — **F.**
1. **Knaben-Abteilung:** (Knaben von 6—11 Jahren.) Mittwochs und Sonnabends nachm. 6—7. — **N.**
2. **Knaben-Abteilung:** (Knaben von 11—14 Jahren.) Mittwochs und Sonnabends nachm. 5—6. — **N.**
1. **Mädchen-Abteilung:** (Mädchen von 6—11 Jahren.) Mittwochs und Sonnabends nachm. 4—5. — **M.**
2. **Mädchen-Abteilung:** (Mädchen v. 11—14 Jahren.) Mittwochs und Sonnabends nachm. 3—4. — **M.**

Ausserdem benutzen die Vereinsturnhalle :

4 Abteilungen der Oeffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft:

1. Klasse. Dienstags und Freitags vorm. im Winter 12—1, im Sommer 11—12. — **N.**
2. Klasse. Montags und Donnerstags nachm. 5—6. — **N.**
- 3 a Klasse. Montags und Donnerstags vorm. im Winter 12—1, im Sommer 11—12. — **N.**
- 3 b Klasse. Mittwochs und Sonnabends vorm. im Winter 11—12, im Sommer 12—1. — **N.**

Abkürzungen :

- | | |
|--|---|
| H. = Hauptturnhalle | } Vereinsgrundstück
Permoserstrasse. |
| N. = Nebenturnhalle | |
| M. = Mädchenturnhalle | |
| F. = Fechtsaal | |
| S. = Turnhalle Sedanstrasse 19. | |
| Ob. S. = Obere Turnhalle Sedanstrasse 19. | |
| Marschn. = Turnhalle Marschnerstrasse 18. | |
| P. = Turnhalle Pestalozzistrasse 9. | |

Vorturnerschaft.

Vorsitzender: Peschel, Alwin, Plauen, Bienertstr. 17.

Stellv. Vors.: Baumann, Richard, Schäferstr. 79, I.

Schriftwart: Naumann, Robert, Bischofsplatz 2c, III.

Stellv. Schriftwart: Mädiger, Karl, Weisseritzstr. 46, II.

Kassenwart: Schuster, Max, Berlinerstrasse 18, III.

Ehrenmitglied:

Wilhelm Froberg seit 1885.

Vorturner.

(Die Jahreszahlen zeigen das Jahr des ersten bez. letzten Eintritts in die Vorturnerschaft an.)

Ackermann, Joh. (1886)	1895	Heymann, Ernst.	1889
Ament, Paul.	1886	Hoyer, Paul.	1889
Anders, Hermann. (1877)	1884	Knöll, Alwin.	1888
Angermann, Osk. (1872)	1884	Kotsch, Georg.	1897
Backhaus, Rudolf.	1877	Kretzschmar, Ernst.	1883
Bauer, Oswald.	1886	Kröner, Ernst.	1894
Bauer, Georg.	1887	Krüger, Oskar. (1879)	1881
Bauer, Arthur.	1889	Lange, Bruno.	1896
Bauer, Heinrich.	1889	Lehmann, Max. (1872)	1877
Bauer, Gustav. (1887)	1897	Mädiger, Karl.	1896
Baumann, Rich. (1874)	1881	Marecki, Edmund.	1896
Baumann, Otto. (1885)	1895	Merz, Max.	1882
Baumberg, Adolf.	1894	Meschke, Emil.	1890
Begmann, Arthur.	1887	Mühle, Julius. (1883)	1886
Berthold, Georg.	1890	Müller, Albert.	1887
Born, Richard.	1884	Müller, Bruno. (1891)	1895
Bräuer, Emil. (1880)	1885	Naumann, Robert.	1893
Decker, Johannes.	1886	Paul, Richard.	1885
Dietel, Ludwig. (1857)	1886	Peschel, Alwin.	1883
Eissmann, Georg.	1888	Peschel, Oskar.	1885
Fischer, Bernhard.	1880	Peschel, Edmund. (1884)	1893
Geith, Ludwig.	1892	Rachholss, Heinr. (1873)	1877
Gelpke, Moritz. (1874)	1879	Reich, Bruno.	1893
Goll, Karl.	1896	Riedel, Richard.	1897
Gnauck, Paul.	1885	Rietschel, Alfred (1881)	1886
Hantzsch, Friedr. (1869)	1895	Schäfer, Gottlieb.	1884
Hardtmann, Gg. (1883)	1892	Schatter, Otto. (1874)	1886
Harzbecker, Paul.	1891	Schneider, Otto.	1896

Schräber, Bernhard.	1880	Unrasch, Paul.	1886
Schramm, Emil.	1894	Völkel, Max.	1885
Schuster, Max.	1877	Völkel, Julius.	1891
Seyffarth, Max. (1881)	1884	Völkel, Richard	1894
Socher, Otto.	1889	Weck, Richard.	1896
Thoss, Hans. (1891)	1896	Winkelmann, Emil.	1885
Trenkler, Reinhold.	1893	Zimmer, Michael.	1892
Trommer, Arthur.	1889		

Anmänner.

Müller, Eduard.	Wirth, Paul.
Paul, Richard.	Hofmann, Emil.
Biering, Guido.	Bader, Alwin,
Hälsig, Otto.	Wiessner, Richard.
Rückardt, Arthur.	Erlar, Max.

Leitung des Turnbetriebes.

Oberturnwart.

Schuster, Max, Berlinerstrasse 18, III.

Stellv.: Unrasch, Paul, Ostbahnstrasse 12, I.

Technischer Ausschuss.

Schuster, Max, Vors.	Mühle, Julius.
Unrasch, Paul, Stellv.	Peschel, Alwin.
Bauer, Arthur.	Schräber, Bernhard.
Berthold, Georg.	Trenkler, Reinhold.

Männer-Abteilungen.

Turnwarte.

1. Männer-Abt. Baumann, Richard, Schäferstrasse 79, I.
Trenkler, Reinhold, Dinterstrasse 3, I.
2. Männer-Abt. Hantzsch, Friedrich, Körnerstr. 1, II.
Harzbecker, Paul, Annenstrasse 39.
3. Männer-Abt. Unrasch, Paul, Ostbahnstrasse 12, I.
Müller, Bruno, Winkelmannstr. 37, Erdg.
4. Männer-Abt. Seyffarth, Max, Ziegelstrasse 17.
Schräber, Bernh., Katharinenstrasse 12, I.
5. Männer-Abt. Fischer, Bernhard, Plauen, Grenzstr. 5, I.
Mühle, Julius, Löbtau, Poststrasse 18, III.

Männer-Sonder-Abteilungen.

Turnleiter.

- Pestalozzihalle. Völkel, Max, Permoserstrasse 13, II.
Müller, Albert, Blumenstrasse 6, III.
- Turn-Abt. d. Ver- } Socher, Otto, Nieritzstrasse 3, II.
bandes deutsch. } Geith, Ludwig, Breitestrasse 8, II.
Handlgs -Gehilf. }

Männer-Sonder-Riegen.

Turnleiter.

1. Schubarth, C. F., Turnlehrer, Plauen, Hohestrasse 25.
2. Völkel, Max, Permoserstrasse 13, II.
3. Trenkler, Reinhold, Dinterstrasse 3, I.

Schüler - Abteilung.

Turnwarte.

- Peschel, Alwin } Plauen, Bienertstrasse 17.
Peschel, Oskar }

Jugend - Abteilungen.

Turnwarte.

1. Schuster, Max, Berlinerstrasse 18, III.
Begmann, Arthur, Thalstrasse 4.
2. Peschel, Alwin, Plauen, Bienertstrasse 17.
Schramm, Emil, Christianstrasse 11, vom 1. April an
Johannesstrasse 13.

Fechtware.

- Klössel, Hans, Falkenstrasse 7, II.
Linke, Carl, Reitbahnstrasse 32.

Spielwarte.

- Unrasch, Paul, Ostbahnstrasse 12, I.
Rehdes, Emil, Walpurgisstrasse 3.

Frauenturnen.

Turnwarte: Roth, Julius, Ostra-Allee 22.

Thiemig, Hugo, Franklinstrasse 2, I.

Turnlehrer: Munier, Hermann, Permoserstrasse 11, Erdg.

Kinderturnen.

Unterrichtswart: Prof. Dr. Stürenburg, Heinr., Georgplatz 6.

Turnlehrer: Munier, Hermann, Permoserstr. 11, Erdg.

Vereinsturnlehrer.

Munier, Hermann, Permoserstrasse 11, Erdg.

Vereinsbeamte.

Vereinsschreiber: Britz, Hermann, Reinhardstrasse 5, I.

Hausmeister: Rothe, Fr. August, Permoserstrasse, Vereinsturnhalle.

Turnbote für die Sedanturnhalle: Lehmann, C. Aug., Palmstrasse 35, I.

Turnbote: Leimert, August, Schäferstrasse 26, I.

Verzeichnis der festen Riegen u. Vereinigungen.

1. „**Buschklepper**“-Riege, gegr. 1862. Vors.: Friedrich Angermann. Vort. Alfred Rietzschel. Turnt Montags in der 1. Männer-Abteilung. Kneipe nach dem Turnen in der Turnerschänke, Permoserstrasse 13.

2. „**Chinesen**“-Riege.

Zusammenkünfte bei Helbig's, Theaterplatz, Sonntags abends von 9 Uhr an. Gründung: 2. Januar 1872. Vorsitzender: Kanzleiinspektor Louis Dietel.

3. Riege „**Rachholss**.“ Vorturner Rachholss.

Gegründet Neujahr 1878. Turnt Montags u. Donnerstags. Kneipe nach dem Turnen in der Turnerschänke.

4. Riege „**Bräuer**“, gegründet 3. Oktober 1881. Vors.: Emil Bräuer. Turnt Montags und Donnerstags in der 1. Männer-Abteilung. Kneipe nach dem Turnen in der „Friedrichsburg“, Weisseritzstr. 21.
5. „**Gut Schlauch**“-Riege.
Mitglieder der vormaligen Turner-Feuerwehr, gegründet am 9. Oktober 1882. Vorturner und Vorsitzender: R. Baumann, Kaufmann, Schäferstrasse 79, I. Kneipzimmer: Turnerschänke. Turnt Montags und Donnerstags in der 1. Männer-Abteilung.
6. Riege „**Wanderlust**“. Vorturner: P. Hoyer. Vorsitzender: Julius Nicolai.
Zweck: Förderung des Turnens und Wanderns im engeren Kreise. Stiftungstag: 16. Januar 1884. Turnt in der 1. Männer-Abteilung. Kneipe: Donnerstags nach dem Turnen im Schwarzen Adler, Schäferstrasse.
7. Riege „**Frisch auf!**“ gegr. 4. April 1884. Vorturner Gottlieb Schäfer. Vorsitz.: Robert Rost. Turnt Montags und Donnerstags in der 1. Männer-Abteilung. Kneipe: Donnerstags nach dem Turnen „Böttger's Deutsche Schankstuben“, Inh. Aug. Schmole, Wettinerstr. 20.
8. „**Kneipe der 3. Männer-Abteilung.**“ Gründung 2. Nov. 1885. Kneipwart: Otto Starke, Kneipabende: Montags und Donnerstags nach dem Turnen im „Strehlener Hof“, Strehlener Strasse 14.
9. Riege „**GutsMuths**“. Gegr. am 24. März 1887. Vorturner: Paul Gnauck, Wohnung: Schumannstr. 38, III. Kneipwart: Oswald Postelt, Wohnung: Zwickauer Strasse 41, II. Turnt Montags und Donnerstags in der 1. Männer-Abteilung. Kneipe nach dem Turnen im Humboldtgarten, Humboldtstrasse 1.
10. Riege „**Vorwärts**“. Gegr. am 1. April 1887. Turnabend Donnerstags in der 1. Männer-Abteilung. Vorsitzender und Vorturner: Georg Berthold. Kneipabend: Sonnabends in der „Friedrichsburg“, Weisseritzstr. 29.
11. Riege „**Frohsinn**“. Gegr. am 1. Mai 1888. Vorturner Georg Hardtmann. Turnt Dienstags und Freitags in der 2. Männer-Abteilung. Dienstags nach dem Turnen Kneipe in Böttger's Deutschen Schankstuben, Wettinerstrasse 20. Kneipwart: Richard Keilhack.

12. „Fechter-Riege“, s. Seite 80.
13. „Kneipe der 4. Männer-Abteilung.“ Gegr. am 16. Mai 1890. Kneipwart: Bernh. Schräber. Kneipwartstellv.: Rich. Neumann. Kneipabend: Freitags nach dem Turnen in Kaniss' Schänke „Zum goldenen Ring“, Eliasstr. 23 (Ecke Dürerstrasse).
14. Turnvereinigung „Wacker“, gebildet aus Turnern der 1. Männer-Abteilung, gegr. am 13. Sept. 1888. Zweck: Förderung des Turnens und Pflege des geselligen Verkehrs. Kneipwart: Gustav Hennig. Kneipe: Donnerstags nach dem Turnen im Bierschank „Prinz Max“, Maxstrasse, am Viadukt.
15. Turner-Vereinigung „Körner“, gegründet 2. Okt. 1892, bildet sich aus Mitgliedern der 1. Männer-Abteilung. Zweck der Vereinigung ist Förderung des Turnens und Pflege des geselligen Verkehrs. Kneipwart: Guido Biering. Kneipen finden Sonnabends im Bierschank „Humboldtgarten“, Humboldtstrasse 1, statt.
16. „Kneipe der 1. Männer-Abteilung.“ Ehemalige 4. Abteilung 1. Kneipwart: Hälsig, Otto, Am See 52. 2. Kneipwart: Britz, Hermann, Wettinerstrasse 53. Die Kneipe der 1. Männer-Abteilung ist eine zwanglose Vereinigung von Mitgliedern der 1. Männer-Abteilung und wurde gegründet am 1. Juli 1893 als „Kneipe der 4. Männer-Abteilung“. Der Zweck der Vereinigung ist Pflege des Gesanges und turnbrüderlicher Freundschaft, Förderung des Turnens, Unterstützung der Vereinsveranstaltungen. Kneipabend: jeden Montag und Donnerstag nach dem Turnen im Kneipzimmer des „Vater Jahn“, Jahnstrasse 4.
17. Freie Vereinigung „Alte Fünfte“ besteht aus früheren Mitgliedern der ehemaligen 5. Abteilung. Zweck ist Pflege turnbrüderlicher Freundschaft. Ort und Zeit der Zusammenkünfte wird durch Einladung bekannt gegeben. Gegründet 26. Dezember 1895. Mitgliederzahl 20. Kneipwart: Paul Unrasch.
18. Riege „Radfahrer-Vereinigung Turner“. Gegr. am 25. Februar 1897. Vorturner Arthur Trommer. Turnt Freitags in der 2. Männer-Abteilung.

Kinderturnen.

Allen Familienvätern des Vereins sei hiermit die dringende Bitte ans Herz gelegt, ihre Kinder zu fleissigem, regelmässigem Besuch unseres Kinderturnens anzuhalten!

Dasselbe bietet Knaben und Mädchen schon vom 6. Jahre ab Gelegenheit zu fröhlicher Bethätigung der jugendlichen Kräfte. Für jedes erste, dritte u. s. w. Kind ist ein monatlicher Beitrag von 50 Pf. zu entrichten; jedes zweite, vierte u. s. w. ist beitragsfrei.

Weiter aber bitten wir alle unsere Mitglieder, auch nicht zum Vereine gehörige Eltern auf unser Kinderturnen aufmerksam zu machen. Nichtmitglieder entrichten für jedes Kind monatlich 50 Pf.

Turnzeiten siehe Seite 72. Anmeldungen werden jederzeit während des Kinderturnens auf dem Vereinsturnplatze an der Permoserstrasse sowie von den Turnratsmitgliedern entgegengenommen.

Fechtangelegenheiten.

1. Leitung des Fechtbetriebes.

Oberster Meister:

Hergsell, Gustav, k. k. Hauptmann I. Kl., Direktor der Kgl. Landesfechtschule zu Prag, Ehrenmitglied der Fechterschaft.

Technische Berater:

Mönch, Moritz, Ehrenfechtmeister der Königl. Landesfechtschule zu Prag, Ehrenmitglied der Fechterschaft.

Glaser, Richard, Vorfechter.

Hammer, Emanuel, k. u. k. Leutnant d. R., Assistent der Kgl. Landesfechtschule zu Prag.

Vorfechterschaft:

Klössel, Hans, Ehrenfechtmeister der Kgl. Landesfechtschule zu Prag, Fechtwart. Falkenstrasse 7, II.

Linke, Karl, Fechtwart und Kassenwart. Reitbahnstrasse 32, Erdg.

Grellmann, Max, Fechtmeister-Assistent.

Bürger, Hans, Abteilungsleiter.

Kretschel, Max, desgl.

Wagner, Carl, desgl.

Waffenwart:

Klauder, Hugo, Vorfechterschüler.

Das Fechten soll zunächst als Leibesübung betrieben werden, um insbesondere solchen Personen, die das Turnen an Geräten unterlassen müssen, Gelegenheit zu körperlicher Ausbildung im Verein zu geben. Durch einen methodischen Unterricht wird aber zugleich eine vollständige Ausbildung im Fechten angestrebt. Der Unterricht wird von dipl. Vorfechtern erteilt und erstreckt sich zunächst auf Fleuret- und österr. Säbelfechten in freier und fester Mensur nach Hergsellscher Schule und auf Rapierechten in kurzer, steiler und verhangener Auslage nach Rouxscher Schule, sowie je nach Wahl und Zahl der Teilnehmer auf Säbelfechten nach der Schule Roux, Stossfechten nach der Kreusslerschen Schule und auf Lanzenfechten.

Vereinsmitglieder entrichten für Turnen und Fechten monatlich 1 Mk. 50 Pf. neben einen Beitrag von 10 Pf. für die Versicherung von Unfällen jeder Art im Turn- und Fechtbetriebe. Für Nichtvereinsmitglieder finden besondere Vereinbarungen statt. Alles Nähere durch die Vereinsfechtwarte an den Fechtabenden:

Mittwoch und Sonnabend abends von 9—10 Uhr.
Fechtsaal: Flügel B der Vereinsturnhalle.

2. Fechter-Vereinigung „Standfest“.

Dieser Vereinigung gehört der grössere Teil der Fechterschaft an. Dieselbe stellt sich die Aufgabe, unter Pflege geselligen, freundschaftlichen Verkehrs auf Förderung der Fechtkunst im Vereine hinzuwirken, zugleich aber im

regsten Anschluss an denselben, an den turnerischen und geselligen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, sowie denselben nach Kräften zu unterstützen. Stiftungstag: 23. März 1889. Vorsitzender: Hans Klössel. Kneipwart: Theodor Schuppli, Stellv.: Max Hempel.

Zusammenkünfte Sonnabends nach dem Fechten im „Vater Jahn“, Jahnstrasse 4.

Spiel-Abteilung

- Spielwarte: Unrasch, Paul, Ostbahnstrasse 12, I.
Rehdes, Emil, Walpurgisstrasse 3.
- Kassenwart: Wriedt, Freiburgerstrasse 71b, II.
- Schriftwart: Britz, Hermann, Reinhardstrasse 5, I, vom
1. April an Wettinerstrasse 53.
- Besitzwarte: Mayer, Josef, Marienstrasse 12, III.
Wirth, Paul, Friedrichstrasse 35, I.

Spielzeit **Sonntag Vorm. von 9 von 11 Uhr**, sowie im Sommer **Mittwoch Abend von 7 bis 9 Uhr** auf der **Schmelzwiese** neben der neuen Turnhalle an der Permoserstrasse.

Die von der Abteilung in das Leben gerufenen Spiele auf den Spielwiesen am Kgl. Grossen Garten (Lennéstr.) finden statt **Sonntag Nachm. von 3 bis 5 Uhr**, sowie im Sommer **Mittwoch Abends 7 bis 9**.

An anderen Zeiten und Orten nach Vereinbarung.

Die Spielabteilung pflegt planmässig deutsche Volks- und Bewegungsspiele sowie volkstümliche Übungen. Der Monatsbeitrag beträgt 20 Pf. Die Spielleitung erhofft auch im kommenden Jahr eine recht rege Beteiligung der Mitglieder, und macht auch nicht Verein angehörende Männer und Jünglinge auf diese Gelegenheit, den Körper zu stärken und den Geist zu erfrischen, aufmerksam.

Samariter - Abteilung.

Ganz, Moritz, Vorsitzender, Pillnitzerstrasse 50.

Schnauder, Rich., stellv. Vorsitzender, Bartholomäistr. 4, I.

Hellgeist, Arthur, Schriftführer, Chemnitzerstr. 59, III.

Schramm, Emil, stellv. Schriftführer, Christianstrasse 11,
ab 1. April Johannesstrasse 13.

Müller, Richard, Besitzwart, Schäferstrasse 54.

Die Samariter - Abteilung bezweckt die Ausbildung der Vereinsmitglieder für die erste Hilfeleistung bei vorkommenden Unglücksfällen.

Zu diesem Zwecke werden, in der Regel in den ersten Monaten des Jahres, unter ärztlicher Leitung Lehrgänge veranstaltet, welche mit einer Prüfung der Teilnehmer abschliessen.

Die weitere Ausbildung erfolgt in Form regelmässig abzuhaltender wissenschaftlicher Vorträge und praktischer Übungen.

Aufnahmeberechtigt in die Samariter - Abteilung sind nur Vereinsmitglieder, welche an einem Lehrgang pflichtgemäss teilgenommen haben.

Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei.

Sängerschaft

des Allgemeinen Turn-Vereins.

Liedermeister: Edwin Schiffel, Musiklehrer, Markgrafenstrasse 15, I.

A. Verwaltung:

Caroli, Eduard, Lagerverwalter, Friedrichstr. 31, I, Vorsitz.

Delfow, Carl, Privatus, Haydnstr. 6, stellvertr. Vorsitzend.

Naumann, Richard, Expedient, Körnerstr. 1, II, Schriftwart.

Ruhland, Max, Ratskontrolleur, Weisseritzstrasse 16, I, stellvertr. Schriftwart.

Fehmel, Herrmann, Betriebssekretär, Ostbahnstrasse 24, Kassenwart.

Seyffert, Hermann, Schriftmaler, Mittelstr. 12, E., stellvertretender Kassenwart.

Nacke, Emil, Schneider, Breitestrasse 3, II, Notenwart.

Schreiber, Reinhold, Hauptagent, Seminarstrasse 4, II, stellvertretender Notenwart.

Kaniss II, Paul, Ratssekretär, Schäferstrasse 7, III, stellvertretender Liedermeister.

B. Mitglieder:

I. Tenor:	II. Tenor:	I. Bass:	II. Bass:
Haberkorn, G.	Benke, R.	Delfow, C.	Caroli, E.
Kaniss I, P.	Fehmel, H.	Fischer II, C.	Fischer I, B.
Kitzig, W.	Nacke, E.	Kaniss II, G.	Schmidt, E.
Köllner, R.	Naumann, R.	Patzig, A.	Schultze, P.
Püschel, R.	Sauer, A.	Ruhland, M.	
Rieger, B.	Schreiber, R.	Ulbricht, A.	
Seyffert, H.	Schleissing, R.		
	Wendler, M.		
	Weissbach, H.		

Die Übungen der Sängerschaft finden jeden Montag abends von 9 Uhr an im Vereinshause Permoserstrasse 13 statt.

Sangeslustige Turner, vom 18. Jahre an, sind zum Beitritt berechtigt und jederzeit willkommen.

Insbesondere seien diejenigen Turnvereinsmitglieder, welche sich vom Turnen zurückgezogen haben, auf diese Gelegenheit, die edle Sangeskunst im Verein zu pflegen, aufmerksam gemacht.

Besondere Beiträge werden nicht erhoben.

Trommler- und Pfeifer-Abteilung.

Leiter für 1898 Richard Zumppe.

Diese Abteilung wurde gegründet im Jahre 1872 als Spielmannszug des A. T.-V. und bestand vorerst nur aus

Trommlern, bis zum Jahre 1886, wo die Querpfeife im A. T.-V. eingeführt wurde.

Zusammengesetzt wird die Abteilung aus Mitgliedern aller Turnabteilungen des A. T.-V. und hat den Zweck, auf den Turnfahrten, sowie anderen Veranstaltungen des A. T.-V. für Marschmusik zu sorgen.

Die gemeinsamen Übungsstunden der Mitglieder finden jeden Mittwoch und Sonnabend von $1\frac{1}{2}$ 9 bis 10 Uhr im Übungszimmer in der „Klosterschänke“, Ecke Seiler- und Liliengasse statt. Die zur Zeit der Abteilung zur Verfügung stehenden 12 Trommeln sind Eigentum des Vereins, weshalb für eintretende Trommler die Anschaffung eines Instrumentes nicht notwendig ist, während sich der Eintretende die Querpfeife auf seine Kosten zu besorgen hat. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitglied der Trommler- und Pfeifer-Abteilung kann jeder Turner werden, der irgend einer Abteilung des A. T.-V. angehört und das 16. Lebensjahr überschritten hat.

Es wird gewünscht, dass aus jeder Turnabteilung einige Turner den Trommlern und Pfeifern angehören, um die im Laufe des Jahres vorkommenden Turnfahrten durch Leute der betr. Abteilung besetzen zu können.

Beitrittswillige wollen sich an den genannten Abenden im Übungsraume, woselbst auch jede weitere gewünschte Auskunft erteilt wird, melden.

Bücherei.

Der Verein besitzt eine Bücherei von 1215 Bänden. Dieselben sind eingeteilt in 3 Abteilungen.

Abteilung A.

Cap.	I.	Turnzeitungen	67 Bände.
„	II.	Turnfestschriften	23 „
„	III.	Jahrbücher der Deutschen Turn- kunst	30 „

Cap.	IV.)	Lehrbücher über das Turnen . . .	183 Bände.
"	V.)		
"	VI.)	Bücher über das Turnen im All-	
"	VII.)	gemeinen	113 "

Abteilung B.

Cap.	I.)	Klassiker	220 Bände.
"	II.)		
"	III.)		
"	IV.	Meyer's Volksbibliothek	46 "
"	V.	Verschiedene Zeitschriften	18 "

Abteilung C.

Cap.	I.	Sächs. Dorfzeitungen u. Kalender	47 Bände.
"	II.)	Erzählungen, Novellen	261 "
"	III.)		
"	IV.)		
"	V.	Ärztliche Bücher	27 "
"	VI.	Liederbücher	17 "
"	VII.	Biographien u. s. w.	66 "
"	VIII.	Verschied. Zeitungen u. Reisebücher	31 "
"	IX.	Illustrierte Zeitungen	66 "

Im Ganzen: 1215 Bände.

Die Ausgabe der Bücher findet in der Vereinsturnhalle Montags Abends von $\frac{1}{2}9$ Uhr bis $\frac{1}{2}10$ Uhr statt. Die Benutzung steht jedem Vereinsangehörigen unentgeltlich frei.

Ausgegeben wurden vom 1. Januar 1897 bis mit 31. Dezember 1897: 525 Bände. Es sind dies trotzdem vom 1. Januar bis 8. Mai 1897 wegen des Umzuges Bücherausgabe nicht stattfand 211 Bände mehr als 1896.

Ausserdem besteht in der 3. Männer-Abteilung eine kleine Abteilungsbücherei, welche 81 Bücher zählt, sowie die Bücherei der Fechterschaft, welche die der Vereinsfecht-Abteilung vom Verfasser gestifteten Hergsell'schen Werke über die historische Entwicklung und den Betrieb der Fechtkunst enthält.

Anzahl der Mitglieder 1. Dezember 1897.

		1./12. 1896.	
Stimmfähige Mitglieder	791	660	131 mehr.
Mitglieder von 18 bis 21 Jahren	292	223	69 „
Jugendturner (14 bis 18 Jahre)	191	151	40 „
Turnerinnen	196	124	72 „
Insgesamt	1470	1158	312 mehr.

Vereinsangehörige.

Über 14 Jahre	1470
Knaben } unter 14 Jahren {	90
Mädchen }	54
Zusammen Vereinsangehörige	1614

Ausserdem benutzen die Turnhalle Schüler der
Handelslehranstalt 107

Radfahrer-Vereinigung „Turner“,

gegründet 1886 als Radriege des Allg. Turn-Vereins.

Vorsitzender: R. Schultze, Cranachstrasse 20.

Vertreter beim Allg. Turn-Verein: A. Trommer, Streh-
lenerstrasse 1, Flügel C.

Sitzungen jeden Mittwoch $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Hôtel „Amalienhof“.

Der Verein ist mit 120 ausübenden Mitgliedern die
stärkste Radfahrer-Vereinigung Dresdens.

Sieger-Verzeichnis.

Fortsetzung des Verzeichnisses aus dem vorjähr. Kalender.

Volkstümliches Wettturnen bei der Vereinsturnfahrt auf dem Forsthause in Graupa bei Pillnitz.

(Wertung nach der Deutschen Turn-Ordnung.)

Weithochsprung:

1. Kinne	8 Punkte
2. Paul Wirth	8 „
3. Fritz Rössler	6 „
4. Funke	6 „
5. Paul Winkler	6 „

Hochsprung:

1. Karl Goll	1,65 m.
2. Adolf Baumberg	1,55 „
3. Alfred Vetter	1,50 „
4. Max Strassner	1,45 „
5. Brecht	1,45 „
6. Paul Starke	1,45 „

Weitsprung:

1. Paul Berthold	5,00 m.
2. Guido Biering	4,90 „
3. Eduard Müller	4,65 „
4. Dietz	4,60 „
5. Arthur Lange	4,60 „

Vereins-Wettturnen am 5. September 1897.

(Wertung nach der Deutschen Wettturn-Ordnung.)

Oberstufe.

1. Sieger: Paul Berthold	52 ⁴ / ₈ Punkte
2. „ Reinhold Trenkler	47 ³ / ₈ „
3. „ Karl Goll	47 ¹ / ₈ „

Lobende Anerkennung erhielt:

Eduard Müller 42¹/₆ Punkte.

Unterstufe.

- | | | |
|------------|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Sieger: | Paul Wirth | 51 ⁵ / ₆ Punkte |
| 2. „ | Alfred Vetter | 51 ³ / ₆ „ |
| 3. „ | Fritz Rössler | 50 „ |
| 4. „ | Paul Starke | 49 ² / ₆ „ |
| 5. „ | Georg Kotsch | 45 ³ / ₆ „ |

Lobende Anerkennung erhielten:

Kipping 42²/₆ Punkte
Paul Pöschel 40⁵/₆ „

Sieger im Ringen.

Oberstufe Eduard Müller.
Unterstufe Paul Starke.

Deutsches Bundes-Fechten.

Wettfechten am 6. und 7. Juni in Berlin.

- | | | |
|------------|----------------------------|-------------|
| 1. Sieger: | Max Kretzschel | 15,8 Punkte |
| 2. „ | Theodor Schuppli | 14,5 „ |
| 3. „ | Hans Bürger | 14,3 „ |
| 4. „ | Hans Hatlé | 13,2 „ |

Liederbücher.

Im Verein in Gebrauch befindlich sind folgende Liederbücher: 1. „Das Liederbuch des Allgemeinen Turnvereins Dresden“, Preis 10 Pf., 2. „Das Liederbuch für deutsche Turner“, Verlag von Westermann, Preis 60 Pf., 3. als Ergänzung dazu dient der vom Verein herausgegebene „Anhang“ zu diesem Liederbuch, Preis 10 Pf. Alle 3 Bücher sind bei dem Hausmeister und den Turnboten zu kaufen. Ein jeder Turner soll diese Bücher besitzen.

Turn-Kleidung.

Als Festkleidung ist in ausserordentl. Hauptversammlung beschlossen worden, Jacke von grauem Tuch, schwarze Hose und schwarzer weicher Hut sowie schwarze Halsschleife. Turnstoff wird vom Hausmeister verkauft und kostet 1 Meter 6 Mark. Als Turnkleidung bei Schauturnen wird getragen weisses Turnhemd mit langen Aermeln, Trikot- oder graue Tuchhose, grauer Gürtel, Lederschuhe. Dringend wünschenswert ist es, dass die Mitglieder des Allgem. Turnvereins bei öffentlichem Auftreten des Vereins, bei allen Versammlungen, Turnfahrten und Festlichkeiten sowie bei Schauturnen die obengenannte Kleidung tragen.

Die Turnkleidung für Turnerinnen

besteht aus Blouse und Rock mit besonderem Bein-
kleid aus dunkelblauem Cheviot. Bei turnerischen
Vorführungen wird statt der blauen Blouse eine
solche von leichterem weissen Stoff getragen. Letztere
wird auch für das Turnen in der heissen Jahreszeit
empfohlen.

Das Tragen eines Turnanzuges wird von unseren
Turnerinnen aus Rücksichten auf die Gesundheit und
Schönheit dringend gewünscht.

Abbildung und Beschreibung der Turnkleidung
hängt im Mädchenturnsaal der Vereinsturnhalle aus.



Das „Spenderbuch“.

Um den Mitgliedern des Vereins, deren Verhältnisse günstige sind, Gelegenheit zu geben, für die Zwecke des Vereins hin und wieder ein Scherflein zu widmen, ist das »Spenderbuch« gestiftet worden. Es ist jederzeit durch den Vereinsboten zu erlangen und sei dem freigebigen Wohlwollen aller Vereinsgenossen bestens empfohlen; denn:

**die Turnhallenbau - Kasse
lässt grüssen!**

Gedenket derselben auch bei fröhlichen Festen und Versammlungen, bei Gewinnen sowie bei Abfassung von Testamenten.



Das

IX. Deutsche Turnfest in Hamburg im Jahre 1898

soll von unserem Vereine in entsprechender Stärke besucht werden. Um den Mitgliedern den Besuch zu erleichtern und zu ermöglichen tritt vom 1. Januar 1897 aufs neue die

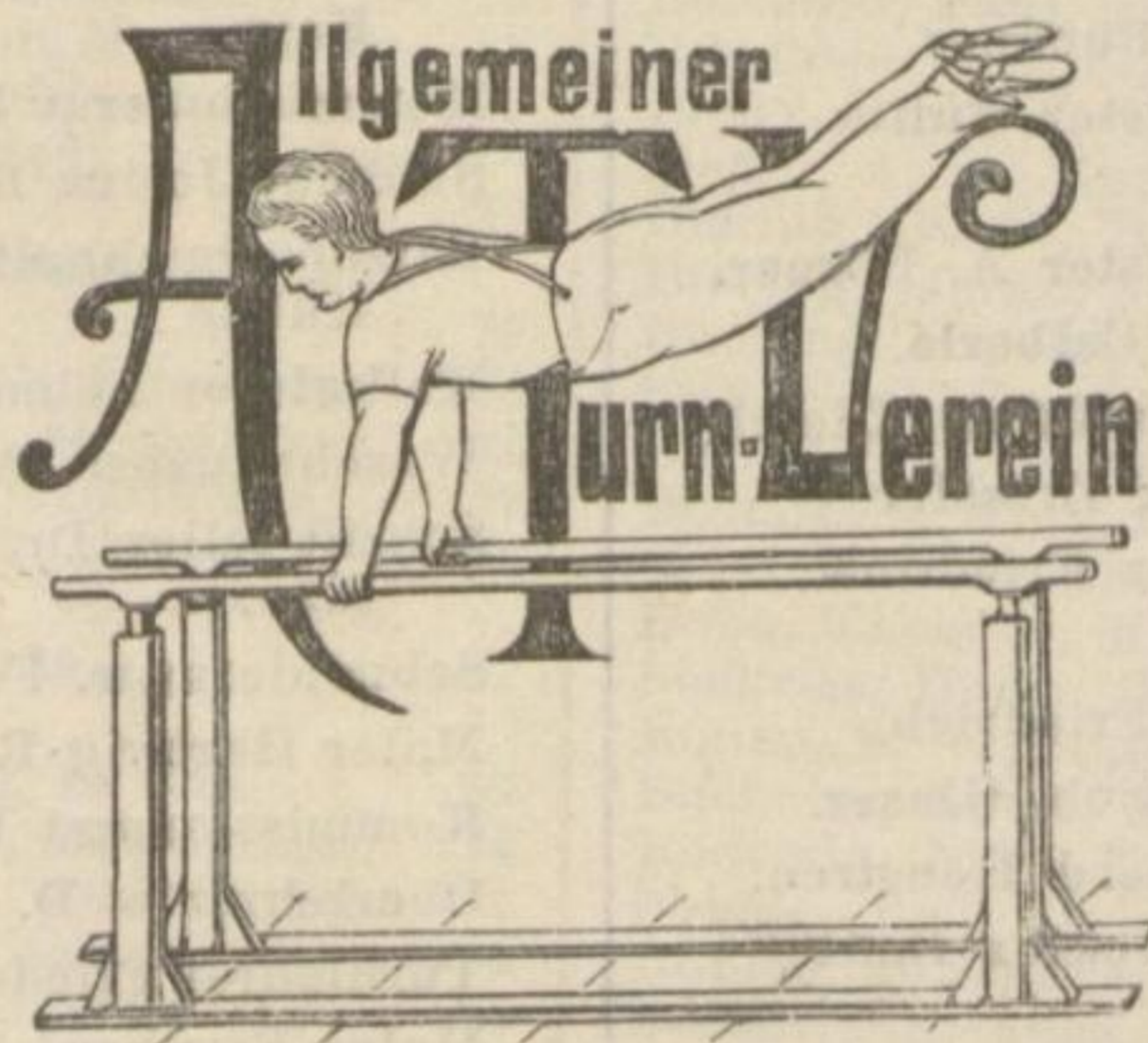
Reise-Sparkasse

in Thätigkeit. Sparmarken zu 20 Pf. sind bei allen Turnwarten, dem Hausmeister und den Turnboten zu entnehmen.

Die Vorturnerschaft.

Amtliche Bekanntmachungen des Allgemeinen Turn-Vereins

werden in den Tagesblättern, insbes. dem **Dresdner Anzeiger** und den **Dresdner Nachrichten** unter nachstehendem Zeichen veröffentlicht.

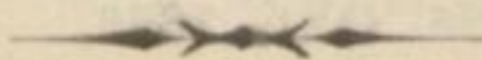


Die Sitzungen des Turnrates
welche öffentlich sind, finden in der Regel aller vierzehn Tage Mittwochs abends $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Sitzungszimmer der Turnhalle statt.

Die Monats-Versammlungen der Vorturnerschaft

ebenda an den im Kalender verzeichneten Tagen. Auch diese Sitzungen sind den Mitgliedern zugänglich.

Badekarten zu ermässigten Preisen
für die Elbbadeanstalten von Gasse und Krüger sind beim Hausmeister und in den Turnhallen zu haben.



Mitglieder-Verzeichnis.

I. Vereins-Älteste.*)

Vergolder Herm. Biering.	Depositenkassierer a. D. Conrad Kein.
Graveur Herm. Büchner.	Kommissionsrat Korb.
Schuhmachermeister Julius Böttcher.	Stadtrat Julius Kretzschmar.
Schuhmachermeister A. Börner.	Ratsoberbuchhalter Herrm. Kühne.
Privatus Moritz Calberla.	Kalkulator Lehmpfuhl.
Kanzleiinspektor Louis Dietel.	Waschhausbes. Albert Lesche.
Hofsekretär Max Dressler.	Schrift-teller Dr. Moritz Linde- man.
Kürschnermeister Friedrich Döschner.	Schneidermstr. Ferd. Naake.
Dr. med. Edm. Friedrich.	Maler Hartwig Reibisch.
Gürtlermeister Rich. Glaser.	Kommissionsrat Reichardt.
Drechsler Bernhard Heustreu.	Oberlehrer a. D. Reinicke.
Ministerialbaudirektor Emil Hoelemann.	Turnlehrer Friedrich Schubarth.
Städt. Oberinspektor Oswald Hofmann.	Maler Bernhard Sturm.
Kassierer Jäger.	Riemermstr. Herrm. Schlagehan.
Maler C. G. Jählig.	Hofklempnermstr. Emil Türcke.
Bildhauer E. Käseberg.	Klempnermstr. Wilh. Waldmann.
Oberlehrer a. D. O. Kellner.	Lehrer Wilcke.
	Glaserstr. Heinr. Wittenburg.
	Hofrat Prof. Dr. Zeibig.

*) Anm. Die „Vereins-Ältesten“ sind den Reihen der wirklichen Mitglieder entnommen und zwar solche, die dem Verein entweder in den ersten fünf Jahren des Bestehens des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins, 1844—1849, oder 25 Jahre in ununterbrochener Folge angehört haben. Die Letzteren werden auf Vorschlag ernannt. Sie sind von der Beitragszahlung entbunden, jedoch zum freien Zutritt bei allen Vereinsveranstaltungen herzlich eingeladen; das aktive und passive Wahlrecht ist indessen an die Fortzahlung der Beiträge geknüpft.

Beschl. d. Turnrats v. 26. Okt. 1886.

II. Stimmfähige Mitglieder.

Stand vom 1. Dezember 1897.

(Die hinter jedem Namen befindlichen Zahlen sind das Eintrittsjahr des betreffenden Mitgliedes.)

Ackermann, Franz, Kaufmann.	88	Bergmann, F. Th., Inspector.	97
Ackermann, Joh., Techniker.	93	Bergmann, Hermann, Schlosser.	97
Ackermann, Max, Assistent.	90	Berthold, Arthur Bruno, Dr.	
Albrecht, Eugen, Mechaniker.	92	med., prakt. Arzt.	89
Albrecht, Friedr., Klempnermstr.	94	Berthold, Georg, Stukkateur.	89
Ament, Paul, Kaufmann.	79	Berthold, Paul, Buchdrucker.	96
Anders, Hermann, Mechaniker.	83	Beucheld, Alfr., Schmiedemstr.	92
Andrä, P., Schuhmacher.	92	Beyer, Richard, Tischler.	97
Angermann, Friedr., Tischlermeister.	72	Biener, A. O., Kaufmann	92
Angermann, Oskar, Kunsttischler.	77	Biering, Guido, Bankbeamter.	88
Anton, Friedrich, Chemiker.	94	Biering, Herm., Vergolder.	65
Apitzsch, Arno, Mechaniker.	94	Bierling, Martin, Drogist.	96
Arnold, Eugen, Kaufmann.	97	Bilz, Emil, Kanzlei-Inspektor.	89
Arnold Oskar, Fabrikant.	96	Biltz, Oskar, Kaufmann.	89
Arz, Friedrich, Hörer a. d. Handelsschule.	97	Blumstock, Emil, Handelslehr.	94
		Bobbe, Max, Optiker.	94
Backhaus, Arno, Lehrer.	89	Bobbe, Theodor, Klempner.	83
Backhaus, Emil, Lithograph.	74	Rockries, Herm., Priv.	96
Backhaus, Rud., Vorzeichner.	74	Boden, F. E., Ratssekretär.	85
Bader, Albin, Ciseleur.	94	Böckeler, Louis, Koch.	96
Baldauf, Otto, Gürtler.	95	Bödewig, Alfr., Kaufm.	96
Barth, Curt, Chemiker, Dr.	96	Böhme, Emil Carl, Kaufmann.	94
Bauer, Arthur, Mechaniker.	83	Böhme, Johannes, Lehrer.	95
Bauer, Georg, Glaser.	86	Böhme, Johannes, Steueramts-Assist	97
Bauer, Gustav, Xylograph.	82	Böhm, Rich., Techniker.	95
Bauer, Heinr., Bur.-Assistent.	83	Börner, August, Schuhmachermeister.	63
Bauer, Oskar, Student.	97	Böttcher, Julius, Schuhmachermeister.	64
Bauer, Oswald, Kaufmann.	82	Bollmann, Paul, Kaufmann.	96
Baumann, Rich., Kaufmann.	81	Born, Rich., Buchbindermstr.	80
Baumann, Otto, Sekretär im Kultus-Ministerium.	94	Bothe, H., Zahnkünstler.	84
Baumann, Albert, Kaufmann.	96	Bräuer, Emil, Schriftsetzer.	85
Baumann, Edmund, Monteur.	97	Brauer, Oskar, Student.	94
Baumberg, Adolf, Konditor.	89	Brauner, Stephan, Zuschneider.	90
Beeger, Max, Fuhrwerksbes.	97	Britz, W. H., Expedient.	95
Begmann, Arthur, Bankbeamter.	91	Brückner, Rud., Strumpfwirker.	83
Bendert, Fritz, Opersänger	85	Brummer, Wilh., Buchdruckereibesitzer.	70
Benke, R. A., Buchbinder.	84	Büchner, Hermann, Graveur.	65
Berge, Albert, Mützenfabrikant.	95	Büchner, E., Bur.-Assistent.	89
Berger, Emil, Klempner.	92	Büchner, Rud. Kürschner.	94
Berger, Rich., Bur.-Assistent.	85	Büchsenschuss, Josef, Tanzlehrer.	97
Berger, Theodor, Rats-Assist.	88	Bürger, Hans, Photograph.	90

Büttner, Otto, Kaufmann.	93	Ettelt, Herm., Bur.-Assistent.	92
Buhrig, Aug., Schuhmacher.	95	Etter, Franz, Schneider.	90
Calberla, Moritz, Privatus.	46	Falland, F. E., Bürgerschullehr.	92
Carl, Max, Bureau-Assistent.	97	Fehmel Herm., Betriebs-Sekr.	76
Caroli, Eduard, Lagerdiener.	75	Fickel, Edmund, Schlosser.	97
Chrambach, Fr., Hofjuwelier.	89	Firl, Gustav, Buchhalter.	97
Coith, Ernst, Kammermusiker.	95	Fischer, Bernhard, Maschinen- Fabrikant.	78
Deckbar, Curt, Bankbeamter.	97	Fischer, Curt, Betr.-Sekretär.	82
Decker, Johannes, Lackierer.	81	Fischer, Max, Sekretär.	97
Degenhard, Wilhelm Moritz, Stadtgärtner.	93	Flehsig, F. A., Komptoirist.	83
Delfow, Carl, Privatus.	90	Fraass, Albin, Schuhmacher- meister	91
Devantier, Gustav, Kaufmann.	91	Frank, Albert, Tischlermstr.	85
Dietel, Karl Louis, Oberlandes- Gerichtssekretär.	85	Frank, C., Bezirksschullehrer.	97
Dieth, Richard, Oberlandes- Gerichtssekretär.	94	Franke, Louis, Privatus.	96
Dietz, Adolf, Uhrmacher.	97	Franz, J. E., Kunstgiesser.	84
Dietz, Georg, Techniker.	95	Freidank, Adolf, Kaufmann.	84
Dietze, Paul, Aufwärter.	94	Freitag, Hugo, Kaufmann.	97
Dietrich, Hans, Techniker.	97	Frenzel, C. W., Hausbesitzer.	77
Dittmann, Bernh., Expedient.	93	Frenzel, Max, Kaufmann.	90
Dittrich, G. E., Kaufmann.	85	Freund, Otto, Gas-Zähler- wärter.	91
Döring, Wilhelm, Schneider.	74	Fricke, Hermann, Bureau- Assistent.	92
Döschner, Friedrich, Kürsch- nermeister.	61	Friedrich, Ernst, Balletmstr.	72
Donner, Robert, Maler.	83	Friedrich, Rich., Rats-Sekret.	85
Dornauer, Th. Ludw., Kaufm.	96	Friedrich, Wilh., Kaufmann.	95
Drechsler, Paul, Mechaniker.	97	Fritzsche, Rob., Schuhmacher- meister.	74
Drescher, Ernst, Klempner- meister.	97	Frohberg, Wilhelm, Oberturn- lehrer.	79
Dutschke, Carl, Baugewerke.	87	Frommhold, Walter, Kaufm.	94
Duttschmann, Julius, Schrift- setzer.	91	Furkert, Georg, Kammermus.	96
Ebert, Herm., Stat.-Assist.	97	Gabriel, Ernst Mor., Kaufmann.	89
Ebert, Karl, Konditor.	97	Gabriel, Max, Bur.-Assistent.	90
Eberwein, Karl, Steuerkontrol.	97	Ganz, Moritz, Mechaniker.	86
Eckert, K. Bruno, Mechaniker.	85	Ganz, Eduard, Mechaniker.	86
Edelmann, Frdch., Ratsekret.	97	Gappisch, Rich., Kgl. Hofl.	96
Eggerglün, Heinr., Kaufmann.	90	Gebhardt, Emil, Schuhmacher- meister.	74
Ehrlich, Bur.-Aspirant.	97	Gebler, Bernhard, Kaufmann.	92
Eibenstein, Max, Buchbinder- meister.	96	Geissler, Paul, Sektionswärter.	76
Eissmann, Georg, Schlosser.	79	Geissler, Paul, Postassistent.	94
Erdmann, Hugo, Tapezierer.	96	Geith, Ludw., Zahnkünstler.	88
Erdmann, Oskar, Tapezierer- meister.	82	Gelpke, Moritz, Buchbinder- meister.	72
Erdmann, Osmar, Mechaniker.	96	Georgi, Paul, Buchhalter.	89
Esselbach, Paul, Kaufmann.	93	Gerlach, Reinhold, Kaufmann.	90
		Gjoritsch, Miladin, Stud. Masch.-Ing.	95

Glaser, Rich., Gürtlermeister.	72	Hanke, Richard, Holz- und Kohlenhändler.	94
Gnauck, Paul, Ratssekretär.	83	Hanko, Moritz, Schlossermstr.	97
Gnauck, R., Mat.-Verw. beim städt. Kraftwerk	97	Hantsche, Paul, Schlosser.	97
Gnausch, Max, Werkmstr.	97	Hantzsch, Fr., Rats-Sekretär.	81
Gnärich, Paul, Expedient.	89	Hardtmann, Gg., Ratssekretär.	88
Göhler, A., Kaufmann.	97	Harzbecker, Paul, Uhrmachermeister.	90
Goetz, C. Rob., Sekretär.	79	Hatlé, Hans, Photograph.	92
Goetze, Franz, Pianofortefabrikant.	94	Haussmann, Bruno, Inspektor.	95
Götze, Julius, Porzellanmaler.	93	Heber, Bernh., Billardfabrkt.	97
Goldhan, Max, Postassistent.	97	Heerhaber, Rud., Priv.-Schr.	94
Goll, Karl, Expedient.	90	Heerklotz, C. Bernh., Zahnkünstler.	93
Golz, F. Emil, Sekretär.	95	Heidl, Otto, Kommiss.	97
Gorbe, R., Schneidermeister.	94	Heidl, Georg, Techniker.	95
Gräfe, Kurt, Schneider.	96	Heidrich, Adolf, Bildhauer.	97
Gräfe, Paul, Krankenpfleger.	96	Heinemann, Max, Dr., Gymnasiallehrer.	95
Grämer, Arthur, Kaufmann.	96	Heinke, Karl, Oberpostassistent.	97
Grau, Theodor, Museumaufseher.	87	Heinrich, Carl, Buchdruckereibesitzer.	97
Graupe, Gustav, Uhrmacher.	97	Heinrich, C. Ed., Fin.-Min.-Sekretär.	96
Grellmann, Gust., Lithograph.	92	Heinrich, Robert, Dachdeckermeister.	94
Grellmann, Max, Fin.-Min.-Sekretär.	91	Heinze, Adolf, Expedient.	93
Grimm, Herm., Generalagent.	95	Heinze, Emil, Graveur.	97
Griesshammer, H., Kaufmann.	95	Helferling, A., Dekor.-Maler.	96
Gröpler, Max, Expedient.	95	Hellgeist, Arthur, Kaufmann.	89
Grosse, Emil, Buchbinder.	97	Helm, Reinh., Dr. jur., Rechtsanwalt.	92
Grossmann, Alexander, Nähmaschinenfabrikant.	89	Helm, Rudolf, Ingenieur.	95
Grübler, Richard, Privatier.	94	Hempel, Max, Kaufmann.	96
Grützmann, Max, Kürschner.	97	Henner, August, Schänkwirt.	94
Grumbt, M., Fabrikant.	94	Hennig, Gustav, Maler.	89
Gruhle, Richard, Bur.-Assistent.	88	Hentzschel, Moritz, Lagerist.	85
Gruhle, Mor., Amtsg.-Schr. a. D.	97	Hergsell, Gustav, k. k. Hauptmann.	93
Günther, Eduard, Inspektor.	91	Hering, Oswald, Kaufmann.	97
Günther, Fritz, Bankier.	93	Herrmann, E., Lagerist.	94
Günzel, Rich., Kaufmann.	73	Herrmann, Joseph, Schlosser.	97
Guhr, Robert, Kaufmann.	91	Herrmann, Rich., Bankbeamter.	95
Haberkorn, Georg, Buchhalter.	85	Heschke, C. A., Sekretär.	94
Hähnel, Ernst, Turnger.-Fabr.	77	Hesse, Georg Paul, Schuhmach.	96
Hälsig, Otto, Graveur.	95	Hesse, Franz, Tapezierer.	96
Hänsel, Richard, Kaufmann.	90	Hetasch, Osw., Metalldreher.	94
Häntzschel, Osk., Modelltischler.	97	Heymann, Ernst, Schriftmaler.	86
Hahne, Otto, Graveur.	92	Hille, W., Kaufmann.	96
Hahne, Georg, Expedient.	96	Hinsche, Max, Schlosser.	97
Halupnik, Oskar, Schneider.	97	Hippe, M., Expedient.	93
Hammer, E., k. u. k. Leutnant.	96	Hirschfeld, Berthold, Buchbinder.	97
Hammer, Emanuel, Prokurist.	97		
Hammerschlag, G., Prokurist.	94		

Hirschmann, Leop., Dekorativ- Maler.	94	Klahr, Georg, Goldschläger.	96
Hoch, Robert, Mechaniker.	79	Klauder, Hugo, Maschinen- schlosser.	95
Höfer, Ernst, Ober-Post-Assist.	97	Klauder, Karl, Kaufmann.	95
Höfer, Paul, Klempner.	95	Klauder, Gustav, Maschinen- Fabrikant.	97
Höfgen, Ernst, Klempner.	97	Klein, Carl, Kaufmann.	96
Hoelemann, Emil, Ministerial- baudirektor	94	Kleiner, Gustav, Kammermus.	96
Hörisch, Max, Kaufmann.	82	Klemm, Aug., Schlossermstr.	97
Hofmann, Emil, Graveur.	72	Klemperer, Leon, Prokurist.	93
Hofmann, Osw., Oberinspektor.	78	Klette, Rich., Hüttenmeister.	97
Holzhausen, Rud., Markthelfer.	72	Klette, S., Stadtbaurat.	90
Hottewitzsch, Paul, Fischer- meister.	97	Klingner, Reinhold, Sattler.	92
Hoyer, Paul, Kaufmann.	82	Klingsporn, Emil, Bur.-Assist.	88
Hübner, Arthur, Kaufmann.	96	Klinkicht, Bernh., Ministerial- Sekretär.	91
Hübner, Hugo, Schreiber.	97	Klinkicht, Curt, Kaufmann.	92
Hübner, Paul, Kaufmann.	94	Klössel, Hans, Assistent.	86
Jacob, R. P., Kaufmann.	95	Klotz, Carl L., Dr. med., Arzt.	93
Jahnel, Frz. J., Schneidermstr.	97	Kludt, Albrecht, Kaufmann.	85
Jehmlich, Emil, Hoforgelbauer.	94	Kluge, Friedr. Paul, Buch- druckereibesitzer.	84
Illing, Reinhold, Werkführer.	84	Knocke, Alwin, Posamentier.	85
Illing, Albin, Tischler.	96	Knöll, Alwin, Goldschmied.	87
John, Wilhelm Karl, Schaft- stepper.	92	Koch, C. A., Materialverwalter.	84
Johne, Emil, Zeichner.	86	Koch, Dr. chem., Chemiker.	96
Israel, Gustav, Bur.-Assist.	93	Köhler, Paul, Kaufmann.	97
Jünger, Oswald, Lackirer.	92	Köllner, Rich., Mechaniker.	95
Junghanns, Paul, Maler.	97	König, K. A. Herm., Conditor.	96
Jurk, Rich., Maler u. Lackirer.	96	König, Rudolf, Modelleur.	72
Kaden, Otto, Geschäftsdienner.	90	Könitz, Emil, Photograph.	86
Kahler, Wilh., Kaufmann.	97	Koppel, Richard, Dr. phil.	93
Kästner, Richard, Expedient.	87	Kotsch, Georg, Schneider.	96
Kästner, Osk., Graveur.	95	Krämer, Max, Graveur.	97
Kaiser, Georg, Kunstglaser.	97	Krause, Robert, Zeichner.	93
Kaniss, Karl Georg, Schänk- wirth.	84	Krassler, Oskar, Etuiarbeiter.	93
Kaniss, Paul, Ratssekretär.	79	Krebs, Emil, Eisendreher.	97
Kanne, Frz., Expedient.	90	Kretschel, Max, Lithograph.	90
Kayser, Erw. Leber., Dr., vereid. Chemiker.	93	Kretschmar, Ernst, Fabrikant.	82
Keilhack, Richard, Kultus- ministerialsekretär.	92	Kretschmar, Julius, Stadtrat, Rechtsanwalt.	86
Kellner, Otto, Oberlehrer a. D.	67	Kretschmar, Oskar, Kaufm.	72
Kessler, Ernst, Mechaniker.	94	Kreyser, Jul., Schwimmmstr.	97
Kessler, Max, Buchhalter.	97	Krieger, F. A., Betr.-Sekretär.	94
Kiessling, Ernst, stellvertr. Werkmeister.	96	Kröner, Ernst, Porzellanmaler.	91
Kindermann, Paul, Ratssekr.	96	Krüger, Oskar, Kaufmann.	81
Kinne, Arthur, Kaufmann.	96	Kubig, Julius, Porzellanmaler.	94
Kitzig, Wilh., Zahnkünstler.	72	Kücher, Wilh., Kammermus.	97
		Kühne, Herm., Ratsoberbuchh.	69
		Kümmler, Paul, Kaufmann.	95
		Künzel, Max, Expedient.	89
		Kunze, A. Rich., Kaufmann.	88
		Kurth, Walter, Nadler.	97

Kurth, William, Expedient.	95	Luppa, Paul, Ofensetzer.	95
Kusserow, von, Ludwig, Generalmajor.	97	Mädiger, Carl, Bur.-Assist.	92
Kutal, J. F., Schuhmacher.	97	Maquet, Felix, Kaufmann.	97
Lampert, Felix, Konditor.	97	Marecki, E., Porz.-Maler.	94
Längefeld, Otto, Drechslermstr.	94	Mark, Heinrich, Privatus.	73
Lange, Ernst, Sekretär.	85	Marpé, C. Jul. Th., Juwelier.	94
Lange, Bruno, Kaufmann.	95	Marquardt, Karl, Kaufmann.	90
Lange, Bruno, Sekretär.	90	Marsal, Herm., Hutfabrikant.	96
Langewisch, O., Kaufmann.	95	Martin, Karl, Zahlmstr Aspir.	97
Lauckner, Emil, Kaufmann.	95	Martin, Wilh., Kaufmann.	95
Ledebur, v., Hans, Freiherr, Friedensrichter.	85	Martini, Moritz, Bautechniker.	94
Ledetsch, Oscar, Kaufmann.	97	Martins, W., Ingenieur.	97
Lehm, Max, Bur.-Assist.	97	Mättha, Moritz, Kunstgärtner.	94
Lehmann, C. A., Schuhmacher.	80	Maudrich, M. B., Rats-Bur.- Assist.	91
Lehmann, Edm., Kaufmann.	95	May, Franz, Goldschmied.	95
Lehmann, Herm., Schneider- meister.	97	Mayer, Viktor Josef, Schneider- meister.	95
Lehmann, Max, Lithograph.	76	Mehlgarten, Karl, Privatus.	97
Lehmann, R. Th., Baumeister.	96	Meier, August, Gold- u. Silber- polirer.	94
Leichsenring, Rob., Kaufmann.	93	Meyer, Paul, Bur.-Assistent.	91
Leimert, August, Goldspinner.	91	Meissner, R., Mat-Verw.	94
Leipart, Gustav, Schneider.	86	Melzer, H., Baumeister.	96
Lenk, Hugo, Schneider.	96	Melzer, Paul, Kaufmann.	91
Leonhardt, Herm., Exped.	97	Mende, Gustav, Schriftsetzer.	94
Leonnardt, Paul, Kaufmann.	97	Merseburg, Wilh., Kunstakad.	97
Lesche, Albert, Wasch- und Plättanstalts-Besitzer.	70	Merz, Max, Rats-Sekretär.	77
Leyser, E. F. O., Kgl. Verm.- Ingenieur.	95	Meschke, Emil, Werkmeister.	83
Liebscher, Arthur, Bureau- Assistent.	86	Michael, Paul, Kammermus.	95
Liebscher, Robert, Schmiede- meister u. Wagenfabrikant.	93	Mierisch, Otto, Kaufmann.	97
Lierke, Theodor, Kaufmann.	96	Milde, Gotth., Betr.-Sekretär.	90
Liesche, Friedrich Richard, Bur.-Assistent.	94	Miltenberger, H. Ludwig, Schneidermeister.	96
Liesche, Carl. R., Bur.-Assist.	97	Miklosich, Dominick, stud. chem.	96
Lindemann, Ernst, Hilfsarb.	97	Mitreiter, Georg, Kaufmann.	97
Linke, Karl, Kaufmann.	76	Möbius, Max, Kaufmann.	83
Löffler, Edmd, Kunsttischler.	97	Möbius, C. W., Rats-Sekretär.	96
Löhr, Emil, Min.-Sekretär.	72	Mönch, F. M., Sekretär.	86
Lohmann, Heinrich, Kunst- gärtner.	92	Mönch, Paul, Tischler.	97
Lohse, Karl, Buchbinder.	97	Mörbitz, Paul, Rats-Bureau- Assistent.	88
Lorenz, Gust., Privatus.	96	Mühle, Adolf, Kaufmann.	94
Lossen, Christian, Tischler.	97	Mühle, Julius, Goldspinner.	86
Lotze, K. R., Dr. med., Stadtrat.	90	Mühlberg, Johs., Hoflieferant.	92
Lotze, Br. M., Brauereibes.	97	Müller, Albert, Ratssekretär.	83
Ludwig, Herm., Schlosser.	91	Müller, Balduin, Rat-sekretär.	81
Lunze, Paul, Betriebs-Sekretär.	85	Müller, Bruno, Rats-Assistent.	89
		Müller, Bruno, Schuhmacher.	95
		Müller, Eduard, Mechaniker.	95
		Müller, Ernst Rich., Bur.-Assist.	83

Müller, Georg, Diätist.	95	Petersen, Alfred, Lakirer.	97
Müller, Hrch. Ad., Kaufmann.	96	Petschk, Gg., Porzellanmaler.	88
Müller, Herm., Rats-Sekretär.	96	Petzold, Hermann, Chemiker.	95
Müller, J. H. F., Hofschuhmachermeister.	93	Pfennigwerth, Bernh., Kaufmann	87
Müller, Leop. Rich., Ratssekret.	95	Pförtzsch, Max, Betr. Telegr.-Assist.	97
Müller, Max, Klempner.	97	Pilz, Karl, Kaufmann.	96
Müller, Oskar, Komptoirist.	96	Pitschmann, Johann, Bureau-Assist.	97
Müller, Richard, Kaufmann.	95	Pockels, Frdch., Professor a. d. Techn. Hochschule.	97
Müller, Rich., Schlosser.	96	Pöllmann, O. P., Schleifer.	96
Müller, Theod., Kaufmann.	96	Pöschel, Paul, Schneider.	94
Münch, Emil, Sergeant.	97	Pöschel, Rich., Schuhmacher.	83
Münschner, Max, Expedient.	96	Pöschmann, A. Gg., Klempnermeister.	95
Munier, Herm., Turnlehrer.	97	Pöthig, Paul, Bankbeamter.	89
Munkáczy, J., Cafetier.	96	Pöttsch, Gottl. E., Beamter des Albert-Vereins.	86
Naake, Ferd., Schneidermstr.	64	Pofall, W., Messerschmied.	97
Nacke, Emil, Schneidermstr.	86	Poggenburg, Hrnch., Bankbeamter.	96
Nagel, Paul, Sattler.	97	Pohl, Bruno, Musiker.	97
Naumann, Rich., Diätist.	95	Pohl, Rud., Modelleur.	74
Naumann, Rob., Bureauassist.	91	Pohlenk, Heinrich, Redakteur.	74
Neugart, Carl, Markthelfer.	83	Porzig, Moritz, Kammermus.	77
Neumann, Jeannot, Maler.	97	Possner, Herm., Uhrmacher.	77
Neumann, Richard, Bureau-Assistent.	85	Postelt, O., Werkmeister.	85
Neumann, Rich., Buchbindermeister.	97	Pranger, Paul, Vergolder.	97
Nicolai, E. Jul., Handschuhmachermeister.	82	Preuss, Alexander, Exped.-Hilfsarbeiter.	96
Nitzsche, Arthur, Ingenieur.	95	Prinz, Karl Herm., verpflichtet. Auctionator.	87
Noack, Ernst, Zimmermstr.	97	Protze, Otto, Krankenkassenbeamter.	94
Nobe, Ad. E. Gust., Privatus.	94	Protze, Otto C., Glasermeister.	94
Ochernal, Gustav, Krankenkassenbeamter.	80	Püschel, Rud., Xylograph.	97
Oehme, Hugo, Kunstakad.	91	Rachholss, Heinrich, Schuhmachermeister.	72
Oertel, Ferdinand, Friseur.	97	Raffelt, Ad., Bankbevollmächt.	95
Opitz, Herrm., Friseur.	95	Ramisch, Grg., Ratshilfsarb.	97
Otto, Karl Frdrch., Lackierermeister.	96	Raschke, Georg, Expedient.	84
Otto, Paul Th., Buchbinder.	83	Raschke, Gustav, K. S. Hofl.	94
Pank, Martin, Prem.-Lieutnt.	97	Rauchfuss, Bruno, Schuhmachermeister.	86
Pannkoke, Wilh., Glaser.	97	Rehdes, Emil, Schneider.	96
Patzig, Albin, Hutmacher.	85	Rehn, Ed., Schuhmachermstr.	94
Paul, Emil, Händler.	87	Reich, Bruno, Schriftsetzer.	91
Paul, Rich., Klempner.	82	Reiche, Anton, Fabrikbesitzer.	93
Paul, Richard, Gürtler.	95	Reimanu, Bruno, Kaufmann.	97
Peböck, Peter, Kaffeehauswirt.	95	Reimann, Gust., Kontrolleur.	96
Peschel, Albin, Registrator.	78		
Peschel, Edmund, Riemer.	88		
Peschel, Oskar, Beamter.	82		
Peters, F., Arbeiter.	97		

Reinsch, Otto, Expedient.	91	Scharf, Anton, Schneidermstr.	84
Remmertz, Louis, Konservat.	97	Schatter, Bernh., Buchhalter.	82
Reppe, Arthur, Sekretär b. d. Kgl. Zoll- u. Steuer-Rech- nungs-Expedition.	91	Schatter, Otto, Bur.-Assistent.	85
Reuschel, Karl, Kammermus.	95	Scheffler, Wilh., Professor.	91
Richter, Bruno, Chorsänger.	96	Scheibe, G. Wold., Mechaniker.	86
Richter, Conrad, Schlosser.	95	Scheibe, Otto, Gastwirth.	97
Richter, Georg, Ingenieur.	97	Schelle, Woldemar. Schrift- maler und Lackirer.	94
Richter, Oskar, Rechner.	93	Schenker, Emil, Schlosser.	93
Richter, Wilh., Ratshilfsarb.	96	Scheuermann, Ludw., Kaufm.	93
Riedel, Julius, Buchhalter.	87	Schickert, P. W., Stadt- und Finanzrat a. D.	93
Riedel, Rich., Vizefeldwebel.	96	Schildbach, Moritz, Bildhauer.	88
Rieger, Bernhard, Riemer.	89	Schindler, Max, Mechaniker.	95
Rieger, Max, Lithograph.	92	Schlagehan, Rud., Riemermstr.	96
Rietzschel, Alfr., Bankkassie- rer.	86	Schlagehan, Herm, Buch- händler.	97
Ritter, Johannes, Kaufmann.	86	Schlager, Rich, Papierschneid.	96
Rockstroh, Max, Maschinen- Fabrikant.	97	Schlegel, Carl, Kammermus	97
Röcke, Fritz, Bautechniker.	97	Schleissing, Paul, Fasshändler.	94
Röhr, Wilh., Hausdiener.	97	Schleissing, Richard, Böttcher- meister.	94
Rössler, Paul, Packer.	91	Schliesser, Max, Kgl. Kammer- diener.	96
Rohlapp Arno, Zuschneider.	95	Schmid, Joh., Musiker.	77
Rosenkranz, A. Guido, Post- assistent.	96	Schmidt, Ernst, Komptoirist.	88
Rost, Ernst, Photograph.	89	Schmidt, Erwin, Buchhalter.	97
Rost, Oskar, Werkmeister.	88	Schmidt, Martin, Kaufmann.	94
Rost, Paul, Expedient.	90	Schmidt, Otto, Maler.	92
Rost, Robert, Techniker.	94	Schmidt, Otto, Fin.-Min.-Schr.	87
Roth, Julius, Uhrmachermstr.	87	Schmidt, Rudolf, Sekretär.	92
Roth, Karl, Kaufmann.	87	Schmelzer, Reinh, Mus.-Assist.	97
Rothe, A., Hausmeister.	86	Schnauder, Richard, Bureau- Assistent.	87
Roy, Fritz, Kaufmann.	97	Schneider, Ernst, Kaufmann.	96
Rudolph, Emil, Kaufmann.	94	Schneider, Joh. Max, Amts- gerichtssekretär.	93
Rudolph, Willy, Kaufmann.	97	Schneider, Max Emil, Exped.	88
Rudloff, Ernst, Konditor.	96	Schneider, Max, Bureauassist.	94
Ruhland, Max, Ratssekretär.	84	Schneider, Otto, Beamter.	91
Rühling, Herm., Posamentierer- meister.	85	Schneider, Paul, Beamter.	97
Rüdiger, Erdmund, Kammer- musiker.	95	Schnell, M. E., Kaufmann.	97
Rüger, Clem., Dr. jur., Ober- Finanzrat.	92	Schoeler, Otto, Maschinen- meister.	95
Sauer, Alex. Emil, Ciseleur.	94	Schöne, C. A., Kaufmann.	85
Schaffrath, R., Dr., Oberstabs- arzt.	97	Schönfeld, Arthur, Buch- druckereibesitzer.	88
Schaffrath, Franz, Beamter.	97	Schönmeyer, F. W., Etuiarbeit.	95
Schabehorn, Adolf, Kaufm.	97	Schrader, Thaddäus, Privatus.	87
Schäfer, Gottlieb, Markthelfer.	82	Schräber, Bernh., Bureau-Assi- stent.	78
Schakowsky, Franz, Schneider- meister.	90	Schramm, Emil, Mechaniker.	85
		Schramm, Ernst, Steinmetz.	96

Schramm, Friedrich, Aspirant d. Kgl. Kapelle.	97	Sparmann, Emil, Lagerist.	94
Schreiber, Paul, Postassist.	97	Spitta, Oskar, Kaufmann.	95
Schreiber, Reinh., Hauptagent.	85	Spitzner, Alfred, Tonkünstler.	95
Schreppel, Karl, Schneider.	95	Stargardt, Theod., Mechaniker.	89
Schröter, Max, Komptoirist.	94	Stark, William, Kaufmann.	97
Schröter, Walter, Feldmesser.	95	Starke, Emil, Expedient.	92
Schroter, Oskar, Bur.-Assist.	91	Starke, Otto, Bur.-Aspirant.	96
Schubarth, Friedrich, Turn- lehrer.	64	Starke, Paul, Schlosser.	96
Schubert, Georg, pr. Zahn- künstler.	95	Steindorf, E. A., Assistent.	97
Schubert, Hans, Assistent.	94	Stephan, Otto, Markthelfer.	97
Schubert, Herm. Buchdrucker.	97	Steuer, Otto, Kaufmann.	94
Schubert, Otto, Kaufmann.	86	Steyer, Max, Vergolder.	91
Schubert, Osmar, Sparkassen- kontrolleur.	90	Stilo, Emil, Formtischler.	88
Schümichen, C., Baumeister.	89	Stöhr, Georg, Musiker.	96
Schuhknecht, Ernst, Lehrer.	90	Straub, Otto, Kaufmann.	95
Schulthey, Willy, Kaufmann.	95	Struve, Alexander, Dr. phil.	95
Schultze, Richard, Kaufmann.	97	Stübel, Georg, Privatus.	86
Schulze, Bernh., Handschuh- macher und Bandagist.	72	Stübel, Alphons, Dr., Geolog.	86
Schulze, Max, Kürschner.	92	Stübel, Moritz, Referendar.	96
Schulze, Paul, Schneidermstr.	84	Stürenburg, Heinr., Dr., Prof., Rektor.	89
Schumann, Paul, Expedient.	97	Suchsland, Alfred, Kaufmann.	88
Schuppli, Theod., Schriftsteller.	96	Sühning, Paul, Graveur.	93
Schuster, Max, Registrator.	75	Susewind, Herm., Student.	93
Schuster, Otto, Bur.-Assistent.	88		
Schwanhäuser, Emil, Maschi- nenbauer.	96	Tätzner, Gotth., Ratssekretär.	88
Schwarz, Reinh., Buchhändler.	97	Teller, Reinh., Fabrikbesitzer.	95
Schwenke, Otto, Kaufmann.	96	Tempel, Otto, Kaufmann.	97
Seeling, Anton Rud., Seiler.	93	Tenz, Georg, Mechaniker.	86
Seeling, Arthur, Seiler.	92	Teuber, Ferdin., Schlosser.	97
Seeliger, Ewald, Betr.-Assist.	95	Thiele, Emil, Schriftsetzer.	90
Sehm, Gustav, Bur.-Assist.	96	Thiele, Moritz, Restaurateur.	89
Seifert, Herm., Kaufmann.	94	Thiele, P. R., Kaufmann.	97
Seifert, Karl Otto, Rechnungs- führer.	94	Thiemig, Hugo, Fabrikant.	84
Seipt, Karl, Kaufmann.	94	Thomas, Hermann, Privatus.	94
Sernau, Hugo, Bureau-Assist.	85	Thomas, Walther, Kaufmann.	95
Seyffarth, Max, Drechsler.	84	Thoss, Hans, Sekretär beim Landeskonsist.	83
Seyffert, Herm., Lackierer und Schriftmaler.	72	Thümmel, Adolf, Expedient.	96
Seyffert, Otto, Maler.	96	Thümmel, Max, Maler.	97
Sieber, Heinr. Rob., Schneider.	83	Thurecht, Karl, Mechaniker.	97
Siebert, Oswald, Bautechniker.	94	Tilger, Paul, Klempner.	82
Socher, Otto, Gymn.-Turnlehr.	86	Toepler, M., Dr., Assistent.	96
Socher, Rich., Bur.-Assistent.	90	Träger, Bernhard, Bur.-Assist.	91
Sohre, Karl, Billardfabrikant.	92	Trautner, Franz, Vergolder.	77
Sohre, Oswald, Kaufmann.	78	Trenkler, Reinhold, Bureau- Assistent.	88
Sohre, Reinhold, Kaufmann.	78	Troitzsch, Karl, Exped.- Hilfsarbeiter.	96
		Troitzsch, Gustav, Buchbinder.	97
		Trommer, Arthur, Bur.-Assist.	92
		Truöl, J. C., Schuhmachermstr.	94

Türcke, Emil, Hof-Klempnermeister.	62	Wehner, Max, Gurtfabrikant.	96
Türpe, Albin, Kaufmann.	93	Weller, Carl, Cafetier.	97
Uhlig, Alexdr., Schankwirth.	97	Weidenbach, P. M., Gymnasial-Oberlehrer, Prof. Dr. phil.	89
Uhlig, Georg, Mechaniker.	89	Weier, Herm., Silberschmied.	94
Ulbricht, Anton, Sattler und Riemer.	87	Weiss, Max, Rats-Sekretär.	88
Unrasch, Paul, Buchbinder-obermeister.	85	Weis, Theod., Expedient.	97
Ursinus, F. O., Betr.-Sekret.	97	Weissbach, H., Klempner.	88
Viehrig, Rud., Schlosser.	97	Wendler, Max, Schneider.	96
Völkel, Julius, Mechaniker.	85	Werner, Adolf, Glaser.	88
Völkel, Max, Stadt-Steuerinsp.	73	Werner, Ernst, Klempner.	89
Völkel, Richard, Maschinenbauer.	90	Werner, Georg, Diätist.	81
Voigt, Alfred, Direktor.	94	Werner, Louis, Tischler.	96
Volgmann, Arthur, Graveur.	93	Wetzlich, Eduard, Rechtsanw.	96
Volkmer, E. A. J., Subdirektor.	93	Wiese, Franz, Klempner.	97
Vollprecht, Emil, Kgl. Leibjäger.	97	Wiessner, Hermann, Maler.	93
Wagner, Herm., Techniker.	94	Wiessner, Paul, Tapezierer.	95
Wagner, Karl, Porzellanmaler.	96	Wilhelm, Ernst, Kammermus.	80
Wagner, Karl, Tischler.	92	Winkelmann, Emil, Rats-Buchhalter.	77
Wagner, Karl, Lithograph.	97	Winkler, Edwin, Fabrikbes.	97
Wagner, Oskar, Schriftmaler.	97	Wittenburg, Heinrich, Glasermeister.	68
Walkemeyer, Jul., Goldschm.	96	Wittig, Heinr., Bankbeamter.	97
Wallrath, Otto, Schneidermstr.	88	Wohlfahrt, Joh., Schriftsetzer.	97
Walther, Albert, Buchdrucker.	84	Wolf, Gustav, Kaufmann.	90
Walther, Alfred, Kaufmann.	88	Wolfram, Georg, Expedient.	97
Walther, Alfred, Kaufmann.	97	Wolff, Karl, Graveur.	94
Walther, Arno, Ratshilfsarb.	96	Wougk, P. R., Lackierer und Schriftmaler.	85
Walther, Arno, Kaufmann.	97	Wunderlich, Louis, Kaufmann.	90
Walther, Bruno, Kaufmann.	97	Wünsche, Grg. Rich., Kaufm.	97
Walther, Ernst, Kaufmann.	90	Würzner, Paul, Klempner.	93
Walther, Hellmuth, Exped.-Hilfs-Arbeiter.	95	Ziemann, Joh., Kaufmann.	96
Walz, Anton, Schneider.	76	Ziesche, Paul, Schlosser.	97
Wastian, Ernst, Graveur.	92	Zietzschmann, Hugo, Student.	96
Watzke, Ernst, Goldschmied.	97	Zimmer, Herm., Rechtsanwalt.	97
Weber, Richard, Bur.-Assist.	96	Zimmer, Mich., Schuhmachermeister.	91
Weber, Paul, Expedient.	97	Zimmer, Xaver, Tischler.	97
Weck, Richard, Bur.-Assist.	93	Zimmermann, Georg, Mechan.	95
Wegener, Arthur, Kommis.	89	Zipser, Paul, Former.	92
		Zschäckel, Carl, Weinhändler.	97
		Züchner, Jul., Betr.-Sekretär.	82
		Zülchner, Emil, Bildhauer.	94
		Zwar, Emil, Bildhauer.	86

Den nachfolgenden

Anzeigen

meist von Vereinsmitgliedern, bitten wir aufmerksame Beachtung zu schenken.

Es ist in der Jetztzeit dringend erwünscht, dass die Mitglieder ihre Bedürfnisse wieder bei Mitgliedern entnehmen. Gegenseitige Unterstützung auf diese Art knüpft den Einzelnen fester an den Verein und verbindet auch die Mitglieder fester untereinander; daher

Kauft nur bei Mitgliedern!

Anzeigen - Verzeichnis.

	Seite		Seite
Herm. Anders, Wettinerstr. 30	103	vorm. E. Kretzschmar & Co.,	
Gustav Bauer, Chemnitzer		Dresden-Löbtau	124
Strasse 24	104	H. Lohmann, Marschallstr. 4	125
Paul Ament i. Firma: F. Merz,		Max Jacobi Nachf. E. Müller	
Jacobsgasse 5	105	& Co., Galeriestrasse 26 .	126
Georg Bauer, Freiburger-		Herm. Mühlberg, Wall-	
strasse 25, I.	105	strasse . 4. Umschlag-Seite	
Joseph Büchsenschuss, Zahns-		E. J. Nicolai, Frauenstrasse 6	127
gasse 2	106	Emil Nacke, Breitestr. 3, II	128
Bernhard Fischer & Winsch,		Herm. Opitz, Postplatz . . .	128
Dresden-A. 21	107—110	Alwin Patzig, Liliengasse 1	129
Ewald v. Freyberg, Altmarkt 15	111	Wilh. Pophal, Weisseritzstr. 72	129
Heinrich Turgas' Nachf. W.		Café Central, Peter Peböck,	
Friedrich, Waisenhaus-		Schlossstrasse 2 u. 6 . . .	130
strasse 22	112	Bernhard Rieger, Weberg. 28	131
Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5	113	Julius Roth, Ostra-Allee 22 .	132
Glaser & Sohn, Borngasse 3	114	Hermann Rühling, Friedrichs-	
Ludwig Geith, Breitestr. 8, I.	115	Allee	133
Grossmann, Chemnitzer-		C. B. Schulze, Wettinerstr. 22	134
strasse 26 3. Umschlag-Seite		Max Steyer, Bautznerstr. 60	134
Albert Hoyer & Sohn, Falken-		Georg Schubert, Annen-	
strasse 18	115	strasse 23, II	135
Hahn & Trautner, Wettiner-		Hermann Seyffert, Mittelstr. 12	136
strasse 6	116	Max Springwald, Turner-	
Hanns Hatlé, J. S. Schröder		schänke, Permoserstr. 13	137
Nachf., Amalienstr. 22 .	117	F. A. Unrasch, Mosczinsky-	
Ernst Hähnel, Poppitz 12 .	118	strasse 5	138
Paul Harzbecker, Annenstr. 39	119	Julius Walkemeyer, Wall-	
Gustav Hennig, Seminarstr. 28	120	strasse 3, I	139
Georg Kaniss, Restaurant,		Albert Walther, gr. Brüder-	
Eliasstr. 23	121	gasse 39	140
Wilh. Kitzig, Marienstr. 40, II	122	Carl Weller, Stadtcafé am	
Ernst Kessler Nachf.		Zwinger	141
G. Zimmermann, Pirn.Str. 16	122	Michael Zimmer, Schnorrstr. 52	142
Albin Knöll, Amalienstr. 14	123	Wilh. Brummer, Güntzplatz	142

**— Gebrauchte Apparate —
zu billigsten Preisen vorhanden.**

Hermann Anders

☺ Mechaniker ☺

Wettinerstr. 30 **DRESDEN** Wettinerstr. 30

— Spec: —

Bierdruck-Apparate

Gas- & Wasser-
Anlagen.

FERNSPRECHER AMT I.
№ 1963
GEGRÜNDET 1879

1. Büffetschrank
2. Luftpumpe
3. Spültisch
4. Wasserdruck-Einrichtung
5. Kohlensäure-Einrichtung
6. Luftkessel
7. Stechhahn
8. Reinigungs Kessel.

Echt amerik. Champion- u. Eureka-Wasserdruck-Einrichtungen.

KUNST-ANSTALT
VON
GUST. BAUER
 Dresden, Chemnitzerstr. N^o 24.
 fertigt auf das sauberste
 Ansichten, **PLAKATE**,
 Diplome, **BRIEFKÖPFE**,
 Postkarten-Ansichten.
 u. s. w.
 Holzschnitte,
 Zinkographien,
 Autotypien, Galvanos., Lithographien
 Eigene Ateliers für Xylogr.-Lithogr.-u. Photographie.

Portrait-
Vergrösserungen
 jeder Art
 in feinsten Ausführung.

Vorrätige Turner-Cliché's
 in 8 verschiedenen Grössen.

Clichés für Cataloge u. Inserate
GUSTAV BAUER Xylographische ANSTALT UND Photographie
Ansichten jeder Art etc.
1. und grösstes Special-Geschäft Sachsens.
Feinste Referenzen. + Probeblätter zu Diensten.
 für **Maschinen-Holzschnitte**
 sowie für jede Branche der Industrie u. des Kunstgewerbes
DRESDEN
 Prinzip:
 sauberste und effectvolle Ausführung bei gemessenen Preisen.

Paul Ament

i. Fma.: F. Merz, Tintenfabrik
DRESDEN-A.

* **5 Jacobsgasse 5** *

gegründet 1862.

Fabrikation chemischer
Copir-, Schreib-, Schul- u. Luxus-Tinten.

Flüssiger Leim und Gummi

———— **Stempelfarben etc.** ————

Kunst- und Bau-Glaserei

VON

Georg Bauer, Glaserstr.

Freibergerstr. 25, I

empfehl ich seinen lieben Turn-
genossen zur **Einrahmung von Bildern,**
Spiegeln, Haussegen u. s. w. in Gold-,
Politur- und geschnitzten Leisten
bei sauberster Ausführung, sowie
zur Ausführung aller in das **Glaser-**
fach einschlagenden Arbeiten bei
billigster Berechnung.

Ausführung v. altdutschen Bleiverglasungen.





Tanz - Lehr - Institut

von

Joseph Büchsenschuss

Zahnsgasse

No. 2.




Zahnsgasse

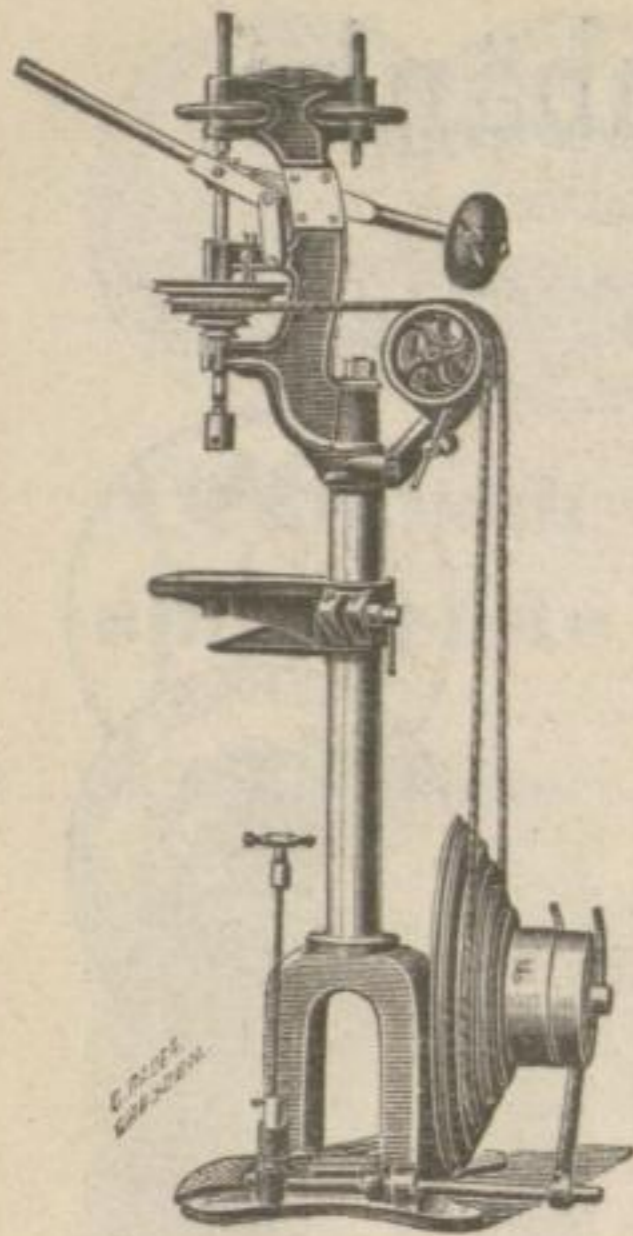
No. 2.

Während des Winterhalbjahres

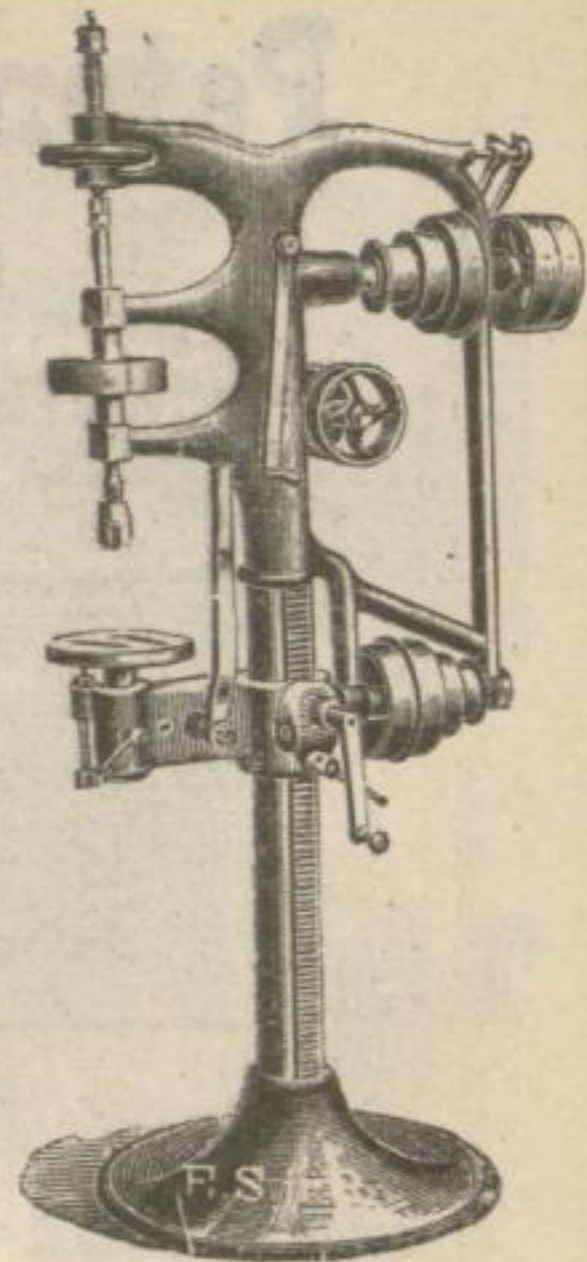
Allmonatlich Beginn neuer Kurse.

Privatstunden jederzeit.





F. FISCHER
U. WINSCH



Fischer's Patent-

Schnell-Bohrmaschinen

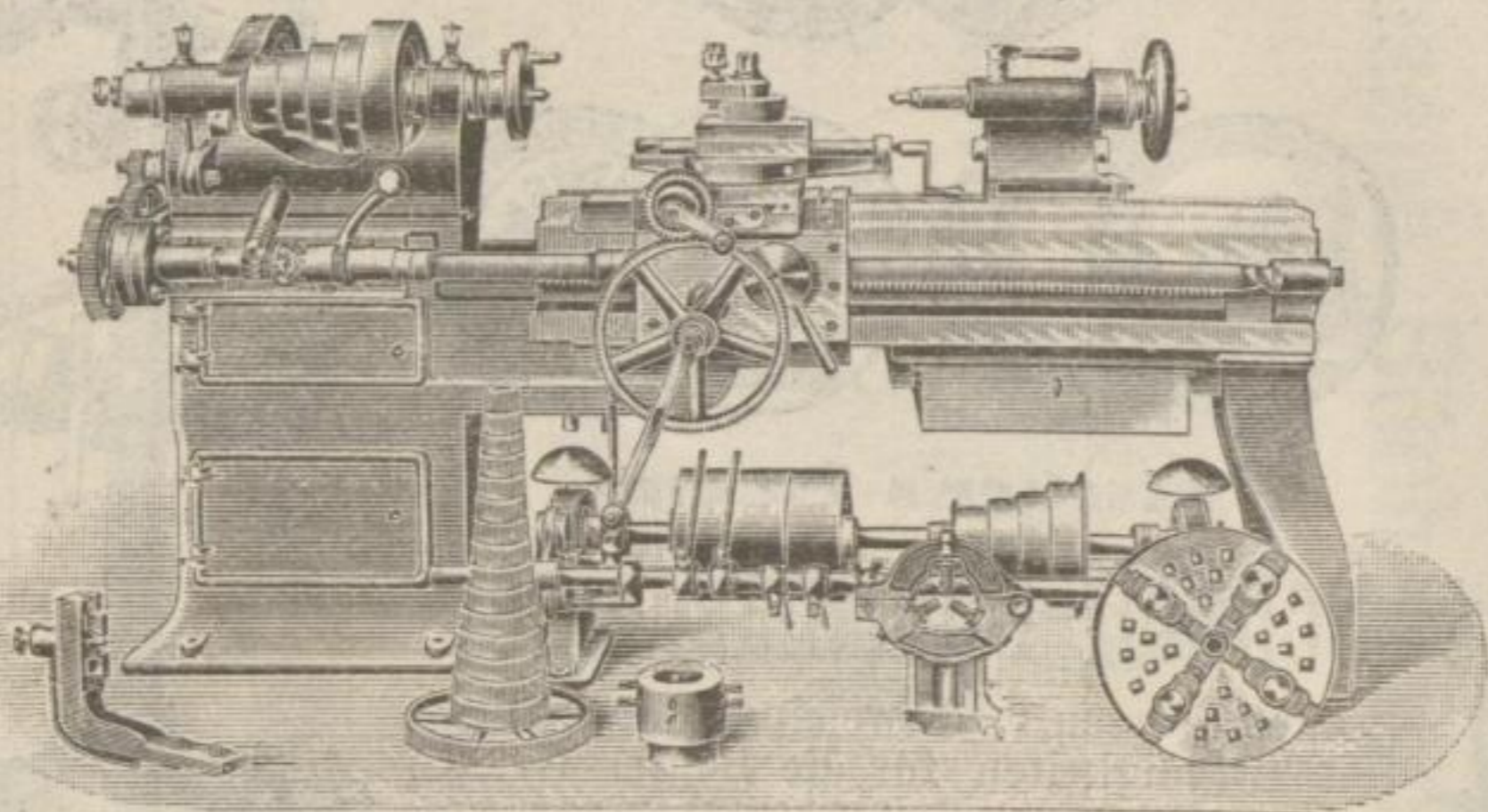
in allen Grössen, m. Anwendung der richtigen Geschwindigkeiten für die Bohrer-Grösse.

Bernhard Fischer & Winsch

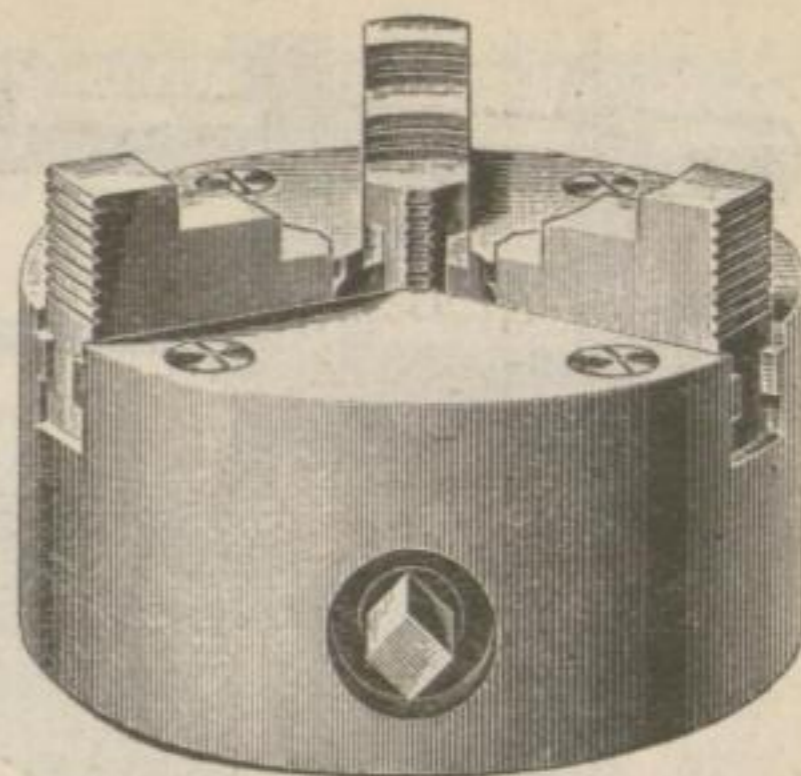
Werkzeuge- und Maschinen-Fabrik

Dresden-A. 21.

Patent - Präcisions - Drehbänke.



Bernhard Fischer & Winsch, Dresden - A. 21.
Werkzeuge- und Maschinen-Fabrik.



Centrisch
spannende

Bohrfutter

und

Drehbankfutter

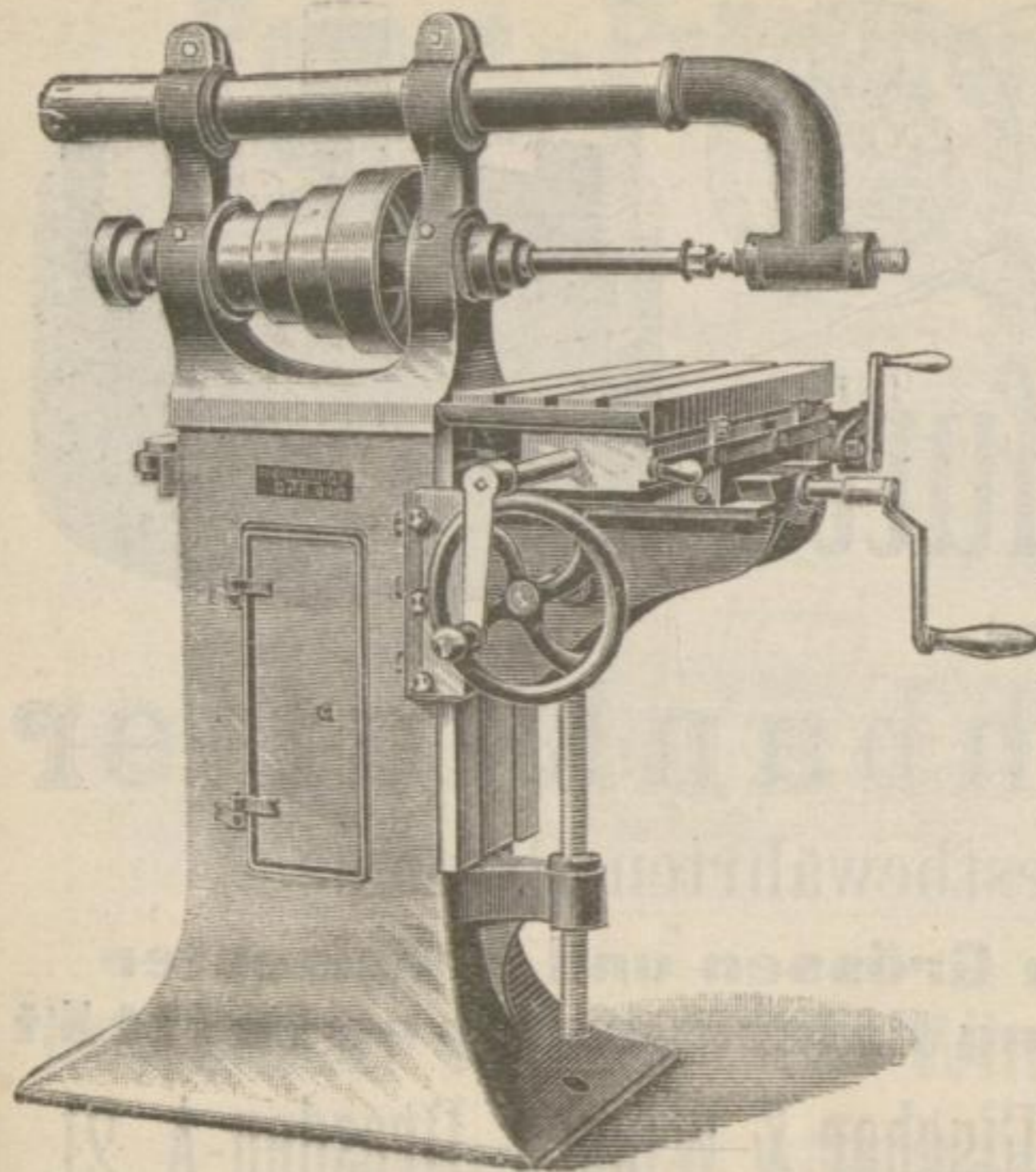
bestbewährten Systems

in allen Grössen und präzisester
Ausführung liefern als Specialität

Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A. 21.



Centr. spannend.
Bohrfutter.



Fräs-Maschinen

für alle Zwecke
in präcis. Ausführung
liefern zu

soliden Preisen

Fischer & Wensch

Werkzeuge-
und

Maschinen-Fabrik

DRESDEN-A. 21.

110

Damen-
Kleiderstoffe.

Specialität:

Braut - Ausstattungen.

Gardinen,
Vitragen - Stoffe.

Grosses Lager
in
Bade - Artikeln.

Eigene Schürzen- u.
Wäsche-Confection
etc. etc.

En gros.

En détail.

Ewald v. Freyberg

Manufakturwarenhaus

DRESDEN

15 Altmarkt 15.

Mitglieder des Allg. Turn-Vereins
erhalten entsprechenden Rabatt.

Feste Preise.

Kein Kaufzwang.

Leinen-
und

Baumwollenwaren

in vorzügl. Qualitäten.

Leinen, Bettzeuge

Damaste, Piqués,

Flanelle, Barchente.

Fertige

Damen-, Herren-

und

Kinderwäsche.

Teppich-Läufer-

Stoffe etc. etc.

Heinrich Turgas' Nachf.

W. Friedrich

Dresden, Waisenhaus-Strasse 22

Buch-, Kunst- und Papier-Handlung

Lieferung aller Zeitschriften

des In- und Auslandes.

Die

Tabak- u. Cigarren-Handlung

en gros und en détail

von

Moritz Gabriel

DRESDEN

Zwingerstrasse 5

empfiehlt als **Spezialität** reine

St. Felix-Cigarren

von ausgesucht feiner Qualität
per Mille 48—56 Mark

sowie reine

Yara - Cuba - Cigarren

per Mille 65 Mark.

Infolge bedeutender Abschlüsse, sowie grossen Lagers von obengenannten **Qualitäts - Cigarren** bin ich im Stande, jahrelang die gleichen Sorten zu liefern.

Bestellungen von mindestens 300 Stück versende ich franko ausschl. Nachnahmegebühr.

Fechtgeräte

eigener Fabrik

Waffen für Hieb und Stoss

Handschuhe

Masken und Bandagen

Vereins-Artikel jeder Art

Fest- und Vereinszeichen

Stammseidel etc.

Glaser & Sohn

Dresden

Borngasse 3.

Ludwig Geith

Zahnkünstler, Dentist

Dresden-A.

Breitestrasse 8, I.

Mässige Preise.

Schonendste Behandlung.

Cotillon — Artikel

als

Turnerabzeichen
für Damen und Herren

Kopfbedeckungen

Orden, Touren, Knallbonbons, Schneebälle etc.

Illuminationslaternen

Albert Hoyer & Sohn

DRESDEN, Falkenstr. 18.

Preisverzeichnisse gratis und franko.

Hahn & Trautner

Vergolder

Wettinerstrasse No. 6.

Bildereinrahmung

jeder Art.

Neuvergoldung

gut und billig.



Photographisches Atelier
von
Hannns Hatlé

J. S. Schröder's Nachf.

↔ **Dresden-A.** ↔

Amalien-Strasse 22

neben Hôtel Amalienhof

empfiehlt sich zu allen

photographischen Arbeiten
und
Malereien

zu den solidesten Preisen.

Turngeräte

für Schulen und Vereine

sowie

zum Gebrauch in Privatzimmern und Gärten

empfiehlt

Ernst Hähnel

— Turngeräte-Fabrik —

Dresden-A., Poppitz No. 12.

Illustrierte Preislisten gratis und franko.



Präcisions-Uhren

in allen Lagen genau
reguliert.

Haus - Uhren.



Reparatur

feiner englischer, Glas-
hütter u. Genfer Uhren.

Musikwerke.

Paul Harzbecker

Uhrmacher

(M. Knibbe's Nachfolger)

(gegründet 1860)

Dresden, Annenstrasse 39 (in der Nähe der Kirche)

empfiehl den geehrten Turngenossen gewissenhaft abprobierte

Deutsche und Schweizer Uhren-Fabrikate

aller Gattungen, von der einfachsten bis zur feinsten Art

Fortlaufend Eingang neuer Muster in Uhrketten.

Gustav Hennig

Decorationsmaler und Lackierer

Ausführung

aller

**Decken- und Zimmer-
Malerei**

vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre.

Pünktliche Bedienung. *

Wachsbleich - Str. 4, p. **DRESDEN**

vom 1. April ab
Seminarstr. 28.

*

Alle Arten Oelanstrich,
Lackieren von Möbeln,
Thüren, Fenstern, Fussböden.
Hausabputz in Oel und Kalk.
Schrift-, Holz- und Marmormalerei.
Tapezieren, Vergoldungen u. s. w.

Solide Preise.

Restaurant
„Zum goldnen Ring“
Dresden - A.

Eliasstrasse 23, Ecke Dürerstrasse

Inhaber: Georg Kaniss

empfiehl seine grossen schönen Lokalitäten

Gesellschaftszimmer mit Pianino und Billard

einer geneigten Beachtung.

Vorzügliche Küche. ≙ Bestgepflegte Biere.

Wilhelm Kitzig

Zahnkünstler.

Atelier für künstliche Zähne, ganze Gebisse
in Gold und Kautschuk, Reparaturen, Um-
arbeitungen, Nervtöten (Beseitigung von Zahn-
schmerz), Plombieren, Reinigen, Ausziehen.

Gewissenhafte Ausführung. Mässige Preise.

Dresden, Marienstr. 40, II.

(Dresdner Nachrichten.)

Brillen, Klemmer, Operngläser,

Barometer, Reisszeuge etc.

photogr. Apparate
und Bedarfs-Artikel,

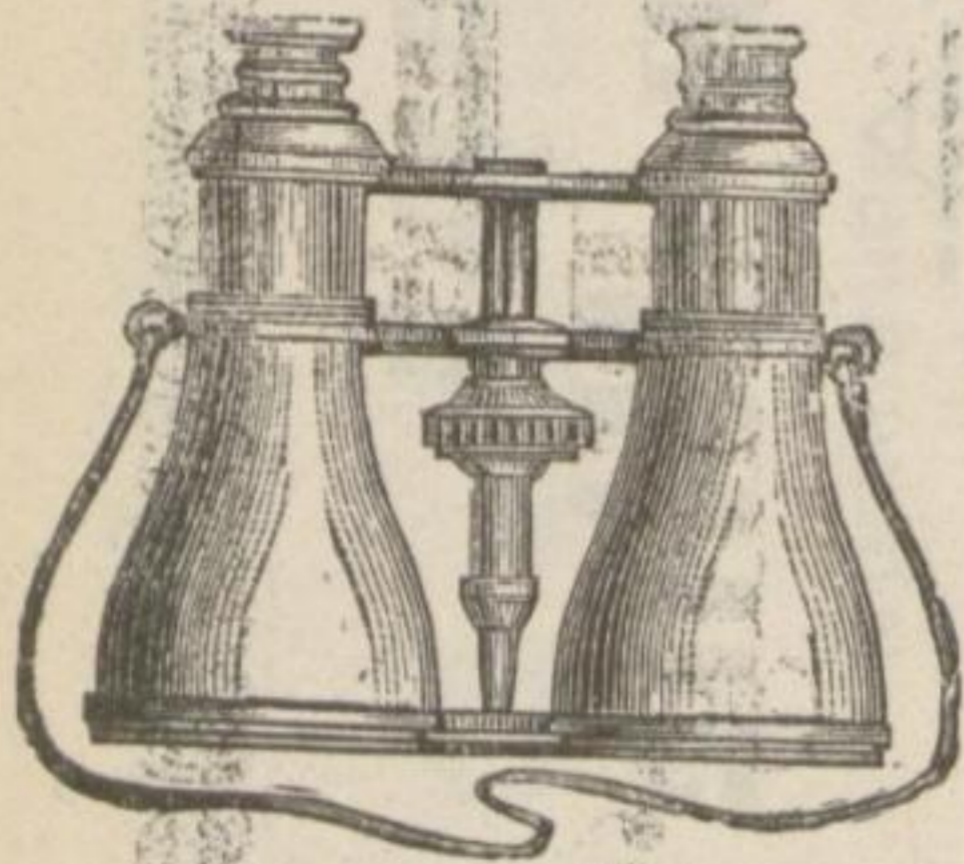
elektr. u. physikal. Experimentier-
Apparate, Dampfmaschinchen, Motore

u. s. w.

empfiehlt zu soliden Preisen

Ernst Kessler Nachf. G. Zimmermann

Dresden, Pirnaischestr. 16.



Man bittet bei Bedarf genau auf Firma und Hausnummer
zu achten.

Albin Knöll

Goldschmied

Dresden - A., Amalien - Strasse 14
(Eckhaus Drehgasse).

Grosses Lager in Gold- und Silberschmuck.

Vollständige Neuheiten in allen Fest- und Gelegenheits-Geschenken.

Neuarbeitungen

wie Reparaturen in eigener Werkstatt.

Billigste Berechnung. Gewissenhafte Bedienung.

Uhrketten, 25⁰/₁₀ 14-karät. Gold-Scharnier.
Vollständiger Ersatz für massiv Gold.

Trauringe

a Stück von 4 Mark an. 333 gesetzl. gest. 585.

Nach Mass in schnellster Ausführung.

Alle Arten Ringe von 3 Mark an.

Umarbeitungen

veralteter Schmuckgegenstände nach neuesten Mustern.

Vergoldungen, Versilberungen, Gravierungen
aller Art.

Einkauf von altem Gold, Silber und Münzen
zu höchsten Preisen.

Auch als Zahlung angenommen.

Kretzschmar's Attila-Fahrräder

haben sich seit 10 Jahren als **erstklassiges Fabrikat**
bestens bewährt.

— Concurrrenzlose Vollkommenheit. —

Triumphirende patentirte Neuheiten für 1898.

Wo Ausstellungen beschickt, nur mit **goldenen Medaillen** prämiirt.



Attila-
Fahrrad-Werke A.-G.

vorm. E. Kretzschmar & Co.

Dresden-Löbtau,
Teplitz — Budapest.

Allen Turngenossen halte meine

Blumenhalle „Flora“

Marschallstrasse 4

gegenüber der Königin-Carolabrücke
bestens empfohlen.

Grosse Auswahl

in

blühenden und Blattpflanzen.

**Moderne Bindereien
aller Art**

in geschmackvoller, einfacher bis hochfeinster
Ausführung.

**Gewissenhafte, pünktliche Bedienung bei
billigsten Preisen.**

Freie Zusendung in alle Stadtteile!

H. Lohmann,

Marschallstrasse 4.

Spezialität: Langstielige Blumen.

Kostüm-Fabrik Max Jacobi Nachf.

E. Müller & Co.

Telephon Amt I. No. 389.

Theater-u. Masken-Garderobe.

Verleih-Institut

Dresden-A., Galleriestrasse 26.

Prompte Bedienung. — Civile Preise.



E. J. Nicolai

Handschuhfabrik

D R E S D E N

Frauenstrasse 6.

Turnerkravatten

Turnerhosenträger

Turngurte

Militärhandschuhe

Radfahrerhandschuhe

Wild- und Waschlederhandschuhe.

Wäscherei und Färberei.

Emil Nacke

Schneider

Dresden, Breitestrasse 3, II

empfiehlt sich geehrten Mitgliedern zur Anfertigung

feiner Herren-Garderobe nach Mafs.

Gleichzeitig empfehle mich zum Waschen und
Aufbügeln von Herren-Garderobe.

Alle Reparaturen werden schnell und sauber
ausgeführt.

Herm. Opitz, Friseur

Hoflieferant.

Empfehle den geehrten Turngenossen und Turnerinnen meine

Salons für Herren und Damen.

Bei Theater-Aufführungen
empfehle ich mich als Friseur mit grosser Aus-
wahl in sauberen Perrücken.

Grosses Lager in

Seifen- und Parfumerien.

Billigste und solideste Bedienung.

Postplatz, neben Webers Hôtel.

Alwin Patzig

en gros Hutmachermeister en détail

D R E S D E N

Ecke Liliengasse 1, Eingang am See

empfiehlt sein Lager feiner

Cylinder-, Filz- und Modehüte.

Stets Lager des vom Turnrat gewählten Turnerhutes.

Billig und gut!

Grosses Lager von Filzschuhen und Pantoffeln.

Alle Arten Hüte werden auf Bestellung nach Mass schnellstens angefertigt und alle Reparaturen sofort aufs Sauberste und Modernste zu ganz billigen Preisen ausgeführt.

Turngenossen erhalten Vorzugspreise.

Stahlwaren - Handlung

Wilh. Pophal

Messerschmied

Dresden, Weisseritzstr. 72

empfiehlt sich zum

Schleifen und Vernickeln

sowie

zu aller in dieses Fach einschlagenden Arbeit.

Schlossstrasse **Dresden.** und Altmarkt
Aufg. 2 u. 6. **Aufgang 2.**

Café Central.

Grösstes Café Deutschlands, 27 Fenster Front,
auf das **Eleganteste** eingerichtet.

Damen-Billard-Club- und Lese-Salons.

300 der gelesenen Zeitungen,
Adressbücher grösserer Städte, sowie Militär-Adressbücher liegen aus.

Hochachtungsvoll

Sechs d. feinsten
Billards.

Peter Peböck,

Fortwährender
Verkehr.

Inhaber von Café Central.

Aufgang Schlossstrasse 2 u. 6 und Altmarkt 2.

Bernhard Rieger

Riemer und Täschner

DRESDEN

28 Webergasse 28

empfiehlt sein Lager von

Reisekoffern, Reisetaschen,

Portemonnaies,

Cigarren - Stuis, Hosenträgern,

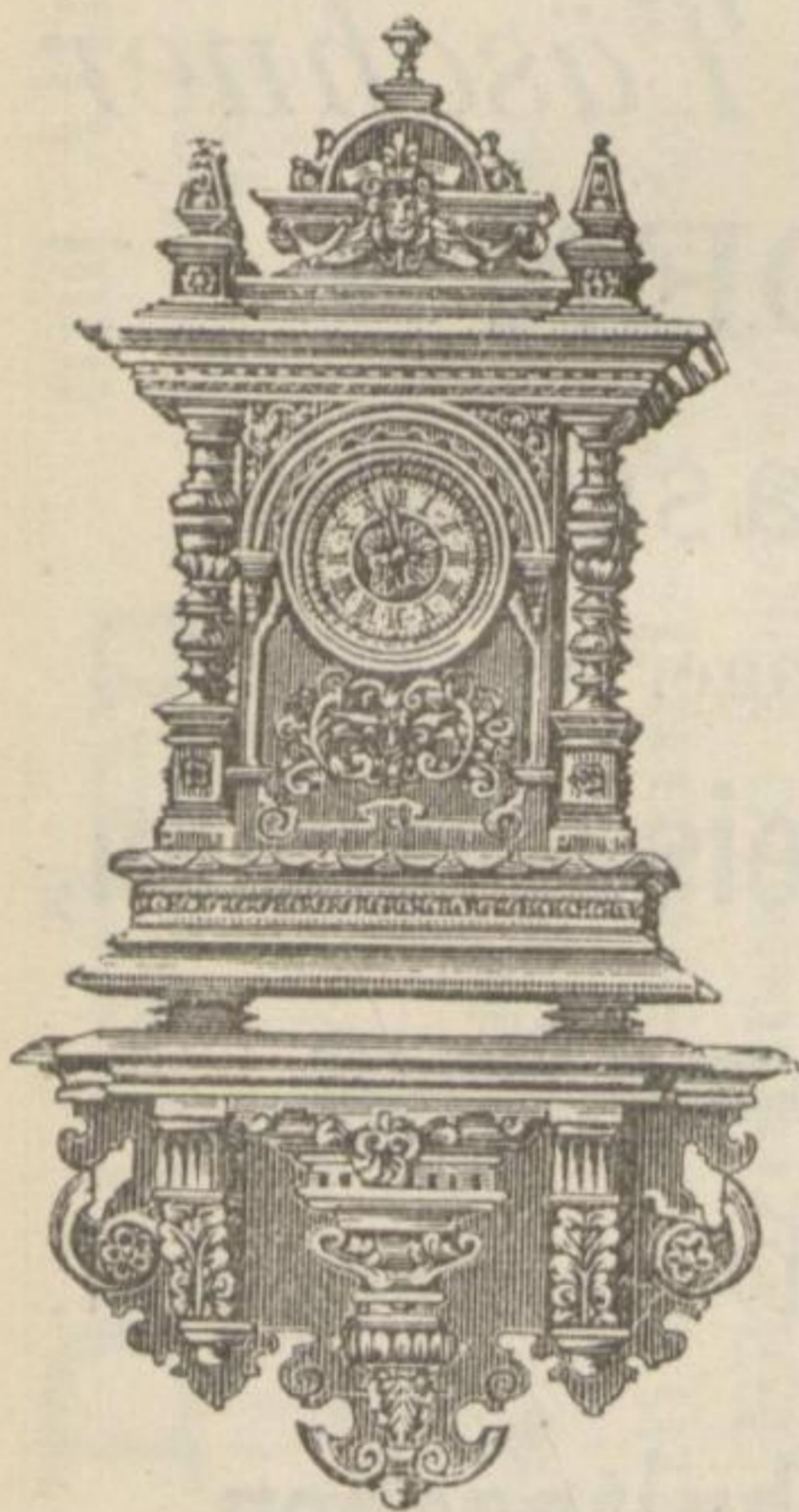
Schulranzen, Schultaschen,

Damen- und Kinder-Lederschürzen

u. s. w.

Bestellungen und Reparaturen billigst.

I. Preis: 1880 Silberne Medaille.
Diplom: 1883 Höchste Auszeichnung.



Julius Roth

Uhrmachermeister

Ostra-Allee 22.

Empfehle lieben Turngenossen
mein reichhaltiges Lager

gut gangbarer

goldener und silberner

Herren- u.

Damen - Uhren

beste Fabrikate.

Regulateure, Wanduhren und Wecker

in den neuesten Mustern.

2 jährige Garantie.

Uhrketten in reichster Auswahl.

Reparaturen

schnellstens, sauber und billigst.

Streng reelle Bedienung.

Hermann Rühling

Königl. Sächs.  Hof-Posamentier

Dresden-A.

Verkaufs-Lokal:
Friedrichs-Allee
gegenüber dem Güntzplatz.



Werkstatt:
Waisenhaus-Str. 35, III.

Grosses Lager in

Posamenten, Spitzen, Knöpfen

Mode-Besätze

Schleier, Rüschen, Schleifen, Seidene Bänder

sowie

alle Artikel zur Damenschneiderei.

Eigene Anfertigung aller Posamenten.

C. B. Schulze

Handschuhmacher und Bandagist

Dresden, Wettinerstrasse No. 22

empfiehlt sein Lager von

**Handschuhen, Hosenträgern, Cravatten aller Art,
stets Neuheiten,**

(Turnergurte) — (weiche Turner-Cravatten)

sowie

**chirurgische Gummiwaren u. Artikel zur Kranken-
pflege, Bruchbandagen, Geradehalter, Spritzen,
Apparate zum Selbstklistieren, Douchen u. s. w.**

Max Steyer

Vergolder

Bautzner Strasse 60

empfiehlt sich zur

Einrahmung von Bildern und Spiegeln

sowie zur

Neuvergoldung

aller in das Fach einschlagenden Artikel.

Georg Schubert

Zahnkünstler, Dentist

Annen-Strasse 23, II

im Hôtel Annenhof.

Künstliche Zähne, à Zahn 2 u. 3 Mk.

Plomben u. Operationen v. 1 Mk. an.

Gänzlich schmerzlose Behandlung.

Sprechzeit v. früh 8—8 Uhr abends.



Fernsprecher I, 1686.



Anfertigung aller Art

Firmenschilder.

Spezialität:

Glasfirmen

Glas-, Metall- und Holzbuchstaben.

Hermann Seyffert

Schriftmaler u. Lackierer

Dresden-A.

— Mittelstrasse 12. —

Blech-, Metall- u. Möbel-Lackiererei.

Bronzierungen. Vergoldungen.

Oelanstrich.

Streng reelle, preiswerte Bedienung.

Geschmackvolle Ausführung.



Weine

der feinsten Firmen,
Biere

der besten Brauereien, sowie
Delikatessen

der Jahreszeit
Speisen

entsprechend, empfehle den mich
Herrschaften, **Aufmerksam**
civile Preise versprechend, bitte ich um recht
Bedienung und rege Benutzung meiner Räume.

Turnerschänke

Ostraallee.

— Permoserstr. 13.

VON Max Springwald

Empfiehlte seine freundlichen, Mitte der Stadt gelegenen
Saal für Diners, Soupers, sowie Familien-
Festlichkeiten vorhanden. Ausserdem
stehen mehrere Vereinszimmer
zur Verfügung.





F. A. Unrasch

Inh.: Paul Unrasch

Buchbinderei und Papier-Handlung

Werkstatt für kunstgewerbliche Frauen-Arbeiten

Gegründet 1860.

Herstellung aller Einbände

vom einfachsten bis zum feinsten, sowie

aller in das Fach einschlagenden Gegenstände.

Lager von

Ansichten vieler Städte und Landschaften.

Postkarten mit Ansichten

von Dresden und Umgebung

von Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Egypten

u. s. w.

Turner- und Radfahrer-Karten.

Deutsch-nationale Postkarten.

DRESDEN-A. 3, Moczinskyst. 5

neben Hôtel du Nord, nahe der Pragerstrasse.

Julius Walkemeyer

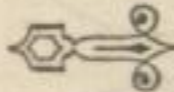
Goldarbeiter

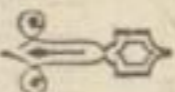
Wallstr. 3, I. DRESDEN-A. Wallstr. 3, I.

Lager von

Gold- und Silberschmuck.

Werkstatt

für Neuarbeiten 

 **und Reparaturen.**

Sanbere geschmackvolle Ausführung, Solide Preise.

Grosses
Cliché-Lager
von ca. 6000
Holzschnitten.

Geprägte
Siegelmarken
1000 Stück 5 Mk.
5000 Stück
16 Mk.

P Schlag-
pressen
zum Einprägen der
Firma in Briefbogen
5,50 Mk.

Gummitypen-
Druckereien
in allen Grössen
von 2 Mark
an.

Elegante
und
sehr praktische
Portemonnais
mit Stempel
2,75 Mk.

Petschafte
in feinst.
Ausführung
Vorraths-
Petschafte
Stück 75 Pf.

Zahlen
und
Alphabete
z. Preisauszeichnen
in allen Grössen
billigst.

Auffallende
Anserat-Gäbe
u. Galvanos davon
werden billigst
gefertigt.

Vorraths-
Stempel
Drucksachen, Bezahlt
Einschreiben, Copirt
Recommandirt etc.
Stück 50 Pf

DRESDNER
Stempelfabrik u. Buchdruckerei
Albert Walther
gr. Frohng. 23 - gr. Brüderg. 39.
Telephon 3253.

Facsimilé,
Stempel
nach einzusendender
Handschrift
ca. 4 Mark.

Dauer-
Stempelkissen
roth, violett, blau, grün
und schwarz
à 50, 75, 120
Pfg.

Taschenstempel „Automat“
100 Pf.

enthält Name, Beruf
u. Wohnung,

Stempel-Farben
in
allen Nüancen
für Gummi- oder
Metall-Stempel
Fl. 15, 30 Pfg.
etc.

Seablonen
in
allen Grössen
Kasten m. 2 Alphabet. u.
1 Satz Zahlen 3 cm hoch
- 5,50 Mk. -

Eleg. Medaillons
mit
Stempel
enthaltend Name, Beruf
und Wohnung
60 Pfg.

Gravuren
aller Art
sowie Holzschnitte
Ätzungen
etc.

Wäsche-Stempel
Name od.
Monogramm
mit Kästchen u.
waschechter Farbe
1,50 Mk.

Nummerolente
und
Paginirmaschinen
selbstthät, foliirend u.
paginirend
Brennstempel.

Fernsprecher I, 2686.



Stadt-Café am Zwinger



Inhaber:

Carl Weller.

Michael Zimmer

Schuhmacher für Herren und Damen

Schnorrstrasse 52, Ecke Uhlandstrasse

empfiehlt sich bei Bedarf zur Anfertigung eleganter, sowie einfacher Fussbekleidung aller Art unter Gewähr guten Passens und Tragens.

Grosses Lager fertiger Schuhwaren.

Turnschuhe von Leder, Segeltuch.

Reparaturen schnell und sauber. — Gewissenhafte Bedienung.
Solide Preise.

Für Vereinsmitglieder Ausnahmepreise.

Buchdruckerei

von

WILH. BRUMMER

DRESDEN

Schreibergasse, Ecke Güntzplatz

empfiehlt sich zur schnellsten

Anfertigung von Druckarbeiten

aller Art.

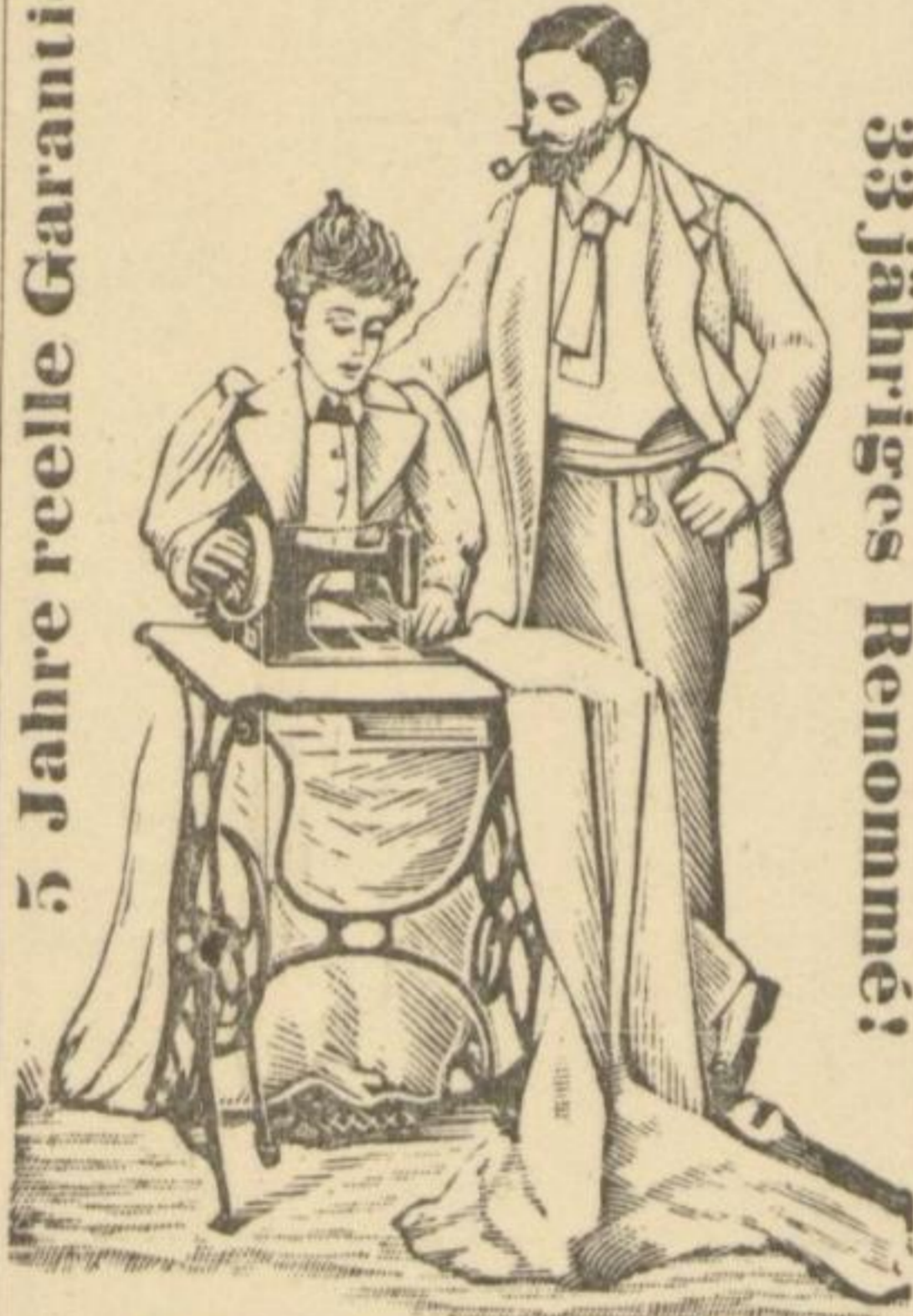
Notizen.

Notizen.

⊗ Familien-Nähmaschinen. ⊗

Grossmann's Nähmaschine

5 Jahre reelle Garantie!



33 jähriges Renommé!

Verkauf in der Fabrik:
Dresden, Chemnitzerstrasse 26
Laden- (Waisenhausstrasse 5
Geschäfte) Striesenerstrasse 18
in Löbtau: Crispi-Platz 7.

⊗ Strohhut-Nähmaschinen. ⊗

Reparaturen aller Systeme.

Herren - Garderobe.

Spezialität:

Turntuchanzüge

echtgrau

nach Mass.

Tadelloser Sitz!

Vorzügl. Halt!

Turn - Bekleidung.

Mühlberg's
Deutsche Reichs-
Turn - Jacken
Deutsche Trikot-
Turn - Hosen

Gürtel
Schuhe
Hüte
Shlipse.

Herm. Mühlberg

Kgl. u. Herzogl. Hofl. Wallstr. Weberg. - Scheffelstr.

Strumpfwaren

eig. Fabrik.

Damen - Strümpfe

Kinder - Strümpfe

Herren - Socken.

Handschuhe.

Trikotagen

eig. Fabrik.

Trikot - Hemden

Unterbeinkleider

Unterjacken.

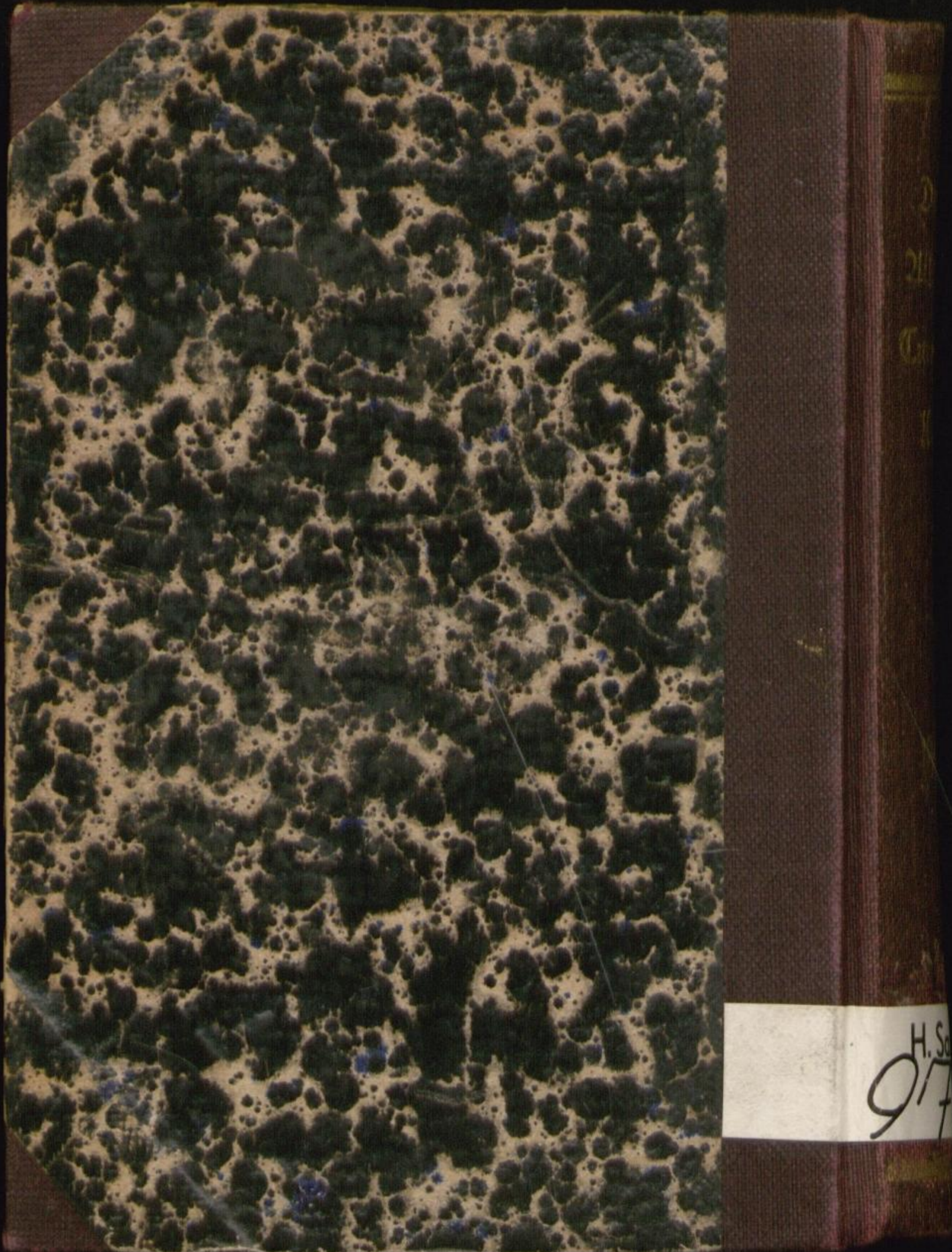
Gestrickte Westen.

1063/01

H. Sch. 9 973 e

A. Schachtschabel
Königl. Hofbuchbinder
Dresden.

H. Gott. G. 973^e / n



2
11
C
1

H. S.
9/7